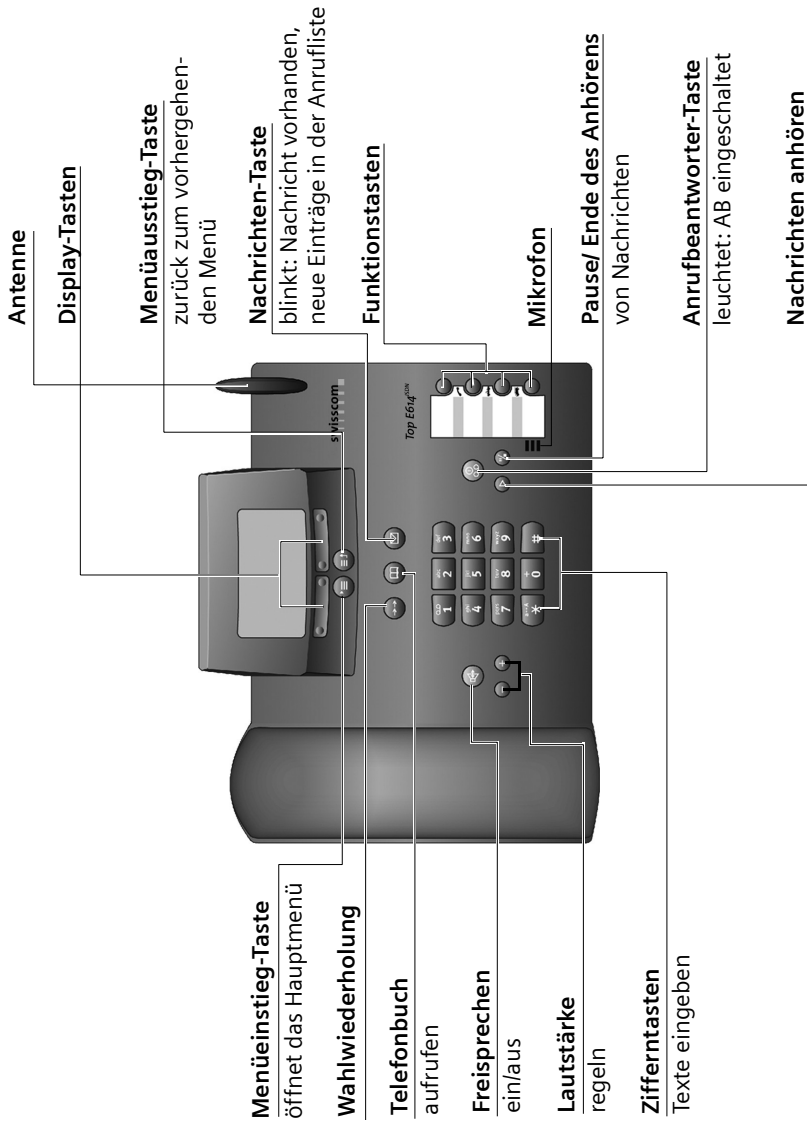




Top E614^{ISDN} Bedienungsanleitung

Kurzübersicht des Basistelefons



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Kurzübersicht des Basistelefon	1
Sicherheitshinweise	6
Darstellungsmittel	7
Basistelefon in Betrieb nehmen	8
Verpackungsinhalt	8
Basistelefon aufstellen	8
Basistelefon anschließen	9
Zusatzgeräte anschließen	10
Basistelefon bedienen - Menü-Führung	11
Basistelefon über Mobilteil bedienen	13
Basistelefon in Betrieb nehmen – Inbetriebnahme-Assistent	14
Telefonieren	21
Extern anrufen und Gespräch beenden	21
Intern anrufen	21
Anruf annehmen	22
Rufnummernübermittlung unterdrücken	23
Freisprechen und Lauthören ein-/ausschalten	24
Anruf während der Rufverzögerung übernehmen (Call PickUp)	25
Anruf abweisen	26
Leitung reservieren	26
Sende-MSN für nächstes Gespräch festlegen	26
Rückruf bei Besetzt (CCBS)	27
Funktionen während eines Gespräch	29
Basistelefon stummschalten	29
Telefonieren mit mehreren Teilnehmern	29
Kommenden Ruf weiterleiten – CD (Call Deflection)	33
Anklopfendes externes Gespräch bearbeiten – CW (Call Waiting)	33
Verbindung halten (Call Hold)	34
Gespräch parken/fortsetzen	34
Telefonbuch und weitere Listen nutzen	36
Telefonbuch und Kurzwahlliste	36
Freien Speicherplatz anzeigen	41
Wahlwiederholungsliste	41
Listen über die Nachrichten-Taste aufrufen	42
Anruferlisten	43
Kostenbewusst telefonieren	47
Gesprächskosten anzeigen lassen	47

Anrufbeantworter bedienen	49
Anrufbeantworter auswählen	50
Anrufbeantworter ein-/ausschalten	50
Ansage und AB-Modus auswählen	51
Ansagen aufnehmen/ändern	51
Ansagen anhören/löschen	52
Infos aufnehmen	52
Gespräch mitschneiden	53
Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen	53
Nachrichten anhören	54
Rückruf während der Wiedergabe durchführen	55
Einblenden einer Nachricht für den Gesprächspartner	55
Infos abhören	56
Wiedergabegeschwindigkeit einstellen	56
Nachrichten/Infos löschen	56
Alte Nachricht oder Info auf „neu“ setzen	58
Nummer ins Telefonbuch übernehmen	58
Fernbedienung	58
Anrufbeantworter einstellen	63
Andere Sprache einstellen	63
Empfangs-MSN zuweisen	64
Anrufbeantworter aus-/einblenden	65
Anzahl der Klingeltöne vor Start des Anrufbeantworters festlegen	66
Sprachausgabe von Datum und Uhrzeit aus-/einschalten	66
Aufzeichnungslänge und Aufzeichnungsqualität festlegen	67
Pausenautomatik ein-/ausschalten	68
Anrufbeantworter sperren, AB-PIN definieren	69
Zeitsteuerung einstellen	69
Automatisches Mithören am Mobilteil ein-/ausschalten	72
Automatische Gesprächsübernahme ein-/ausschalten	73
Zeitfunktionen	74
Datum und Uhrzeit einstellen	74
Termin einstellen	75
Nachtschaltung	76
Sicherheitseinstellungen	80
System-PIN ändern	80
Berechtigungen festlegen	81
Notrufnummern	81
System einstellen	84
Namen für Intern-Teilnehmer ändern	84
ISDN-Rufnummern (MSN) einrichten/löschen	84
Rufnummer (MSN) zuweisen	85

Inhaltsverzeichnis

Liste der Sende-MSNs für nächstes Gespräch einrichten	87
Besetztsignal wenn MSN belegt (Busy on Busy) einrichten	87
Einer MSN eine Klingeltonmelodie zuweisen	88
Abweisen für gesamte MSN-Gruppe einrichten	88
Anrufe umleiten	89
Wahl bei aufliegendem Hörer ein-/ausschalten	93
Rufweiterleitungsziel vorbelegen – CD (Call Deflection)	93
Automatische Anrufumleitung bei Nichterreichbarkeit eines Endgeräts einrichten	94
Interne Sammelrufgruppe einrichten	95
Rufverzögerung einrichten	95
Anklopfen – CW (Call Waiting) ein-/ausschalten	96
Rückfrage extern/intern einstellen	97
Wartemelodie einrichten	97
Fernwahlziffern ändern	98
Lieferzustand wiederherstellen	100
Status abfragen	101
Softwareversion abfragen	101

Lautstärke, Display und Tasten einstellen 102

Display einstellen	102
Lautstärke ändern	103
Klingeltöne ändern	104
Hinweistöne ein-/ausschalten	105
Funktionstasten nutzen	105

Bluetooth-Geräte benutzen 108

GSM-Mobiltelefon verwenden	108
Headset benutzen	109

Betrieb mit anderen Geräten 110

Mobilteile anmelden	110
Mobilteile abmelden	114
Bluetooth-Geräte anmelden	114
Bluetooth-Geräte konfigurieren	116
Bluetooth-Geräte abmelden	117
Schnurgebundene analoge Geräte anschließen	118
Gerätetyp festlegen	120
Telefonieren mit Geräten am Analog-Anschluss	121
Gigaset Repeater	123
PC über USB anbinden	124

Betrieb an Telefonanlagen	125
Vorwahlziffer (AKZ)	125
Wahloptionen	125
Betrieb mit Türsprechstelle	128
Türsprechstelle einrichten	128
Intern-Teilnehmer der Türsprechstellen-Rufgruppe zuordnen	130
Telefonieren mit der Türsprechstelle	130
Türsprechstelle nach extern umleiten	131
Anschaltung von Türsprechstellen	133
Anhang	136
Pflege	136
Kontakt mit Flüssigkeit	136
Fragen und Antworten	136
Garantie/Wartung/Reparatur/Zulassung	138
Technische Daten	139
Zeichensatztablelle	140
Kompatibilität	142
Menü-Übersicht	143
Hauptmenü	143
Untermenü „Basis einstellen“	144
Untermenü „Anrufbeantw.“	147
Telefonbuch-Taste und Wahlwiederholungs-Taste	149
Zubehör	150
Mobilteile	150
Gigaset-Datenmodule	154
Bluetooth-Geräte	154
Glossar	155
Stichwortverzeichnis	163

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise



Verwenden Sie **nur das mitgelieferte Steckernetzgerät**, wie auf der Unterseite des Telefons gekennzeichnet.



Medizinische Geräte können in ihrer Funktion beeinflusst werden. Beachten Sie die technischen Bedingungen des jeweiligen Umfeldes (z. B. Arztpraxis).



Stellen Sie das Telefon nicht in Bädern oder Duschräumen auf (siehe S. 9 und S. 136). Mobilteil und Basistelefon sind nicht spritzwassergeschützt.



Nutzen Sie das Telefon nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen (z. B. Lackierereien).



Geben Sie Ihr Gerät nur mit der Bedienungsanleitung an Dritte weiter.



Entsorgen Sie das Telefon umweltgerecht.

i

- ◆ Nicht alle in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Funktionen sind in allen Ländern verfügbar.
- ◆ Alle Funktionen im Zusammenhang mit SMS sind abhängig vom Netzanbieter.
- ◆ SMS (Short Message Service) im ISDN-Netz von Swisscom wird nicht unterstützt.

i

Top E614 ISDN ist in der Installations-/Konfigurations-Software „talk + surf 6.0“ mit Gigaset SX353 ISDN bezeichnet. Die Bezeichnung wird auch in allen Anleitungen (PDF) und Texten (TXT) inkl. sämtlichen Hilfetexten verwendet. Die Gerätebezeichnung Gigaset SX353 ISDN ist auch im Menü vorhanden.

Darstellungsmittel

Eine Tabelle unter einer Überschrift gibt das Basistelefon oder die Mobilteile an, über die diese Funktion verfügbar ist.

Beispiel: Telefonbuch bzw. Kurzwahlliste: Einzelnen Eintrag bzw. komplette Liste an ein Mobilteil senden

an MT:	Top S327/ S324i
---------------	--------------------

Beispiel: Anrufbeantworter im Netz für die Schnellwahl festlegen

an Basis:	SX353isdn	Top E614 ISDN
------------------	-----------	---------------

Basistelefon in Betrieb nehmen

Basistelefon in Betrieb nehmen

Verpackungsinhalt

Die Verpackung enthält:

- ◆ ein Basistelefon,
- ◆ einen Hörer und ein gewendelttes Hörer­kabel,
- ◆ ein Steckernetzgerät mit Netzkabel
- ◆ ein ISDN-Anschlusskabel,
- ◆ eine Beschriftungskarte,
- ◆ eine Registerabdeckung,
- ◆ eine Bedienungsanleitung
- ◆ eine CD mit Software Talk&Surf.

Basistelefon aufstellen

Hinweise zum Aufstellen

Das Basistelefon ist für den Betrieb in geschlossenen trockenen Räumen mit einem Temperaturbereich von +5 °C bis +45 °C ausgelegt. Stellen Sie das Basistelefon an einer zentralen Stelle der Wohnung/des Hauses auf, z. B. im Flur.



- ◆ Setzen Sie das Basistelefon nie folgenden Einflüssen aus:
Wärmequellen, direkter Sonneneinstrahlung, anderen elektrischen Geräten.
- ◆ Schützen Sie Ihr Gerät vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.

Reichweite und Empfangsstärke beim Betrieb mit Mobilteil

Die Reichweite beträgt im freien Gelände ca. 250 m. In Gebäuden werden Reichweiten bis 40 m erreicht. Die Empfangsstärkeanzeige zeigt, wie gut der Funkkontakt zwischen Basistelefon und Mobilteil ist:

◆◆◆ Empfangsstärke 100 %

◆◆◆ Empfangsstärke 75 %

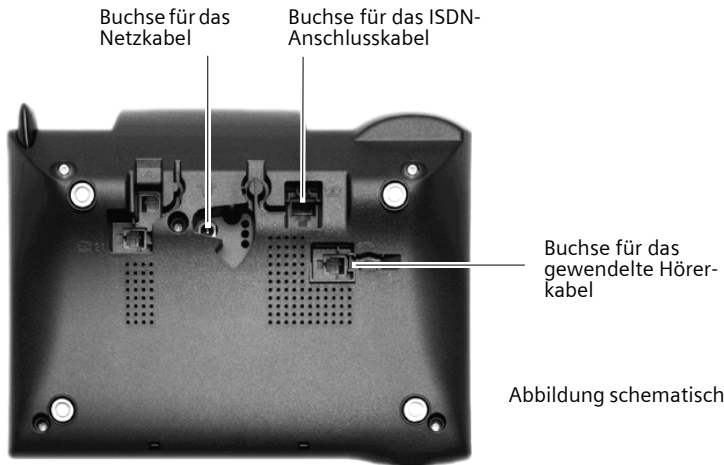
◆◆◆ Empfangsstärke 50 %

◆◆◆ geringe Empfangsstärke

◆◆◆ kein Empfang (blinkt)

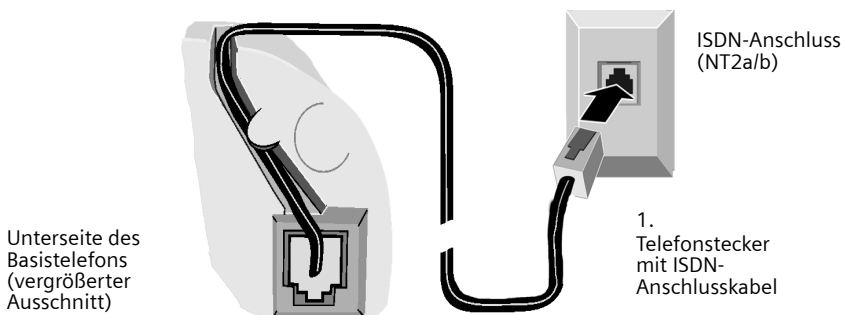
Basistelefon anschließen

Beachten Sie die angegebene Reihenfolge



1.

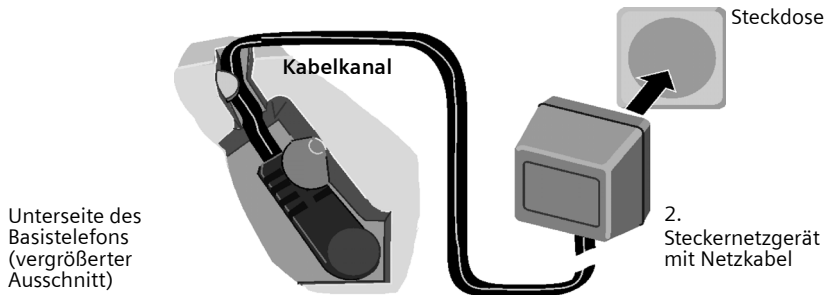
- ◆ Stecken Sie den Stecker am langen Ende des gewendelten Hörerkabels in die Buchse am Basistelefon,
- ◆ legen Sie das Hörerkabel in den Kabelkanal ein,
- ◆ stecken Sie das andere Ende des Hörerkabels am Hörer an.



2.

- ◆ Einen Stecker des ISDN-Anschlusskabels in die Buchse am Basistelefon stecken (rastet ein),
- ◆ Kabel in den Kabelkanal einlegen,
- ◆ zweiten Stecker des ISDN-Anschlusskabels am NT2a/b (ISDN-Anschluss) einstecken.

Basistelefon in Betrieb nehmen



3.

- ◆ Kleinen Stecker des Netzkabels in die Buchse am Basistelefon stecken,
- ◆ Kabel in den Kabelkanal einlegen,
- ◆ **Achten Sie darauf, dass der Hörer aufliegt!** Steckernetzgerät in die Steckdose stecken.

i

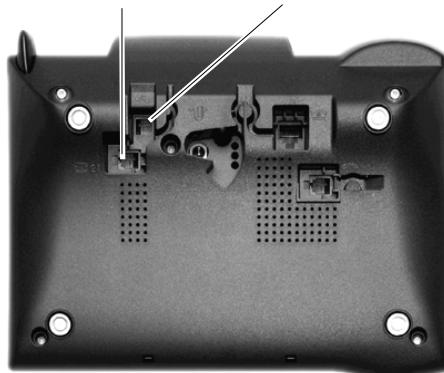
Um Ihr Telefon betriebsbereit zu halten, muss das Steckernetzgerät **immer eingesteckt** sein. Das Basistelefon und die angemeldeten Mobilteile sind bei Stromausfall nicht betriebsfähig. Alle Einstellungen und Speicherungen (Nachrichten, Telefonbuch-Einträge etc.) bleiben jedoch für unbegrenzte Zeit erhalten.

Zusatzgeräte anschließen

Am Top E614 ISDN können Sie ein analoges Gerät (S. 118) und einen PC über den USB-Anschluss des Basistelefons (S. 124) betreiben.

Anschluss für das schnurgebundene Endgerät mit der internen Nummer 21

USB-Anschluss

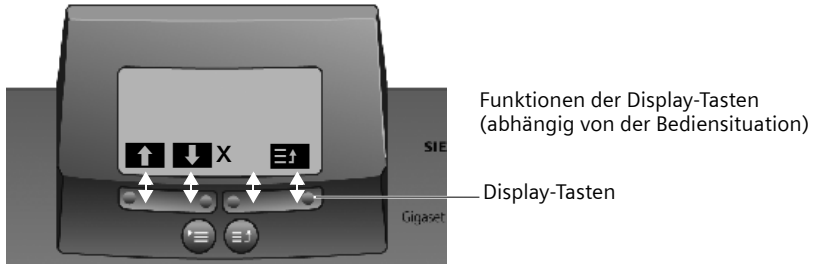


Basistelefon bedienen - Menü-Führung

Display-Tasten

Display-Tasten sind die **waagrechten Wipp-Tasten** direkt unter dem Display. Entsprechend der jeweiligen Bediensituation wechselt ihre Funktion. Die aktuelle Funktion wird direkt darüber im Display angezeigt.

Beispiel:



Die verschiedenen **Anzeigen** haben folgende Bedeutung:

Display-Symbol	Bedeutung bei Tastendruck
OK	OK-Taste: Menüfunktion bestätigen bzw. Eingabe durch Bestätigung speichern.
≡+	Menü+-Taste: Untermenü öffnen, z. B. in Eingabefeldern.
←	Lösch-Taste: Eingabe zeichenweise von rechts nach links löschen.
⇨	Escape-Taste: Eine Menüebene zurück bzw. Vorgang abbrechen.
↓ ↑ ← →	Pfeiltasten

Korrektur von Falscheingaben

Nach einer korrekten Eingabe hören Sie einen Bestätigungston (aufsteigende Tonfolge), bei einer fehlerhaften Eingabe einen Fehlerton (absteigende Tonfolge). Sie können die Eingabe wiederholen.

Haben Sie **im Text** falsche Zeichen eingegeben, können Sie dies wie folgt korrigieren:

Zeichen links von der Schreibmarke mit **←** löschen

Für die Korrektur einer Rufnummer oder eines Textes setzen Sie die Schreibmarke mit Hilfe der Display-Tasten hinter das falsche Zeichen. Drücken Sie dann die Display-Taste **←**. Das Zeichen wird gelöscht. Geben Sie jetzt das richtige Zeichen ein.

Zeichen links von der Schreibmarke einfügen

Wenn Sie ein Zeichen ausgelassen haben, springen Sie mit Hilfe der Display-Tasten an die Stelle, an der das Zeichen eingefügt werden soll, und geben Sie das Zeichen ein.

Basistelefon in Betrieb nehmen

Zeichen überschreiben

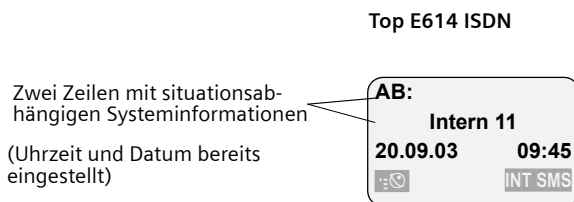
Bei der Eingabe von **Datum/Uhrzeit** ist die Anzahl der Ziffern fest vorgegeben und das Feld vorbelegt. Setzen Sie die Schreibmarke mit Hilfe der Display-Tasten **auf** die zu ändernde Ziffer und überschreiben Sie diese.

Zeichen überschreiben

Bei vorbelegten Feldern mit fest vorgegebener Anzahl Ziffern setzen Sie die Schreibmarke mit Hilfe der Display-Tasten auf die falsch eingegebene Ziffer und überschreiben Sie diese.

Ruhezustand

Display im Ruhezustand (Beispiel)



Von einer beliebigen Stelle im Menü in den Ruhezustand zurückkehren:

- ◆ ☰ Menüausstieg-Taste ca. 1 Sek. lang drücken oder
- ◆ keine Taste drücken: Nach 1 Min. wechselt das Display **automatisch** in den Ruhezustand.

Änderungen, die Sie nicht durch Drücken von **OK**, **JA**, **Speichern**, **Senden** oder mit **Speichern OK** bestätigt bzw. gespeichert haben, werden verworfen.

Menü-Einstieg am Beispiel „Freisprechlautstärke einstellen“

1. ☰ Menüeinstieg-Taste drücken. Das Menü öffnet sich.
2. ↓ **OK** Display-Taste so oft drücken, bis im Display **Audio** (durch den Rahmen) markiert wird, und mit der Display-Taste **OK** bestätigen.
4. → **OK** Display-Taste so oft drücken, bis im Display **Lautsprecher** (durch den Rahmen) markiert wird, und mit der Display-Taste **OK** bestätigen.
5. ← → Display-Tasten drücken, um die Lautstärke (1–5) auszuwählen.
6. **OK** Display-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.
7. ☰ Menüausstieg-Taste **lang** drücken, um in den Ruhezustand zurückzugelangen.



Basistelefon über Mobilteil bedienen

Die Basis Top E614 ISDN unterstützt die Mobilteile Top S327/S324i. Ihre Basis bietet Ihnen zusammen mit einem Komfort-Mobilteil eine Vielzahl von Leistungsmerkmalen. Je nach verwendetem Mobilteil können Sie einen bestimmten Umfang dieser Leistungsmerkmale nutzen. Auf S. 151 finden Sie, welches Leistungsmerkmal mit welchem Mobilteil nutzbar ist.










Die Bedienungsanleitung für die Mobilteile liegt bei. Die Bedienungsanleitung finden Sie im Internet unter [www.swisscom.com/eShop/Alle Bedienungsanleitungen](http://www.swisscom.com/eShop/Alle_Bedienungsanleitungen).

Für „Einer MSN eine Klingeltonmelodie zuweisen“ werden im folgenden Beispiele für die Bedienung des Basistelefons über ein Komfort-Mobilteil vorgestellt.

Basis über ein Komfort-Mobilteil bedienen

Die Mobilteile haben als zentrales Bedienelement eine Steuertaste , die mit vier schwarzen Richtungspfeilen und den dazugehörigen Symbolen versehen ist. Je nachdem, auf welche Markierung Sie drücken (oben, unten, rechts oder links) wird eine bestimmte Funktion aufgerufen. In der Bedienungsanleitung ist die jeweilige Seite, auf die Sie drücken müssen, mit einem schwarzen Dreieck markiert, z.B.: Taste  für rechts = Menü öffnen.

Beispiel: „Einer MSN eine Klingeltonmelodie zuweisen“

		Menü öffnen.
 Basis einstellen	OK	Auswählen und bestätigen.
 Einstellungen	OK	Auswählen und bestätigen.
 OK		Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
 ISDN-Einstell.	OK	Auswählen und bestätigen.
 MSN einrichten	OK	Auswählen und bestätigen.
		MSN auswählen, z. B. MSN1: Anna .
		Untermenü öffnen.
 Klingelmelodie 5	OK	Melodie auswählen und bestätigen, z. B. Klingelmelodie 5 (✓ = eingestellt).

Basistelefon in Betrieb nehmen

Basistelefon in Betrieb nehmen – Inbetriebnahme-Assistent

Für den Betrieb Ihres Basistelefons sind noch einige Einstellungen notwendig. Der Inbetriebnahme-Assistent unterstützt Sie dabei. Er kann jederzeit über das Display Ihres Basistelefons (S. 16) oder über ein Komfort-Mobilteil (siehe Bedienungsanleitung des Mobilteils) aufgerufen werden. Folgende Einstellungen können Sie nacheinander vornehmen:

- ◆ Datum und Uhrzeit
- ◆ Anrufbeantworter 1... 3 ein-/ausblenden
- ◆ MSNs Ihres Anschlusses ermitteln/eingeben,
- ◆ Gerätetyp für die angeschlossenen Geräte einstellen
- ◆ Empfangs-MSN einstellen
- ◆ Sende-MSN einstellen
- ◆ Amtskennziffer (bei Einsatz an einer Telefonanlage)

Alternativ können Sie Ihr Basistelefon auch über einen PC einstellen (siehe Bedienungsanleitung der PC-Software).

Eine Bedienungsanleitung für die Mobilteile Top S327/S324i (S1) finden Sie auf der beiliegenden CD.

Was ist eine MSN?

MSN = Multiple Subscriber Number, Mehrfachrufnummer. Sie können für den ISDN-Mehrgeräteanschluss bis zu zehn unterschiedliche Telefonnummern beantragen. Eine MSN ist eine der Ihnen zugewiesenen **Telefonnummern ohne die Ortsnetzkennzahl**. Ihr Telefon nutzt die MSN ganz individuell nach Ihren Wünschen. Dabei wird unterschieden nach:

- ◆ **Empfangs-MSN:** Rufnummern, unter denen Sie angerufen werden können. Sie können die Empfangs-MSNs bestimmten Intern-Teilnehmern (Endgeräten) zuordnen (S. 86). Ankommende Gespräche werden nur an die Endgeräte weitergeleitet, denen die entsprechende Empfangs-MSN zugeordnet ist. Endgeräte sind z. B. Mobilteile oder Anrufbeantworter.
- ◆ **Sende-MSN:** Rufnummern, die dem Angerufenen übermittelt werden. Über die Sende-MSNs erfolgt die Abrechnung beim Netzanbieter. Sie können jedem Intern-Teilnehmer eine Sende-MSN fest zuordnen (S. 86).

Intern-Teilnehmer:

Ihrem **Basistelefon** ist die feste Intern-Rufnummer 10 zugeordnet.

Basistelefon in Betrieb nehmen

Mögliche Intern-Teilnehmer sind:

- ◆ **Mobilteile**, denen Sie die Intern-Rufnummern 11 bis 18 zuordnen können.
- ◆ **analoge Geräte**, wie analoges Telefon, Faxgerät oder Modem. Für ein analoges Gerät ist die Intern-Rufnummer 21 vorgesehen.
- ◆ ein **PC über den USB-Anschluss** des Basistelefons, für den die Intern-Rufnummer 40 vorgesehen ist.
- ◆ **Bluetooth-Geräte** wie Bluetooth-fähiges GSM-Handy, Headset oder PC. Einem über Bluetooth angemeldeten PC wird automatisch eine Intern-Rufnummer zwischen 51 bis 53 zugewiesen.
- ◆ **Datenmodule** (S. 124), denen Sie die Intern-Rufnummern 41 bis 48 zuordnen können.
- ◆ die integrierten **Anrufbeantworter**, denen die Intern-Rufnummern 91 bis 93 zugeordnet sind.

Beispiel für die Zuordnung der MSNs:

Sie haben vier MSNs beauftragt, zwei zur geschäftlichen Nutzung (MSN1, MSN2) und zwei für private Zwecke (MSN3, MSN4). An einem Basistelefon sind vier Mobilteile angeschlossen. Zwei Mobilteile (Intern 11 und 12) und der Anrufbeantworter AB 91 sollen für geschäftliche, zwei Mobilteile (Intern 13 und 14) und der Anrufbeantworter AB 92 für private Zwecke genutzt werden.

Intern-Teilnehmer	Nutzung	Empfangs-MSN	Sende-MSN
Mobilteile Intern 11 , 12	geschäftlich	MSN1, MSN2	MSN1
Anrufbeantworter AB 91		MSN1, MSN2	---
Mobilteil Intern 13	privat	MSN3	MSN3
Mobilteil Intern 14		MSN4	MSN4
Anrufbeantworter AB 92		MSN3, MSN4	---

Basistelefon in Betrieb nehmen

Rufverzögerung









Bei eingeschalteter Rufverzögerung wird ein kommender Anruf verzögert am Basistelefon signalisiert (z. B. erst nach 5 Rufzyklen - Anzahl einstellbar). Sie können die Rufverzögerung für jeden Intern-Teilnehmer und für jede Empfangs-MSN individuell einstellen (S. 95).

Im Beispiel soll ein an MSN1 ankommender Anruf am Mobilteil Intern 11 erst signalisiert werden, wenn Intern 12 den Anruf nicht annimmt. Schalten Sie dazu eine Rufverzögerung für Intern 11 und MSN1 ein (z. B. auf 5 Rufzyklen). Der Anruf wird an Intern 12 direkt signalisiert, an Intern 11 erst nach dem 5. Rufzyklus.



Inbetriebnahme-Assistenten starten und Basiseinstellungen vornehmen

Den Inbetriebnahme-Assistenten Ihres Basistelefons können Sie entweder direkt über das Basistelefon oder über die Mobilteile Komfort Top S327/S324i bedienen.

Inbetriebnahme-Assistenten starten:

		Menü öffnen.
	Basis einstellen 	Auswählen und bestätigen.
	Installation 	Auswählen und bestätigen.
		Display-Taste drücken, um den Inbetriebnahme-Assistenten zu starten. Sofern Sie bereits eine System-PIN (ungleich 0000) eingestellt haben (S. 80), werden Sie zur Eingabe der System-PIN aufgefordert.
		Ggf. System-PIN eingeben und bestätigen.

i





- ◆ Der Inbetriebnahme-Assistent kann nicht von mehreren Intern-Teilnehmern gleichzeitig verwendet werden.
- ◆ Liegen bereits Daten zu den Einstellungen vor (Lieferzustand bzw. früher vorgenommene Einstellungen), dann werden diese Daten an den entsprechenden Stellen im Display angezeigt und können geändert werden.
- ◆ Um den Inbetriebnahme-Assistenten vorzeitig zu verlassen, drücken Sie die Menüausstieg-Taste (lang). Alle Änderungen, die Sie bereits mit **Eintrag sichern**  gesichert haben, bleiben erhalten. Das Basistelefon kehrt in den Ruhezustand zurück.
- ◆ Um eine Einstellung zu überspringen, drücken Sie die Display-Taste .

Basistelefon in Betrieb nehmen

Datum und Uhrzeit einstellen:

Datum und Uhrzeit beim ersten abgehenden Anruf automatisch vom Telefonnetz übernommen.

Im Display wird angezeigt: **Uhrzeit eingeben?**

	Display-Taste drücken, um Datum und Uhrzeit einzustellen.
	Nacheinander Datum (6-stellig) und Uhrzeit (4-stellig im 24h-Modus) eingeben, z. B. 200903 0945 für den 20.09.03 9:45 Uhr.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern 	Auswählen und bestätigen.



Soll die Zeit im 12h-Modus angezeigt werden, können Sie die Einstellung später ändern (S. 74).

Anrufbeantworter ein-/ausblenden:


Es stehen Ihnen die Anrufbeantworter AB1, AB2 und AB3 zur Verfügung. Die Anrufbeantworter können Sie nur nutzen, wenn Sie eingebledet sind. Im Lieferzustand ist nur AB1 eingebledet (nur AB1 wird in den Menüs angezeigt).

Im Display wird angezeigt: **AB1 ausblenden?**

Beantworten Sie die Abfrage mit

- ◆  , wenn Sie AB1 ausblenden wollen,
- ◆ mit , wenn Sie AB1 benutzen wollen.

Dieser Ablauf wird anschließend für AB2: AB 92 und AB3: AB 93 wiederholt.







	Einen Anrufbeantworter können Sie nur ausblenden, wenn auf ihm keine Nachrichten/Infos gespeichert sind (S. 65).
---	--

Eigene Rufnummern (MSNs) eintragen und Namen zu MSNs eingeben:

Das Leistungsmerkmal **Eigene RufNrn. (MSNs) ermitteln?** wird durch das Swisscom ISDN-Netz nicht unterstützt.

Basistelefon in Betrieb nehmen

MSN programmieren.

	Display-Taste drücken, um Abfrage zu bestätigen.
	Display-Taste drücken, um Abfrage MSN1 eingeben? zu bestätigen.
	Name eingeben. Die Eingabe eines Namens zu einer MSN ist optional.
	Ggf. in die Zeile <Nummer> springen und MSN eingeben. Wurden die MSNs automatisch ermittelt, ist die Nummer bereits eingetragen.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern 	Auswählen und bestätigen.

Die eingetragenen MSNs werden automatisch allen Mobilteilen als Empfangs- und Sende-MSNs zugewiesen.

Dieser Ablauf wird für MSN2 bis MSN10 wiederholt.

Gerätetyp einstellen:


Im Display wird angezeigt: **Gerätetyp einstellen?**

Wenn Sie ein analoges Gerät an Ihr Basistelefon angeschlossen haben, wählen Sie **JA** .

Im Display wird angezeigt: **Gerätetyp für Intern 21 einstellen?**, wählen Sie **JA** .

Wählen Sie den zutreffenden Gerätetyp aus und bestätigen Sie mit **OK** (✓ = ein). Folgende Einstellungen sind möglich (Gerätetyp festlegen, S. 120).

- ◆ **Telefon** siehe Seite 118, Anschluss von Telefonen
- ◆ **Fax** siehe Seite 118, Anschluss eines Faxgerätes
- ◆ **Modem** siehe Seite 119, Anschluss eines Modems
- ◆ **Anrufbeantw.** siehe Seite 119, Anschluss eines Anrufbeantworters
- ◆ **Neutral** siehe Seite 119, Anschluss eines Faxgerätes
- ◆ **Türtyp1** siehe Seite 128, Türsprechstelle einrichten
- ◆ **Türtyp2 (DTMF)** siehe Seite 128, Türsprechstelle einrichten
- ◆ **Ext. Wartemusik** siehe Seite 120, Wartemelodie von einem externen Gerät einspielen
- ◆ **Keine Funktion** siehe Seite 120, Kein Gerät angeschlossen






Drücken Sie die **kurz** die Menüausstieg-Taste  um fortzufahren.

Basistelefon in Betrieb nehmen

Empfangs-MSN einstellen:

Im Display wird angezeigt: **Empfangs-MSN einstellen?**

Über die Empfangs-MSN werden kommende Anrufe angenommen. Die Ihrem ISDN-Anschluss zugeteilten MSNs können Sie nach Wunsch verschiedenen Endgeräten zuteilen. Sie können einem Endgerät mehrere Empfangs-MSNs zuordnen.

	Display-Taste drücken, um Abfrage zu bestätigen.
	Display-Taste drücken, um Abfrage Zuordnung für Intern 11 einstellen? zu bestätigen. Die Liste der eingetragenen MSNs wird angezeigt.
 MSN 1:12345678 	MSN auswählen, die diesem Endgerät zugeordnet werden soll, und bestätigen. Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle MSNs, die dem Endgerät als Empfangs-MSNs zugeordnet werden sollen.
	Kurz Menüausstieg-Taste drücken, um die Zuordnung für dieses Endgerät zu beenden.






Dieser Ablauf wird für alle an Ihrem Telefon angemeldeten Mobilteile und für die integrierten Anrufbeantworter wiederholt.

<i>i</i>	Bei der Einstellung der Empfangs-MSNs für einen Anrufbeantworter werden in der MSN-Liste nur die MSNs angeboten, die noch nicht durch einen anderen Anrufbeantworter belegt sind.
----------	---

Sende-MSN einstellen:

Im Display wird angezeigt: **Sende-MSN einstellen?**

Jedem Intern-Teilnehmer können Sie genau eine der verfügbaren Send-MSNs zuordnen. Sie wird dem Gesprächspartner übermittelt und der Netzbetreiber rechnet die anfallenden Gesprächskosten unter dieser MSN ab. Jedem Endgerät können Sie genau eine der verfügbaren Send-MSNs zuweisen.

	Display-Taste drücken, um Abfrage zu bestätigen.
	Display-Taste drücken, um Abfrage Zuordnung für Intern 11 einstellen? zu bestätigen. Die Liste der eingetragenen MSNs wird angezeigt.
 MSN 1:12345678 	MSN, die diesem Endgerät zugeordnet werden soll, auswählen und bestätigen.
	Display-Taste drücken, um die Zuordnung für dieses Endgerät zu beenden.






Dieser Ablauf wird für alle an Ihrem Basistelefon angemeldeten Mobilteile wiederholt.

Basistelefon in Betrieb nehmen

Betrieb an Telefonanlage:

Die folgenden Schritte müssen Sie nur durchführen, wenn Sie Ihr Telefon an eine private Telefonanlage (nicht direkt an NT2a/b) anschließen wollen.

Im Display wird angezeigt: **Betrieb an Telefonanlage?**






	Display-Taste drücken, um Abfrage zu bestätigen.
	Display-Taste drücken, um Abfrage Vorwahlziffer (AKZ)einstellen? zu bestätigen.
	Vorwahlziffer (AKZ) eingeben.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern 	Auswählen und bestätigen. Der Inbetriebnahme-Assistent wird beendet.

Im Display wird **Installation beendet** angezeigt. Das Basistelefon kehrt in den Ruhezustand zurück.

Telefonieren

Extern anrufen und Gespräch beenden

Externe Anrufe sind Anrufe in das öffentliche Telefonnetz. An Ihrem Basistelefon können gleichzeitig zwei externe Gespräche geführt werden.

entweder ...	Sofortwahl:
	Hörer abheben.
	Rufnummer eingeben. Die Rufnummer wird gewählt.
oder ...	Blockwahl:
	Rufnummer eingeben.
	Hörer abheben. Die Rufnummer wird gewählt.
	Gespräch beenden:
	Hörer auflegen.

<i>i</i>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Mit Auflegen des Hörers brechen Sie das Wählen ab. ◆ Wenn Wahl ohne Hörer aktiviert ist (S. 93), können Sie auch bei aufliegendem Hörer wählen und telefonieren. Wählen Sie die Rufnummer, es wird der Freisprechbetrieb aktiviert. ◆ Wenn Sie zuvor eine Funktionstaste entsprechend belegt haben (S. 106), können Sie auch über diese Funktionstaste wählen. ◆ Mit einem GSM-Telefon, das über Bluetooth mit dem Basistelefon verbunden ist, ist nur Blockwahl möglich. Weitere Details zu Bluetooth, s. S. 108.
----------	--

Intern anrufen

Interne Anrufe sind Gespräche

- ◆ zwischen dem Basistelefon und einem am Basistelefon angemeldeten Endgerät.
- ◆ zwischen Endgeräten, die am selben Basistelefon angemeldet sind.








Sie sind gebührenfrei. An Ihrem Basistelefon können gleichzeitig drei interne Gespräche geführt werden.

Sie können entweder ein bestimmtes Endgerät oder alle angemeldeten Intern-Teilnehmer gleichzeitig anrufen („Sammelruf“).

<i>i</i>	Wenn Sie während eines internen Gesprächs oder Sammelrufs einen Anruf erhalten, wird das Gespräch nicht unterbrochen. Sie hören einen Anklopfton.
----------	---

Telefonieren






Ein bestimmtes Mobilteil anrufen

	Hörer abheben.
	Display-Taste drücken, um Internruf einzuleiten.
entweder ...	
	Nummer des gewünschten Intern-Teilnehmers eingeben.
oder ...	
	Display-Taste drücken.
 Intern 11 	Gewünschte Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. Intern 11 .
... weiter mit	Gespräch beenden:
	Hörer auflegen.

<i>i</i>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Wenn Wahl ohne Hörer aktiviert ist (S. 93), können Sie auch bei aufliegendem Hörer wählen und telefonieren. Wählen Sie die Rufnummer, es wird der Freisprechbetrieb aktiviert. ◆ Wenn Sie zuvor eine Funktionstaste entsprechend belegt haben (S. 106), können Sie auch über diese Funktionstaste wählen.
----------	---



Sammelruf an alle Intern-Teilnehmer starten

Sie können von Ihrem Basistelefon aus einen Sammelruf an alle anderen angemeldeten Intern-Teilnehmer aussenden, die für den Sammelruf eingetragen sind (S. 95). Im Lieferzustand ist diese Option aktiviert.

	Display-Taste drücken, um Internruf einzuleiten.
entweder ...	
	Display-Taste drücken.
 An alle 	Auswählen und bestätigen.
oder ...	
	Stern-Taste drücken.

Der erste Intern-Teilnehmer, der den Anruf entgegennimmt, ist mit Ihnen verbunden.

Anruf annehmen

Ihr Basistelefon klingelt, der Anruf wird im Display angezeigt und die Freisprech-Taste  blinkt. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Freisprech-Taste , um den Anruf anzunehmen.

Rufnummernübermittlung unterdrücken

Voraussetzung: Das Leistungsmerkmal „Rufnummernübermittlung unterdrücken“ wird von Ihrem Netzanbieter unterstützt.

Im Lieferzustand wird Ihre Rufnummer beim Angerufenen angezeigt (CLIP - bei gehenden Verbindungen) bzw. die Rufnummer des Anrufers an Ihrem Mobilteil angezeigt (COLP - bei kommenden Verbindungen).

Sie können diese Rufnummernübermittlung unterdrücken (CLIR - bei gehenden Verbindungen/COLR - bei kommenden Verbindungen). Dabei sind CLIP/CLIR an COLP/COLR gekoppelt: Wenn Sie die Rufnummernübermittlung unterdrücken, werden beide - CLIR und COLR - aktiviert.

Erläuterungen zu den verwendeten Abkürzungen finden Sie im Glossar auf S. 157.

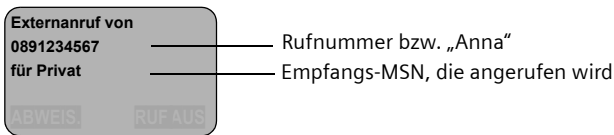
Rufnummer des Anrufers anzeigen

Bei einem Anruf wird die Rufnummer bzw. der Name des Anrufers im Display angezeigt.

Voraussetzung: Die Rufnummer des Anrufenden wird übertragen.

Display-Anzeige bei CLIP

Bei der Rufnummernübermittlung wird die Rufnummer des Anrufers im Display angezeigt. Haben Sie zu dieser Nummer in Ihrem Telefonbuch einen Eintrag gespeichert, wird anstelle der Rufnummer der Telefonbucheintrag angezeigt, z. B. „Anna“.








Im Display wird **Externanruf von Unbekannt** angezeigt, wenn die Rufnummer des Anrufers nicht übermittelt wird.

Übertragung der Rufnummer unterdrücken

Sie möchten nicht, dass Ihrem Gesprächspartner Ihre Rufnummer übermittelt wird. Sie können die Übertragung Ihrer Rufnummer unterbinden. Die Übermittlung Ihrer Rufnummer können Sie gezielt für den nächsten Anruf oder dauerhaft unterdrücken. Bei der dauerhaften Einstellung wird die Rufnummer sowohl bei gehenden Gesprächen (CLIR) als auch bei ankommenden Gesprächen (COLR) unterdrückt.

Telefonieren







Übertragung der Rufnummer nur beim nächsten Anruf unterdrücken:

		Menü öffnen.
 Basis einstellen	<input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
 Anrufvorbereit.	<input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
 Anonym temporär	<input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

<i>i</i>	Nach dem Gespräch wird die Einstellung wieder zurückgesetzt. Ihrem nächsten Gesprächspartner wird Ihre Rufnummer wieder übermittelt. Rufen Sie die gewählte Rufnummer aus der Wahlwiederholungsliste erneut auf, so erfolgt dieser Anruf ebenfalls nicht anonym.
----------	--

Übertragung der Rufnummer dauerhaft unterdrücken oder zulassen:



Im Lieferzustand ist **Anruf anonym** nicht aktiviert.

		Menü öffnen.
 Basis einstellen	<input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
 Einstellungen	<input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
 ISDN-Einstell.	<input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
 Anruf anonym	<input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).





Freisprechen und Lauthören ein-/ausschalten

Die Funktionalität der Freisprech-Taste  ist abhängig von dem Zustand, in dem sich Ihr Basistelefon gerade befindet:



Ihr Basistelefon befindet sich im Ruhezustand:

	Freisprechen beim Wählen einschalten:
 	Rufnummer eingeben und Freisprech-Taste drücken.

Sie telefonieren über den Hörer oder**Sie telefonieren über den Hörer und haben Lauthören eingeschaltet:**

	Lauthören ein-/ausschalten:
	Freisprech-Taste drücken.
	Freisprechen während des Gesprächs einschalten:
 + 	Freisprech-Taste gedrückt halten und Hörer auflegen.
	Gespräch beenden:
	Hörer auflegen.

Sie telefonieren über die Funktion Freisprechen:

	Freisprechen ausschalten:
	Hörer abheben.
	Gespräch beenden:
	Freisprech-Taste drücken.


i	Sie können während des Freisprechens mit \ominus und \oplus die Lautstärke einstellen.
----------	--

Anruf während der Rufverzögerung übernehmen (Call PickUp)

Sie können Anrufe trotz eingestellter Rufverzögerung (S. 95) vorzeitig übernehmen.

Voraussetzungen:

- ◆ Der übernehmende Teilnehmer muss mindestens **Nur Annahme**-berechtigt sein (S. 81).
- ◆ Beide Teilnehmer müssen derselben Empfangs-MSN zugeordnet sein (S. 86).

	Hörer abheben. Annehmen? wird angezeigt.
<input type="text" value="JA"/>	Bestätigen, um den Anruf zu übernehmen.

Telefonieren

Anruf abweisen

Sie bekommen einen externen Anruf oder Sie führen ein Gespräch und bekommen einen externen Anruf. Der Anruf wird sowohl akustisch als auch im Display an allen Telefonen oder Mobilteilen dieser MSN-Gruppe angezeigt. Sie können diesen externen Anruf abweisen.

Drücken Sie die Display-Taste **ABWEIS**.

Je nach Einstellung (S. 88) wird das Abweisen nur für das eigene Basistelefon ausgeführt (Telefone oder Mobilteile mit derselben Empfangs-MSN klingeln weiter) oder für die gesamte MSN-Gruppe ausgeführt (der Anrufer hört den Besetztton).


Leitung reservieren

Ihr ISDN-Anschluss bietet Ihnen 2 gleichzeitig nutzbare Telefonleitungen (B-Kanäle).

Voraussetzung: Sie wollen nach extern telefonieren, es sind jedoch beide Telefonleitungen Ihres Anschlusses (von anderen Intern-Teilnehmern) belegt.

Drücken Sie die Display-Taste **RÜCKRUF**. Die nächste frei werdende Leitung wird dann für Sie reserviert.

Ihr Basistelefon klingelt, sobald eine Extern-Leitung frei ist.











entweder ...	Freie Leitung belegen:
	Hörer abheben. Sie können die Rufnummer jetzt wie gewohnt eingeben.
oder ...	Reservierung löschen:
LÖSCHEN	Display-Taste drücken. Die Reservierung wird aufgehoben.

i	Wenn Sie die Reservierung weder annehmen noch löschen, wird sie nach 30 Sek. automatisch gelöscht.
----------	--


Sende-MSN für nächstes Gespräch festlegen

Auch wenn Sie für das Basistelefon eine individuelle Sende-MSN festgelegt haben (S. 86), können Sie vor jedem Gespräch eine andere MSN als Sende-MSN auswählen, z. B. für getrennte Gebührenerfassung.

Im Lieferzustand ist **MSN nächst.Wahl** für keine MSN aktiviert.

		Menü öffnen.
	Basis einstellen 	Auswählen und bestätigen.
	Anrufvorbereit. 	Auswählen und bestätigen.
	MSN nächst.Wahl 	Auswählen und bestätigen.
	MSN 	Gewünschte MSN auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet). Die nächste Wahl erfolgt mit dieser MSN.
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

<i>i</i>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Die temporäre Send-MSN wird dem Angerufenen als Rufnummern-Information übertragen. ◆ Um diese Funktion leichter nutzen zu können, können Sie auch eine Funktionstaste entsprechend belegen (S. 107).
----------	---

Sie können Ihr Basistelefon auch so einrichten, dass nach Abheben des Hörers oder Drücken der Freisprech-Taste  eine Liste aller verfügbaren Send-MSNs angezeigt wird (S. 87).

Rückruf bei Besetzt (CCBS)


Voraussetzung: Die Vermittlungsstelle unterstützt dieses Leistungsmerkmal.

Rückruf bei Besetzt – CCBS (Completion of calls to busy subscriber)

Der von Ihnen angerufene Teilnehmer telefoniert gerade. Mit einem automatischen Rückruf sparen Sie sich wiederholte Anrufversuche.


Rückruf aktivieren

Der von Ihnen angerufene Teilnehmer ist besetzt oder meldet sich nicht:

	Display-Taste drücken.
	Bestätigung von der Vermittlungsstelle abwarten.

Rückruf annehmen


Das Basistelefon läutet mit einem besonderen Klingelton und das Display zeigt die Rückrufnummer an.

	Hörer abheben. Die Verbindung wird hergestellt.
---	---

Rückruf prüfen und löschen





Rückruf löschen bei kommendem Rückruf

Das Basistelefon läutet und das Display zeigt die Rückrufnummer an.

	Display-Taste drücken. Der Rückruf wird gelöscht.
---	---

Telefonieren

Rückruf vor kommendem Rückruf prüfen oder löschen

		Menü öffnen.
 Basis einstellen	OK	Auswählen und bestätigen.
 Status	OK	Auswählen und bestätigen. Die Statusliste wird angezeigt (✓ = eingeschaltet).
 Rückruf	OK	Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Rückrufnummer wird auf dem Display eingeblendet.
entweder ...		Prüfen:
ZURÜCK		Display-Taste drücken. Der Rückruf bleibt aktiv.
oder ...		Löschen:
LÖSCHEN		Display-Taste drücken. Der Rückruf wird gelöscht.

Funktionen während eines Gesprächs

Basistelefon stummschalten

Sie können während eines Gesprächs Ihr Basistelefon stummschalten, um sich z. B. mit einer anderen Person im Raum diskret zu unterhalten. Ihr Gesprächspartner am Telefon kann während dieser Zeit nicht mithören. Sie können ihn aber weiterhin hören.

STUMM	Display-Taste drücken. Das Gespräch wird „gehalten“.
	Stummschalten aufheben:
HÖRBAR	Display-Taste drücken.

i	Bei Nachwahl oder bei Ausführung anderer Funktionen, z. B. einer internen Rückfrage, wird die Stummschaltung aufgehoben.
----------	--

Telefonieren mit mehreren Teilnehmern


Telefonieren mit mehreren Teilnehmern leiten Sie durch eine Rückfrage ein. Sie können dann entweder abwechselnd („Makeln“, S. 31) oder gleichzeitig („Konferenzschaltung“, S. 32) mit den anderen Teilnehmern sprechen.

Externe Rückfrage

Sie möchten während eines externen oder internen Gesprächs einen anderen externen Teilnehmer anrufen.

i	Die Rückfrage aus einem externen Gespräch zu einem anderen externen Gespräch können Sie entweder so einstellen (S. 97), dass beide ISDN-Leitungen belegt sind (Verbindung intern halten), oder so, dass Ihre zweite ISDN-Leitung frei bleibt (Verbindung extern halten - HOLD).
----------	---


Externe Rückfrage einleiten:

	Menü öffnen.
Rückfrage OK	Auswählen und bestätigen.

Die Verbindung mit dem ersten Teilnehmer wird nun gehalten. Wenn die Verbindung intern gehalten wird (S. 97), hört der erste Teilnehmer die eingestellte Wartemelodie (S. 97).

Funktionen während eines Gesprächs


Verbindung zum zweiten Extern-Teilnehmer aufbauen:

	Rufnummer für zweiten Teilnehmer eingeben. Der Aufbau einer Verbindung ist auch über das Telefonbuch bzw. weitere Listen möglich (S. 36).
	Gewählter zweiter Extern-Teilnehmer ist besetzt:
ZURÜCK	Display-Taste drücken, um zum ersten Teilnehmer zurückzukehren.
	Zweiter Extern-Teilnehmer hat sich gemeldet:
entweder ...	Makeln (S. 31):
↓ ↑	Mit Display-Tasten zwischen Gesprächsteilnehmern wechseln.
oder ...	Konferenzschaltung (S. 32):
KONF.	Display-Taste drücken, um Konferenzschaltung herzustellen.
oder ...	
	Gespräch weitergeben (S. 33).

Interne Rückfrage

Sie möchten während eines externen Gesprächs einen Intern-Teilnehmer anrufen.









Interne Rückfrage einleiten:

entweder ...	
INT	Internruf einleiten.
oder ...	
	Menü öffnen.
RÜCKFR. OK	Display-Taste drücken.
INT	Internruf einleiten.

Die Verbindung mit dem ersten Teilnehmer wird nun gehalten. Der erste (Extern-)Teilnehmer hört die eingerichtete Wartemelodie (S. 97), wenn die Verbindung intern gehalten wird (S. 97).

Funktionen während eines Gesprächs


Verbindung zum Intern-Teilnehmer aufbauen:

entweder ...	
	Nummer des gewünschten Intern-Teilnehmers eingeben.
oder ...	
	Display-Taste drücken.
 Intern 11 	Gewünschte Intern-Nummer auswählen, z. B. Intern 11 , und bestätigen. Verbindung zum Intern-Teilnehmer wird aufgebaut.
	Gewählter Intern-Teilnehmer ist besetzt:
	Display-Taste drücken, um zu externem Teilnehmer zurückzukehren.
	Intern-Teilnehmer hat sich gemeldet:
entweder ...	Makeln (S. 31):
 	Mit Display-Tasten zwischen Gesprächsteilnehmern wechseln.
oder ...	Konferenzschaltung (S. 32):
	Display-Taste drücken, um Konferenzschaltung herzustellen.
oder ...	
	Gespräch weitergeben (S. 33).

Makeln

Voraussetzung: Sie haben eine Rückfrage aufgebaut (S. 29 bzw. S. 30).





Es bestehen eine aktive (die mit der Rückfrage aufgebaute) und eine gehaltene (die erste) Verbindung. Sie können abwechselnd mit beiden Gesprächsteilnehmern sprechen:

Mit   wechseln Sie zwischen beiden Gesprächsteilnehmern.

Ein Extern-Teilnehmer hört in einer gehaltenen Verbindung die eingerichtete Wartemelodie (S. 97), wenn die Verbindung intern gehalten wird (S. 97). Ein Intern-Teilnehmer in einer gehaltenen Verbindung hört keine Wartemelodie.

Funktionen während eines Gesprächs

Rückfrage/Makeln beenden

entweder ...	Das gerade aktive Gespräch beenden:
	Menü öffnen.
 Ende 	Auswählen und bestätigen. Sie kehren zum wartenden Teilnehmer zurück.
oder ...	
	Hörer auflegen (zurück in den Ruhezustand). Die aktive Verbindung wird getrennt. Sie werden von dem gehaltenen Gesprächsteilnehmer automatisch wieder angerufen.

Konferenzschaltung

Voraussetzung: Sie haben eine Rückfrage aufgebaut (S. 29 bzw. S. 30).

Es bestehen eine aktive (die mit der Rückfrage aufgebaute) und eine gehaltene (die erste) Verbindung. Bei der Konferenzschaltung sprechen Sie mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig.

<i>i</i>	<p>Eine Konferenzschaltung können Sie aufbauen mit</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ zwei Extern-Teilnehmern oder ◆ mit einem Intern-Teilnehmer und einem Extern-Teilnehmer.
----------	---

An Ihrem Basistelefon können gleichzeitig zwei Konferenzschaltungen geführt werden.



Konferenz herstellen

Sie führen ein Rückfragegespräch. Der erste Teilnehmer wird gehalten.

Drücken Sie die Display-Taste **KONF.**, um eine Konferenzschaltung herzustellen.

Konferenz beenden

Sie haben mehrere Möglichkeiten, ein Konferenzgespräch zu beenden:




entweder ...	Sie beenden die Konferenz:
	Hörer auflegen (zurück in den Ruhezustand).
oder ...	Sie lösen die Konferenz in eine Rückfrage auf:
	Display-Taste drücken, um die Konferenzschaltung in ein Rückfragegespräch aufzulösen (S. 29 bzw. S. 30). Die unmittelbar vor Herstellen der Konferenz aktive Verbindung wird wieder zur aktiven Verbindung.

Funktionen während eines Gesprächs

Kommenden Ruf weiterleiten – CD (Call Deflection)

CD ermöglicht es Ihnen, einen ankommenden Anruf während des Klingelns an eine beliebige Rufnummer weiterzuleiten, ohne das Gespräch anzunehmen.

Sie können ein Weiterleitungsziel vorbelegen (S. 93), eine Rufnummer aus dem Telefonbuch wählen oder eine neue Nummer eingeben.

	Menü öffnen.
 Weiterleiten 	Auswählen und bestätigen. Das vorbelegte Weiterleitungsziel wird gewählt.

Gespräch an ein anderes Endgerät weitergeben

Sie führen ein **externes** Gespräch und möchten dieses an ein anderes internes Endgerät weitergeben.

Bauen Sie dazu ein internes Rückfragegespräch auf (S. 30) und legen Sie dann den Hörer auf (auch vor dem Melden), um das Gespräch weiterzuleiten.

Anklopfendes externes Gespräch bearbeiten – CW (Call Waiting)

Voraussetzung: Anklopfen CW (Call Waiting) eingerichtet, s. S. 96.

Wenn Sie während eines Gesprächs (intern oder extern) einen externen Anruf erhalten, hören Sie den Anklopftton (kurzer Ton). Bei Rufnummernübermittlung wird im Display die Nummer bzw. der Name des Anrufers angezeigt.

Sie haben vier Möglichkeiten, ein anklopfendes externes Gespräch zu bearbeiten:


Anklopfen annehmen - Rückfragegespräch:

Drücken Sie die Display-Taste **ANNAHME**. Sie nehmen das anklopfende Gespräch an, das erste Gespräch wird gehalten. Beide Gesprächspartner werden auf dem Display angezeigt, der aktuelle ist markiert.



Zum Makeln beider Gesprächspartner s. S. 31, zur Konferenzschaltung s. S. 32.

Anklopfen abweisen

Drücken Sie die Display-Taste **ABWEIS**, um ein anklopfendes Gespräch abzuweisen.

	Weisen Sie den Anklopftton an Ihrem Basistelefon ab, ist er an weiteren angemeldeten Endgeräten noch zu hören.
---	--






Gesprächspartner wechseln

	Aktuelles Gespräch beenden. Das anklopfende Gespräch wird zum normalen Anruf.
	Hörer abheben, um den Anruf entgegenzunehmen.

Funktionen während eines Gesprächs

Anklopfen intern weiterleiten

Sie können den anklopfenden Teilnehmer intern weiterleiten, ohne das Gespräch anzunehmen.

	Menü öffnen.
 Weiterleiten 	Auswählen und bestätigen.
 Intern 11 	Gewünschte Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. Intern 11 .
entweder ...	Der Anklopfton verstummt. Das anklopfende Gespräch wurde erfolgreich weitergeleitet.
	Aktives Gespräch weiterführen.
oder ...	Sie hören weiterhin den Anklopfton. Das anklopfende Gespräch konnte nicht weitergeleitet werden.

	Weiterleiten ist nur an Intern-Teilnehmer möglich, die nicht bereits gerufen werden.
---	--

Verbindung halten (Call Hold)

Externen Teilnehmer halten

Sie führen ein externes Gespräch.

Drücken Sie die Display-Taste **INT**. Der Extern-Teilnehmer wird gehalten. Der wartende Extern-Teilnehmer hört eine Wartemelodie (S. 97), wenn die Verbindung intern gehalten wird (S. 97). Sie können ein internes Rückfragegespräch einleiten (S. 30).







Intern-Teilnehmer halten

Sie führen ein internes Gespräch.

Drücken Sie die Display-Taste **RÜCKFR**. Der Intern-Teilnehmer wird gehalten.












Gespräch parken/fortsetzen

Sie führen ein externes Gespräch und wollen dieses an ein anderes Endgerät Ihres ISDN-Anschlusses übergeben.








	Menü öffnen.
 Gespräch parken 	Auswählen und bestätigen.
 	Beliebige, ein- oder zweistellige Parknummer eingeben und bestätigen. Positive Rückmeldung Gespräch geparkt abwarten.
	Hörer auflegen (zurück in den Ruhezustand).

Funktionen während eines Gesprächs

Gespräch vor Abheben „entparken“

		Menü öffnen.
 Basis einstellen		Auswählen und bestätigen.
 Anrufvorbereit.		Auswählen und bestätigen.
 Gespr.entparken		Auswählen und bestätigen.
  		Zuvor vergebene Parknummer eingeben und bestätigen.
		Hörer abheben.

Gespräch nach Abheben „entparken“


		Hörer abheben.
		Menü öffnen.
 Gespr.entparken		Auswählen und bestätigen.
  		Zuvor vergebene Parknummer eingeben und bestätigen.


Telefonbuch und weitere Listen nutzen

Telefonbuch und weitere Listen nutzen

Telefonbuch und Kurzwahlliste

Im Telefonbuch können Sie bis zu 200 Rufnummern speichern. In der Kurzwahlliste können Sie bis zu 10 Rufnummern speichern.

Das **Telefonbuch** erleichtert Ihnen das Wählen. Sie rufen das Telefonbuch im Ruhezustand mit der Taste  auf.












Die **Kurzwahlliste** ist ein spezielles Telefonbuch, in dem Sie besonders wichtige Rufnummern ablegen können, z. B. private Telefon-Nummern. Sie rufen die Kurzwahlliste mit der Taste  auf.

Telefonbuch und Kurzwahlliste erstellen Sie individuell für Ihr Basistelefon. Wenn die Listen bzw. einzelne Einträge auch an Mobilteilen zur Verfügung stehen sollen, können Sie die Listen/Einträge an diese Mobilteile senden (S. 39).

Die Bedienung der Kurzwahlliste ist, abgesehen vom Speichern von Einträgen, mit der Bedienung des Telefonbuchs identisch.

<i>i</i>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Wie Sie Text eingeben, entnehmen Sie bitte der Zeichensatztable (S. 140). ◆ Sie können für eine Nummer bis zu 32 Ziffern und für einen Namen bis zu 16 Buchstaben eingeben.
----------	---






Rufnummer im Telefonbuch speichern

	Telefonbuch öffnen.
	Menü öffnen.
 Neuer Eintrag 	Auswählen und bestätigen.
Eintrag erstellen	
	Namen eingeben.
  	In die nächste Zeile springen und Rufnummer eingeben.
	Display-Taste drücken, um das Menü zu öffnen.
Eintrag sichern 	Auswählen und bestätigen. Der Eintrag ist gespeichert.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).












Telefonbuch und weitere Listen nutzen

Rufnummer in der Kurzwahlliste speichern

Die maximale Anzahl der Einträge in der Kurzwahlliste hängt von der Anzahl der Einträge im Telefonbuch ab.

		Kurzwahlliste öffnen.
Neuer Eintrag	OK	Bestätigen.
		Eintrag erstellen:
		Namen eingeben.
		In die nächste Zeile springen und Rufnummer eingeben.
		Display-Taste drücken, um das Menü zu öffnen.
Eintrag sichern	OK	Bestätigen. Die Eingabe ist gespeichert.
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Mit Telefonbuch/Kurzwahlliste wählen


		Telefonbuch bzw. Kurzwahlliste öffnen.
entweder ...		Bis zum Eintrag blättern:
		Eintrag auswählen.
oder ...		Anfangsbuchstaben eingeben:
		Geben Sie den Anfangsbuchstaben des gesuchten Namens ein, z. B. „N“, um zum ersten Eintrag mit dem entsprechenden Anfangsbuchstaben zu springen.
		Gewünschten Teilnehmer auswählen.
... weiter mit		
entweder ...		nach Leitungsbelegung wählen
		Hörer abheben oder Freisprech-Taste drücken.
		Menü öffnen.
	Nummer verwenden	OK
		Auswählen und bestätigen.
oder ...		vor Leitungsbelegung wählen (Blockwahl)
		Menü öffnen.
Nummer wählen	OK	Bestätigen. Der Anruf wird sofort eingeleitet. Wenn Sie den Hörer nicht abheben, wird automatisch die Freisprech-Funktion aktiviert.

Telefonbuch und weitere Listen nutzen

MSN für nächstes Gespräch festlegen



Auch bei Wahl aus dem Telefonbuch können Sie eine nur für dieses Gespräch gültige Sende-MSN auswählen. **Voraussetzung:** Es muss **MSN nächst.Wahl** aktiviert sein (S. 87). Wählen Sie einen Eintrag aus und öffnen Sie mit **[*#+]** das Untermenü. Über **Nummer wählen** **OK** wird die Liste der MSNs angezeigt.

Eintrag aus Telefonbuch/Kurzwahlliste ansehen und ändern

	Telefonbuch bzw. Kurzwahlliste öffnen.
↓	Bis zum Eintrag blättern.
entweder ...	Eintrag anzeigen:
↓ Eintrag anzeigen OK	Auswählen und bestätigen.
ZURÜCK	Display-Taste drücken, um die Anzeige zu beenden.
oder ...	Eintrag ändern:
↓ Eintrag ändern OK	Auswählen und bestätigen, um Änderungen einzuleiten.

Gehen Sie weiter vor wie auf S. 36 (Telefonbuch) bzw. S. 37 (Kurzwahlliste) unter „Eintrag erstellen“ beschrieben.








Einzelnen Eintrag bzw. Telefonbuch/Kurzwahlliste löschen


	Telefonbuch bzw. Kurzwahlliste öffnen.
↓ [*#+]	Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.
entweder ...	Einzelnen Eintrag löschen:
↓ Eintrag löschen OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	Telefonbuch/Kurzwahlliste komplett löschen:
↓ Liste löschen OK	Auswählen und bestätigen.
JA	Display-Taste drücken, um die Abfrage zu bestätigen.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Telefonbuch und weitere Listen nutzen

Angezeigte Rufnummer in das Telefonbuch übernehmen

Wenn im Display eine Rufnummer angezeigt wird (CLIP), können Sie diese in Ihr Telefonbuch übernehmen. Dies kann beim Wählen aus der Wahlwiederholungsliste, aus der Anruferliste/Anrufbeantworterliste oder während eines Gesprächs sein.




	Menü öffnen.
 Nr. ins Tel.buch 	Auswählen und bestätigen.
 	Wenn Sie kein CNIP haben, in die Namenszeile springen und den Namen eingeben.
	Display-Taste drücken, um das Menü zu öffnen.
Eintrag sichern 	Bestätigen. Die Eingabe ist gespeichert.

	Wenn Sie neben CLIP auch CNIP haben, wird auch der zur Rufnummer gehörende Name (max. 16-stellig) übermittelt.
---	--

Rufnummer aus dem Telefonbuch übernehmen

Wenn Sie während der Bedienung Ihres Telefons aufgefordert werden, eine externe Rufnummer einzugeben, können Sie dazu das Telefonbuch Ihres Basistelefons nutzen.

Voraussetzung: Es wird das Eingabefeld für externe Rufnummern angezeigt.

	Telefonbuch öffnen.
 	Eintrag auswählen und bestätigen.








Die Rufnummer des Eintrags wird in das Eingabefeld übernommen.

Einzelnen Eintrag bzw. komplette Liste an ein Mobilteil senden

an MT:	Top S327/ S324i
---------------	--------------------

Telefonbuch und weitere Listen nutzen

Sie können einzelne Einträge oder die komplette Liste an ein an Ihrem Basistelefon angemeldetes Mobilteil übertragen. Damit sparen Sie sich die doppelte Eingabe.

	Telefonbuch bzw. Kurzwahlliste öffnen.
	Eintrag auswählen und Menü öffnen.
entweder ...	Einzelnen Eintrag senden:
 Eintrag senden 	Auswählen und bestätigen.
oder ...	Komplette Liste senden:
 Liste senden 	Auswählen und bestätigen.
... weiter mit	
	Interne Nummer des Empfänger-Mobilteils eingeben und bestätigen. Der Sendevorgang wird eingeleitet.

Nach dem Senden eines einzelnen Eintrags werden Sie gefragt, ob Sie einen weiteren Eintrag senden wollen. Solange Sie mit der Display-Taste **JA** bestätigen, können Sie weitere Einträge auswählen; mit der Display-Taste **NEIN** beenden Sie den Sendevorgang.

Die erfolgreiche Datenübertragung wird mit einer Meldung und mit dem Bestätigungston am Empfänger-Mobilteil signalisiert. Am Empfänger-Mobilteil bleiben bereits vorhandene Einträge erhalten.






Einträge mit identischen Nummern werden nicht überschrieben. Die Anzahl der im Empfänger-Mobilteil gespeicherten Einträge kann daher von der Anzahl der übertragenen Einträge abweichen.

Die Übertragung wird abgebrochen, wenn das Telefon klingelt oder der Speicher des Empfänger-Mobilteils voll ist. Der zuletzt übertragene Eintrag steht im Display.

Wird ein Eintrag ohne Name an ein Mobilteil gesendet, so werden die letzten 16 Ziffern der Rufnummer als Name eingetragen.

Freien Speicherplatz anzeigen



Der Speicherplatz wird zwischen dem Telefonbuch und der Kurzwahlliste (S. 36) aufgeteilt. Es wird der freie Speicherplatz aller Listen angezeigt.







	Telefonbuch öffnen.
	Beliebigen Eintrag auswählen und Menü öffnen.
 Speicherplatz 	Auswählen und bestätigen.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Wahlwiederholungsliste



In der Wahlwiederholungsliste stehen die zehn zuletzt gewählten Rufnummern (an Ihrem Basistelefon). Von mehreren identischen Einträgen wird nur der jüngste angezeigt. Ist die Wahlwiederholungsliste voll, wird bei der nächsten Wahl der älteste Eintrag gelöscht. Über die Wahlwiederholungsliste können Sie die Rufnummern erneut wählen.

Manuelle Wahlwiederholung

	Wahlwiederholungsliste öffnen.
	Eintrag auswählen und Hörer abheben. Die Rufnummer wird gewählt.


<i>i</i>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Um die Rufnummer zu ergänzen oder zu ändern, drücken Sie   Nummer verwenden . ◆ Bei Anzeige eines Namens können Sie sich mit   Eintrag anzeigen  die dazugehörige Rufnummer anzeigen lassen. ◆ Sie können Rufnummern aus der Wahlwiederholungsliste in das Telefonbuch übernehmen (S. 39).
----------	---

MSN für nächstes Gespräch festlegen





Auch bei Wahl aus der Wahlwiederholungsliste können Sie eine nur für dieses Gespräch gültige Sende-MSN auswählen. **Voraussetzung:** Es muss **MSN nächst.Wahl** aktiviert sein (S. 87). Wählen Sie einen Eintrag aus und öffnen Sie mit  das Untermenü. Über **Nummer wählen**  wird die Liste der MSNs angezeigt.

Telefonbuch und weitere Listen nutzen

Automatische Wahlwiederholung

Bei dieser Funktion wird die Rufnummer eines Gesprächspartners, den Sie nicht erreicht haben, automatisch alle 20 Sek. gewählt. Dabei blinkt die Freisprech-Taste und „Lauthören“ ist eingeschaltet. Meldet sich der Teilnehmer, drücken Sie die Abheben-Taste . „Lauthören“ bleibt aktiviert. Meldet sich der Teilnehmer nicht, bricht der Ruf nach ca. 30 Sek. ab. Die Funktion schaltet sich nach zwölf erfolglosen Wählversuchen aus.






Voraussetzung: Für das Basistelefon muss **MSN nächst.Wahl** deaktiviert sein (S. 87).

	Auflegen-Taste drücken.
	Wahlwiederholungsliste öffnen. Der nicht erreichte Gesprächspartner ist selektiert.
	Menü öffnen.
Autom. Wahlwdh. 	Bestätigen.


Um die automatische Wahlwiederholung abzubrechen, drücken Sie die Display-Taste **ABBRUCH** oder eine beliebige Taste.

<i>i</i>	Bei einem zwischenzeitlichen Gespräch schaltet sich die automatische Wahlwiederholung aus. Sie müssen sie danach wieder einschalten.
----------	--

Einzelne Rufnummer löschen


	Wahlwiederholungsliste öffnen.
	Eintrag auswählen und Menü öffnen.
 Eintrag löschen 	Auswählen und bestätigen.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Listen über die Nachrichten-Taste aufrufen

Mit der Nachrichten-Taste  rufen Sie folgende Listen auf, sofern in der entsprechenden Liste ein neuer Eintrag vorhanden ist:

1. Liste der entgangenen Anrufe **Entgang. Anrufe** (S. 43)
2. Anrufbeantworterlisten **AB1: AB 91** , **AB2: AB 92** , **AB3: AB 93** (am Basistelefon Top E614 ISDN, S. 54)

In den Listen werden die Anrufe und Nachrichten angezeigt, die zu den Empfangs-MSNs gehören, die dem Basistelefon zugeordnet sind.

Sobald ein **neuer Eintrag** (Anrufe, Nachrichten auf einem integrierten Anrufbeantworter) in einer oder mehreren Listen eingegangen ist, **blinkt** die Taste  und es ertönt ein Hinweisston.

Telefonbuch und weitere Listen nutzen

Wenn Sie die blinkende Taste drücken, wird Folgendes angezeigt:

- ◆ Gibt es in nur einer Liste neue Einträge, wird der erste neue Eintrag dieser Liste angezeigt.
Eintrag öffnen: ↓ (Eintrag auswählen) **OK**
- ◆ Gibt es in mehreren Listen neue Einträge, werden die betroffenen Listen zur Auswahl angeboten. Eintrag öffnen: ↓ (Liste auswählen) **OK**,
↓ (Eintrag auswählen) **OK**

Wenn Sie die Taste drücken, während sie nicht blinkt, wird Folgendes angezeigt:

Es wird kurz die Meldung **Es liegen keine neuen Nachrichten vor** angezeigt. Dann wird die Liste der entgangenen Anrufe aufgerufen.

Anruferlisten

Es gibt zwei Anruferlisten:

- ◆ die Liste der **entgangenen** Anrufe
Sie enthält alle nicht angenommenen und abgewiesenen Anrufe sowie alle von einem Anrufbeantworter angenommenen Anrufe, zu denen keine Nachricht vorhanden ist.
- ◆ die Liste der **angenommenen** Anrufe
Sie enthält alle von einem Intern-Teilnehmer oder von einem Anrufbeantworter angenommenen Anrufe.

In diesen Listen werden die Anrufe an eine Empfangs-MSN angezeigt, die dem Basistelefon zugeordnet ist. Es werden jeweils die Rufnummern der letzten 20 Anrufe gespeichert. Ist eine Anruferliste voll und kommen neue Einträge hinzu, wird der älteste Eintrag gelöscht. Der neueste Eintrag steht am Anfang der Liste, der älteste am Ende.

Ein Anrufer wird am Ende des Rufes in die betreffende Anruferliste eingetragen. Wird seine Rufnummer übertragen und ist diese Rufnummer in das Telefonbuch eingetragen, so wird sein Name eingesetzt. Von mehreren identischen Einträgen wird in beiden Listen jeweils nur der jüngste angezeigt. Kommt eine gehende Verbindung mit einem Anrufer zustande, der in der Liste der entgangenen Anrufe eingetragen ist, so wird dieser Eintrag in die Wahlwiederholungsliste übertragen und aus der Liste der entgangenen Anrufe gelöscht.

Zu jedem Eintrag werden angezeigt:

- ◆ die Anzahl der Anrufe dieses Anrufers,
- ◆ die Rufnummer des Anrufers bzw. sein Name (wenn ein Telefonbucheintrag existiert) bzw. **Unbekannt**, wenn die Rufnummer nicht übermittelt wurde,
- ◆ die Empfangs-MSN,
- ◆ Datum und Uhrzeit des letzten Anrufs.

Telefonbuch und weitere Listen nutzen

Anruferlisten öffnen

Sie können beide Anruferlisten über das Menü öffnen. Die Liste der entgangenen Anrufe kann auch über die ☎-Taste geöffnet werden, sofern ein neuer Eintrag vorhanden ist (S. 42). Neue Einträge in der Liste der entgangenen Anrufe werden durch das Blinken der ☎-Taste signalisiert.

☎		Menü öffnen.
↓	Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
	entweder ...	
↓	Angen. Anrufe OK	Auswählen und bestätigen.
	oder ...	
↓	Entgang. Anrufe OK	Auswählen und bestätigen.

<i>i</i>	Solange die Anruferliste bereits von einem anderen Intern-Teilnehmer geöffnet ist, können Sie sie nicht öffnen.
----------	---

Anrufer zurückrufen

Voraussetzung: Die Rufnummer des Anrufers wurde übermittelt (S. 23).

Öffnen Sie die Liste der entgangenen oder der angenommenen Anrufe (S. 44). **Danach:**



↓		Eintrag auswählen.
	entweder ...	nach Leitungsbelegung wählen
☎		Hörer abheben oder Freisprech-Taste drücken.
☰+		Menü öffnen.
↓	Nummer verwenden OK	Auswählen und bestätigen.
	oder ...	vor Leitungsbelegung wählen (Blockwahl)
☰+		Menü öffnen.
	Nummer wählen OK	Bestätigen. Der Rückruf wird sofort eingeleitet. Wenn Sie den Hörer nicht abheben, wird automatisch die Freisprech-Funktion aktiviert.

Die Rufnummer wird aus der Anruferliste gelöscht und in die Wahlwiederholungsliste eingetragen.

<i>i</i>	An Telefonanlagen: Den Rufnummern wird die Vorwahlziffer (AKZ) automatisch vorangestellt (S. 125).
----------	--





Telefonbuch und weitere Listen nutzen

MSN für nächstes Gespräch festlegen

Auch beim Rückruf aus der Anruferliste können Sie eine nur für dieses Gespräch gültige Send-MSN auswählen. **Voraussetzung:** Es muss **MSN nächst.Wahl** aktiviert sein (S. 87). Wählen Sie einen Eintrag aus und öffnen Sie mit  das Untermenü. Über **Nummer wählen**  wird die Liste der MSNs angezeigt.








Eintrag anzeigen

Öffnen Sie die Liste der entgangenen oder der angenommenen Anrufe (S. 44). **Danach:**

 	Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.
 Eintrag anzeigen 	Auswählen und bestätigen.









Rufnummer des Anrufers ändern

Öffnen Sie die Liste der entgangenen oder der angenommenen Anrufe (S. 44). **Danach:**

 	Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.
 Nummer ändern 	Auswählen und bestätigen. Die Nummer wird angezeigt.
	Nummer ändern.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern 	Bestätigen.

Eintrag aus der Anruferliste ins Telefonbuch übernehmen







Öffnen Sie die Liste der entgangenen oder der angenommenen Anrufe (S. 44). **Danach:**

 	Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.
 Nr. ins Tel.buch 	Auswählen und bestätigen.
	Namen in der durch <Name> gekennzeichneten Zeile eingeben (zur Texteingabe s. S. 140).
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern 	Bestätigen. Die Eingabe ist gespeichert.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Telefonbuch und weitere Listen nutzen

Eintrag aus der Anruferliste löschen

Öffnen Sie die Liste der entgangenen oder der angenommenen Anrufe (S. 44). **Danach:**

entweder ...	Einzelnen Eintrag löschen:
↓ 	Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.
↓ Eintrag löschen 	Auswählen und bestätigen. Der Eintrag wird gelöscht.
oder ...	Alle Einträge löschen:
	Untermenü öffnen.
↓ Liste löschen 	Auswählen und bestätigen.
	Abfrage bestätigen.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Kostenbewusst telefonieren

i	Einträge der Kurzwahlliste verwalten Sie genauso wie Einträge im Telefonbuch. Lesen Sie ab S. 36, wie Sie Einträge speichern, ändern oder löschen.
----------	--



Gesprächskosten anzeigen lassen

i	<p>Von der Amtszentrale werden automatisch Gebühren übertragen. Der Faktor beträgt CHF 0,10. Sofern ein Faktor eingegeben wird (z. B. CHF 0,20) wird dieser Faktor bei jedem Gespräch mit dem vom Amt übertragenen Faktor von CHF 0,10 überschrieben.</p> <p>Die Kosten zwischen Anzeige und Abrechnung des Netzbetreibers können differenzieren.</p> <p>Verbindlich ist immer die Abrechnung des Netzbetreibers.</p>
----------	---

Sie können die aufgelaufenen Gesamtkosten und die Kosten des zuletzt geführten Gesprächs (je nach Einstellung, s. S. 48) an jedem Endgerät abfragen. Die Summe der Kosten beinhaltet die Entgelte, die von diesem Endgerät verursacht wurden.

Kostenübersicht anzeigen und löschen

Je nach Einstellung werden Gesprächsgebühren für jeden Intern-Teilnehmer, für jede eingerichtete MSN und für das ganze System angezeigt.

	Menü öffnen.
↓ Kosten OK	Auswählen und bestätigen.
Kostenübersicht OK	Bestätigen. Es wird der Gesamtbetrag (für alle Intern-Teilnehmer) angezeigt.
↓	Weiterblättern zu den Konten der einzelnen Intern-Teilnehmer bzw. eingerichteten MSNs.
	Ggf. Betrag aus der Kostenübersicht löschen:
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
↓ Betrag löschen OK	Auswählen und bestätigen.





i	Summen- und Einzelkosten müssen getrennt gelöscht werden. D. h. löschen Sie z. B. den Betrag einer MSN, bleiben die Einzelgebühren der Endgeräte erhalten, sie müssen separat gelöscht werden.
----------	--

Kostenbewusst telefonieren

Anzeige der Kosten des letzten Gesprächs ein-/ausschalten

Sie können sich am Endgerät die Kostensumme und die Kosten des letzten Gesprächs für dieses Endgerät anzeigen lassen.

Im Lieferzustand ist **Letzte Kosten** ausgeschaltet.

		Menü öffnen.
 Kosten	<input type="checkbox"/> OK	Auswählen und bestätigen.
 Letzte Kosten	<input type="checkbox"/> OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Nach dem Einschalten der Funktion werden Ihnen die Gesprächskosten am Endgerät angezeigt, wenn Sie den Hörer abheben. Ist eine Verbindung nicht zustande gekommen, werden die Kosten nach dem Auflegen angezeigt.

Anrufbeantworter bedienen

Das Gerät verfügt über drei Anrufbeantworter (AB1, AB2, AB3), die Sie unabhängig voneinander bedienen können. Die Anrufbeantworter können Sie entweder direkt über das Basistelefon, ein angemeldetes Mobilteil oder über Fernbedienung (interner oder externer Anruf beim Anrufbeantworter, s. S. 58) bedienen.

Den Anrufbeantwortern ist keine MSN zugeordnet (Lieferzustand).

- ◆ AB1 nimmt alle Anrufe entgegen.
- ◆ Jeder Anrufbeantworter kann von jedem Mobilteil/Endgerät eingestellt, bedient und abgehört werden.

Jedem Anrufbeantworter sind eine oder mehrere MSN zugeordnet:

Jeder Anrufbeantworter kann nur von Mobilteilen/Endgeräten mit derselben Empfangs-MSN eingestellt und abgehört werden.

Ausnahme: Wenn eine Empfangs-MSN ausschließlich einem Anrufbeantworter zugeordnet ist, dann kann dieser Anrufbeantworter von allen Intern-Teilnehmern bedient werden.

<i>i</i>	Wird ein Anrufbeantworter von einem Benutzer benutzt (direkt oder über Fernbedienung), kann während dieser Zeit kein anderer Benutzer auf den Anrufbeantworter zugreifen.
----------	---

Zu jeder Nachricht werden Datum und Uhrzeit des Eingangs erfasst, sofern diese korrekt eingestellt sind (S. 74).



Anrufbeantworter, die Sie nicht nutzen wollen, können Sie ausblenden, s. S. 65.

Definitionen der im Folgenden verwendeten Begriffe:

Nachricht	Text, den ein Anrufer auf den Anrufbeantworter spricht.
Infos	„Gesprochene Notizen“, die Sie z. B. für Familienmitglieder oder Mitarbeiter auf den Anrufbeantworter hinterlassen können.
AB-Modus	Aufzeichnung oder Hinweisansage.
Modus Aufzeichnung	Der Anrufer hört die Ansage und hat anschließend die Möglichkeit, eine Nachricht zu hinterlassen.
Modus Hinweisansage	Der Anrufer hört die Ansage, hat jedoch keine Möglichkeit, eine Nachricht zu hinterlassen.

Anrufbeantworter bedienen

Anrufbeantworter auswählen

		Menü öffnen.
↓ Anrufbeantw.	OK	Auswählen und bestätigen.
↓ AB1: AB 91	OK	Ggf. Anrufbeantworter auswählen und bestätigen, z. B. AB1: AB 91 .
	OK	Wenn AB-Sperre gesetzt (S. 69): Anrufbeantworter-PIN eingeben und bestätigen.

Die Liste enthält nur die eingeblendeten Anrufbeantworter. Wenn nur ein Anrufbeantworter eingeblendet ist, wird die Liste übersprungen.

Anrufbeantworter ein-/ausschalten

Sie können einen Anrufbeantworter nur ein- bzw. ausschalten, wenn keine Zeitsteuerung aktiv ist (S. 69).

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 50).

entweder ...		Anrufbeantworter einschalten:
↓ Einschalten?	OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...		Anrufbeantworter ausschalten:
↓ Ausschalten?	OK	Auswählen und bestätigen.

Beim Einschalten wird die **Restspeicherzeit** (in %) am Display angezeigt.

In welchem AB-Modus sich der Anrufbeantworter nach dem Einschalten befindet (Aufzeichnungs- oder Hinweismodus), ist abhängig von der ausgewählten Ansage (S. 51).

Sie können einen Anrufbeantworter nur im Aufzeichnungsmodus einschalten, wenn noch Speicher frei ist. Ist die Restspeicherzeit kleiner als 60 Sek., werden Sie aufgefordert alte Nachrichten zu löschen. Ist die Restspeicherzeit kleiner als 10 Sek. wird der Anrufbeantworter im Hinweismodus gestartet.

Ist der Anrufbeantworter eingeschaltet, leuchtet die Taste .

Ansage und AB-Modus auswählen

Sie können für jeden Anrufbeantworter die **Ansage 1**, **Ansage 2** oder **Hinweisansage** aktivieren. Im Lieferzustand sind die drei Ansagen mit Standardansagen vorbelegt. Sie können die Standardtexte löschen und eigene Ansagen aufnehmen.

Mit der Auswahl der Ansage legen Sie auch fest, in welchem AB-Modus der Anrufbeantworter läuft (S. 49).

◆ **Ansage 1, Ansage 2:** Aufzeichnungsmodus

◆ **Hinweisansage:** Hinweismodus

Im Aufzeichnungsmodus erfolgt am Ende der Aufzeichnung automatisch eine **Schlussansage**, sofern Sie eine Schlussansage aufgenommen haben (S. 51).

Im Lieferzustand ist **Ansage 1** ausgewählt. Die **Schlussansage** ist leer.

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 50).

↓ Ansagen OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Ansage 2	Ansage auswählen, z. B. Ansage 2 (✓ = eingeschaltet).
☰+	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Auswählen OK	Bestätigen. Die zuvor eingestellte Ansage wird automatisch deaktiviert.

<i>i</i>	Der Anrufbeantworter schaltet automatisch vom Aufzeichnungsmodus in den Hinweismodus, wenn der Speicher voll ist. Sobald wieder Speicherplatz frei ist (z. B. weil Sie Nachrichten gelöscht haben), wird automatisch wieder in den Aufzeichnungsmodus gewechselt.
----------	---

Ansagen aufnehmen/ändern

Sie können folgende Ansagen aufnehmen: **Ansage 1**, **Ansage 2**, **Hinweisansage** und **Schlussansage**.

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 50).

↓ Ansagen OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Ansage 2	Ansage auswählen, z. B. Ansage 2 (✓ = eingeschaltet).
☰+	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
↓ Aufnehmen OK	Auswählen und bestätigen.
START	Display-Taste drücken, um Aufnehmen zu starten.
	Ansagetext sprechen.
STOPP	Display-Taste drücken, um Aufnahme zu beenden. Die Ansage wird zur Kontrolle wiedergegeben.

Anrufbeantworter bedienen

Die Aufnahme bricht automatisch ab bei:

- ◆ Sprechpausen, die länger als 8 Sek. dauern.
- ◆ vollem Speicher. Löschen Sie alte Nachrichten oder nicht mehr benötigte Ansagen.

Die Ansage wird nicht gespeichert, wenn Sie während der Aufnahme oder der Kontroll-Wiedergabe die Auflegen-Taste drücken.

Ansagen anhören/löschen

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 50). Es können nur von Ihnen aufgenommene Ansagen gelöscht werden. Die Standardansage kann nicht gelöscht werden.

↓ Ansagen OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Ansage 2	Ansage auswählen, z. B. Ansage 2 (✓ = eingeschaltet).
>≡+	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
entweder ...	Ansage anhören:
↓ Wiedergeben OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	Ansage löschen:
↓ Löschen OK	Auswählen und bestätigen.
JA	Display-Taste drücken, um Abfrage zu bestätigen.

Infos aufnehmen

Infos sind „gesprochene Notizen“, die z. B. für Familienmitglieder hinterlegt werden. Eine Info wird wie eine Nachricht angehört, gesichert und gelöscht. Liegt eine neue Info vor, blinkt an allen dem Anrufbeantworter zugeordneten Mobilteilen die Nachrichten-Taste ☺.

Infos können Sie auch bei ausgeschaltetem Anrufbeantworter aufsprechen.

Bei vollem Speicher und bei Sprechpausen von mehr als 8 Sek. bricht die Aufnahme der Info automatisch ab.

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 50).







↓ Infos OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Info aufzeichnen OK	Auswählen und bestätigen.
START	Display-Taste drücken, um Aufnehmen zu starten.
	Infotext sprechen.
STOPP	Display-Taste drücken, um Aufnehmen zu beenden.


Um die Aufnahme abzubrechen, drücken Sie die Display-Taste **ZURÜCK**.

Gespräch mitschneiden


Sie können ein Gespräch „mitschneiden“ (aufnehmen). Der Mitschnitt kann dann wie eine Nachricht abgehört oder gelöscht werden.

Während eines Gesprächs:







	Menü öffnen.
 Mitschneiden 	Auswählen und bestätigen.
 AB1: AB 91 	Anrufbeantworter auswählen und bestätigen, z. B. AB1: AB 91 . Der Mitschnitt startet sofort.
	Display-Taste drücken, um Mitschnitt zu beenden.

	Der Mitschnitt wird auch durch Beenden des Gesprächs und bei vollem Speicher beendet. Sie sollten Ihren Gesprächspartner vorher über den Mitschnitt informieren.
---	--

Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen

Sie können das Gespräch übernehmen, auch wenn sich ein Anrufbeantworter bereits eingeschaltet hat (die Taste  blinkt), Ihre Ansage läuft oder der Anrufende seine Nachricht bereits aufspricht. Mit der Gesprächsübernahme wird die Aufzeichnung abgebrochen.



Voraussetzung: Zur Übernahme eines Anrufbeantworter-Gesprächs ist mindestens die Berechtigung „Nur Annahme“ erforderlich (S. 81).

	Automatische Gesprächsübernahme ist eingeschaltet (s. S. 73, Lieferzustand):
 / 	Abheben- oder Freisprech-Taste drücken. Sie übernehmen das Gespräch.
	Automatische Gesprächsübernahme ist ausgeschaltet:
 / 	Abheben- oder Freisprech-Taste drücken.
entweder ...	
	Display-Taste drücken, um mitzuhören. Der Anrufende hört Sie nicht.
oder ...	
	Display-Taste drücken, um das Gespräch zu übernehmen.

Damit Sie, während der Anrufbeantworter ein Gespräch aufzeichnet, einen anderen externen Gesprächspartner anrufen können, müssen Sie die automatische Gesprächsübernahme ausschalten (S. 73).

Anrufbeantworter bedienen

Nachrichten anhören

Neue Nachrichten werden durch die blinkende Nachrichten-Taste  angezeigt. Durch Drücken der Nachrichten-Taste  haben Sie direkten Zugang zu den neuen Nachrichten.

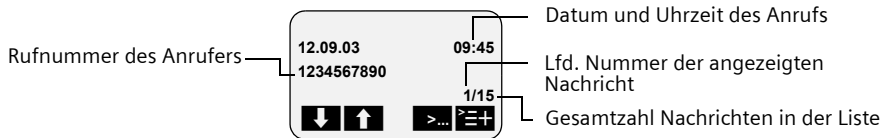
Die Listen der Nachrichten können Sie auch über das Menü aufrufen.



Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 50).

Nachrichten	OK	Bestätigen. Die Wiedergabe beginnt mit der neuesten Nachricht.
--------------------	-----------	--




Am Ende der Wiedergabe aller Nachrichten werden Sie gefragt, ob Sie die Nachrichten löschen wollen.

Zu jeder Nachricht wird im Display Folgendes angezeigt:




Bei eingeschalteter Pausenautomatik wechselt der Anrufbeantworter nach der Wiedergabe einer Nachricht in den Pausenzustand. Drücken Sie die Display-Taste  oder die Taste , um die Wiedergabe fortzusetzen.

Während der Wiedergabe zur nächsten bzw. vorherigen Nachricht springen

	Zur nächsten Nachricht springen.
	Zur vorherigen Nachricht springen.
	Die letzten 5 Sek. der laufenden Nachricht wiederholen. Sind weniger als 5 Sek. vergangen, wird an den Anfang der laufenden Nachricht gesprungen.

Während der Wiedergabe in den Pausenzustand wechseln, Pause beenden





	In den Pausenzustand wechseln.
Weiter	OK Bestätigen. Wiedergabe fortsetzen.

Rückruf während der Wiedergabe durchführen

Während der Wiedergabe einer Nachricht können Sie den Anrufer sofort zurückrufen.

Voraussetzung: Die Rufnummer des Anrufers wurde übermittelt.

Während der Wiedergabe:










	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
entweder ...	Rückrufen:
↓ Rückrufen 	Auswählen und bestätigen.
oder ...	Mit Netzanbieter-Rufnummer rückrufen:
↓ Kurzwahlliste 	Auswählen und bestätigen.
↓ 	Netzanbieter-Rufnummer auswählen und bestätigen.

Einblenden einer Nachricht für den Gesprächspartner

Sie können während eines externen Gesprächs dem Gesprächspartner Nachrichten vom Anrufbeantworter vorspielen.

Voraussetzung: Dem Mobilteil ist dieselbe Empfangs-MSN zugeordnet wie dem Anrufbeantworter.

Während des Gesprächs:

	Display-Taste drücken, um Menü zu öffnen.
↓ Einblenden 	Auswählen und bestätigen.
↓ AB1: AB 91 	Ggf. Anrufbeantworter auswählen und bestätigen, z. B. AB1: AB 91 .
 	Wenn AB-Sperre gesetzt (S. 69): Anrufbeantworter-PIN eingeben und bestätigen. Die Informationen zu der ältesten Nachricht werden am Display angezeigt. Die Nachricht wird nicht wiedergegeben.
↓ 	Nachricht auswählen und Untermenü öffnen.
↓ Wiedergabe 	Auswählen und bestätigen. Die Wiedergabe wird gestartet. Der Gesprächspartner kann mithören.
	Wiedergabe beenden:
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
↓ Beenden 	Auswählen und bestätigen. Die Wiedergabe wird angehalten. Sie können wieder mit dem Gesprächspartner sprechen.

Anrufbeantworter bedienen

Infos abhören

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 50).

↓ Infos	OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Info abhören	OK	Auswählen und bestätigen.
↓ ↑		Zur nächsten bzw. zur vorherigen Info springen.

Wiedergabegeschwindigkeit einstellen

Sie können die Wiedergabegeschwindigkeit der Nachrichten/Infos in vier Stufen einstellen: **Langsam**, **Normales Tempo**, **Schnell** oder **Sehr schnell**. Im Lieferzustand ist für alle Anrufbeantworter **Normales Tempo** eingestellt.

Während der Wiedergabe:

☰+		Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
↓ Geschwindigkeit	OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Schnell	OK	Geschwindigkeitsstufe auswählen und bestätigen, z. B. Schnell (✓ = eingestellt).

Die Wiedergabe wird mit der neuen Geschwindigkeit fortgesetzt. Alle folgenden Nachrichten/Infos werden bis zur nächsten Änderung mit dieser Geschwindigkeit wiedergegeben.

Nachrichten/Infos löschen

Nachrichten oder Infos können Sie einzeln oder gesamt löschen. Es können nur Nachrichten und Infos gelöscht werden, die mindestens 3 Sek. abgehört worden sind. Diese Aufzeichnungen werden dann als „alt“ bezeichnet.

Einzelne Nachrichten/Infos löschen

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 50).

entweder ...	Einzelne Nachricht löschen:
Nachrichten <input type="button" value="OK"/>	Bestätigen. Nachrichtenwiedergabe beginnt.
↓ ↑	Nachricht auswählen.
<input type="button" value="≡+"/>	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
↓ Nachricht lös <input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Nachricht wird gelöscht.
oder ...	Einzelne Info löschen:
↓ Infos <input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
↓ Info abhören <input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
↓ ↑	Info auswählen.
<input type="button" value="≡+"/>	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
↓ Info löschen <input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Info wird gelöscht.


Alle alten Nachrichten/Infos löschen


Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 50).

entweder ...	Alle alten Nachrichten löschen:
Nachrichten <input type="button" value="OK"/>	Bestätigen. Nachrichtenwiedergabe beginnt.
<input type="button" value="≡+"/>	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
↓ Alte Nachr.lösch <input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
<input type="text" value="JA"/>	Bestätigen.
oder ...	Alle alten Infos löschen:
↓ Infos <input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
↓ Info abhören <input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
<input type="button" value="≡+"/>	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
↓ Alte Infos lös <input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
<input type="text" value="JA"/>	Bestätigen.




Anrufbeantworter bedienen

Alte Nachricht oder Info auf „neu“ setzen

Bereits abgehörte Nachrichten/Infos können Sie auf „Neu“ setzen. Dadurch wird diese Nachricht/Info am Mobilteil als neuer Eintrag durch Blinken der Nachrichten-Taste  bzw. durch einen Text im Display angezeigt.

Durch Drücken der Nachrichten-Taste  haben Sie dann wieder direkten Zugang zu der Nachricht/Info.

Während der Wiedergabe:

	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
 Status auf 'neu' 	Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Aufzeichnung erhält den Status „neu“.







Die Wiedergabe wird fortgesetzt, falls weitere Aufzeichnungen vorhanden sind.

Nummer ins Telefonbuch übernehmen

Während der Wiedergabe einer Nachricht können Sie sich die Rufnummer des Anrufers anzeigen lassen und im Telefonbuch speichern.

Voraussetzung: Die Rufnummer des Anrufers wurde übermittelt.

Während der Wiedergabe:

	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
 Nr. übernehmen 	Auswählen und bestätigen.
	Namen eingeben.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Speichern 	Bestätigen.

Fernbedienung


Über die Fernbedienung können Sie Ihre Anrufbeantworter von einem angemeldeten Mobilteil oder von einem beliebigen externen Anschluss bzw. Mobiltelefon aus bedienen, z. B. Nachrichten abhören und löschen. Die Abläufe für beide Fernbedienarten sind bis auf den Einstieg gleich.

Voraussetzung:









- ◆ Die Fernbedienung von einem externen Anschluss ist nur möglich, wenn Sie eine AB-PIN definiert haben (S. 69). Die AB-PIN müssen Sie beim Bedienen von extern immer angeben.
- ◆ Um einen Anrufbeantworter von extern im vollen Umfang (Einstellungen ändern, Nachrichten löschen) bedienen zu können, müssen Sie die Fernbedienung **und** das Fernlöschen freigeben (siehe unten).

Anrufbeantworter bedienen

Hinweise zur Fernbedienung

Erfordert eine Funktion die Betätigung von zwei Tasten, dann müssen Sie die Tasten innerhalb von 4 Sek. drücken. Sonst wird die Eingabe abgebrochen bzw. nur die Funktion der zweiten Taste ausgeführt. Haben Sie eine falsche erste Taste gedrückt, können Sie die Falscheingabe mit  stornieren.

Zu einigen Funktionen können Sie eine sprachgeführte Hilfe aufrufen:








 	Hilfe zum Löschen
 	Hilfe zu neue Nachrichten/Phrasen
 	Hilfe zur für Aufnahme
 	Hilfe zu den Betriebsarten

Fernbedienung und Fernlöschen freigeben

Im Lieferzustand sind Fernbedienung und Fernlöschen ausgeschaltet. Die Einstellung müssen Sie für jeden der drei Anrufbeantworter durchführen, der von extern bedienbar sein soll.



Voraussetzungen:

- ◆ Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 50).
- ◆ Für das Einschalten der **Fernbedienung**: Sie haben dem ausgewählten Anrufbeantworter eine PIN zugewiesen (S. 69).

 Einstellungen 	Auswählen und bestätigen.
 Fernfunktionen 	Auswählen und bestätigen.
	Fernbedienung einstellen:
Fernbedienung 	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
	Ggf. Fernlöschen einstellen:
 Fernlöschen 	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).

Einstieg für die Fernbedienung von unterwegs

Zur Fernbedienung benötigen Sie ein Telefon, das MFV-Zeichen (Tonwahl) sendet. Wichtig ist die sofortige Eingabe der AB-PIN in die Einspielung des Ansagetextes. Ferner müssen **Fernbedienung** und ggf. **Fernlöschen** aktiviert sein.

	Eigene Rufnummer wählen.
	Nach Beginn der Ansage sofort die AB-PIN eingeben.




Geben Sie die AB-PIN **dreimal** hintereinander falsch ein, wird die Verbindung abgebrochen.

Danach können Sie den Anrufbeantworter mit den Tastenbefehlen (S. 60) bedienen.

Anrufbeantworter bedienen



Einstieg für die Fernbedienung von einem Mobilteil aus (intern)

Komfort-Mobilteil

	Display-Taste drücken.
	Interne Rufnummer für Anrufbeantworter eingeben: 91 für AB1, 92 für AB2 oder 93 für AB3.
	Wenn AB-Sperre gesetzt (S. 69), AB-PIN eingeben.

Mobilteil anderer Hersteller (GAP-Modus)



Hörer abheben und ggf. eine weitere Taste zur Einleitung eines Interngesprächs drücken.

	Interne Rufnummer des Anrufbeantworter eingeben: 91 für AB1, 92 für AB2 oder 93 für AB3.
	Wenn AB-Sperre gesetzt (S. 69), AB-PIN eingeben.

Schnurloser Telefonadapter und normaler Fernsprecher

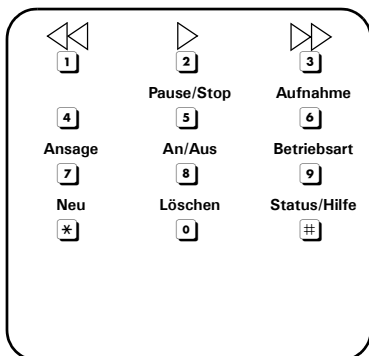
Die automatische Leitungsbelegung muss ausgeschaltet sein. In der Liefereinstellung ist die automatische Leitungsbelegung eingeschaltet!

Hörer abheben und danach:

	Interne Rufnummer für Anrufbeantworter eingeben: 91 für AB1, 92 für AB2 oder 93 für AB3.
	Wenn AB-Sperre gesetzt (S. 69), AB-PIN eingeben.

Tastenfolgen für die Fernbedienung

Nach dem Einstieg in die Fernbedienung des Anrufbeantworters sind die Funktionen der Tasten bei allen Telefonen gleich.



Anrufbeantworter bedienen

Nachrichten und Infos anhören	
Alle Nachrichten	2
Nur neue Nachrichten	* 2
Pause/Stopp	5
Wiedergabe fortsetzen	2
Wiedergabe beenden	5 5
Nachrichten und Infos überspringen	
An den Anfang der Nachricht	1
Zur vorherigen Nachricht	1 1
Zur nächsten Nachricht	3
Nachrichten und Infos löschen	
Einzelne Nachricht während der Wiedergabe	0 2
Alle Nachrichten nach der Wiedergabe	0 2

Anrufbeantworter bedienen

Ansage aufnehmen	
Ansage 1	6 7 1
Ansage 2	6 7 2
Hinweisansage	6 7 3
Schlussansage	6 7 4
Ansage anhören	
Ansage 1	7 1
Ansage 2	7 2
Hinweisansage	7 3
Schlussansage	7 4
Ansage auswählen	
Ansage 1	9 1
Ansage 2	9 2
Hinweisansage	9 3
Schlussansage	9 4
Interne Infos aufnehmen	
Aufzeichnung beginnen	6 2
Aufzeichnung beenden	5
Anrufbeantworter ein-/ausschalten	
Ein-/Ausschalten	8
Hilfen	
Abfragen der Einstellungen	#
Abfragen der Funktionen, die die Betätigung einer Taste erfordern	# #
Abfragen der Funktionen, die die Betätigung von zwei Tasten erfordern	s. S. 59
Abfragen beenden	5

Anrufbeantworter einstellen

Nachdem Sie Ihr Telefon angeschlossen haben, ist Ihr Anrufbeantworter betriebsbereit. Der Anrufbeantworter AB1 ist eingeblendet und eingeschaltet. Er zeichnet alle Nachrichten (an alle Empfangs-MSNs) auf. AB1 kann von allen Mobilteilen abgehört und eingestellt werden (Lieferzustand). Alle Phrasen des Anrufbeantworters sind in Deutsch (Lieferzustand).

AB2 und AB3 sind im Lieferzustand ausgeblendet (S. 65) und ausgeschaltet. Um sie nutzen zu können, müssen Sie sie einblenden und allen eingeblendeten Anrufbeantwortern eigene Empfangs-MSNs zuordnen.






AB1, AB2 und AB3 können Sie unabhängig voneinander konfigurieren.

Andere Sprache einstellen

Hier können Sie die Sprache für die Sprachführung und die Standardansage ändern.

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt .




Komfort-Mobilteil Top S327/S324i

 Einstellungen 	Auswählen und bestätigen.
 AB-Sprache 	Auswählen und bestätigen.
 OK	Sprache auswählen.

Anrufbeantworter einstellen

Empfangs-MSN zuweisen

Jedem (eingblendeten) Anrufbeantworter (AB1, AB2, AB3) können Sie eine oder mehrere Empfangs-MSNs zuordnen. Jede Empfangs-MSN kann aber nur einem Anrufbeantworter zugeordnet werden (es kann immer nur eine Aufzeichnung zur gleichen Zeit laufen).

		Menü öffnen.
↓	Basis einstellen	<input type="button" value="OK"/> Auswählen und bestätigen.
↓	Einstellungen	<input type="button" value="OK"/> Auswählen und bestätigen.
↓	Teiln.einrichten	<input type="button" value="OK"/> Auswählen und bestätigen.
	Gerät einrichten	<input type="button" value="OK"/> Bestätigen.
↓		Anrufbeantworter auswählen, Int 91: AB 91 für AB1, Int 92: AB 92 für AB2 oder Int 93: AB 93 für AB3.
		Untermenü öffnen.
↓	Empfangs-MSN	<input type="button" value="OK"/> Auswählen und bestätigen.
↓		<input type="button" value="OK"/> Empfangs-MSN auswählen und bestätigen, z. B. MSN1: Anna . Es werden nur die MSNs angeboten, die noch keinem Anrufbeantworter zugeordnet sind. Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle Empfangs-MSNs, die Sie dem Anrufbeantworter zuordnen wollen (✓ = eingeschaltet).
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).










Ein Anrufbeantworter, dem eine Empfangs-MSN zugeordnet ist, kann nur noch über Mobilteile/Endgeräte eingestellt und bedient werden, dem dieselbe Empfangs-MSN zugeordnet ist.

Anrufbeantworter aus-/einblenden

Wenn Sie für Ihren Anschluss nur einen oder zwei Anrufbeantworter betreiben wollen, können Sie die/den anderen Anrufbeantworter aus allen Anzeigen und Menüs ausblenden. Im Lieferzustand ist AB1 eingeblendet, AB2 und AB3 sind ausgeblendet.

Beim Ausblenden dürfen auf dem Anrufbeantworter keine Nachrichten und Infos mehr vorhanden sein:

- ◆ Sind neue, nicht abgehörte Nachrichten/Infos für den Anrufbeantworter vorhanden, werden Sie beim Versuch ihn auszublenden darauf hingewiesen. Der Anrufbeantworter bleibt **eingeblendet**.
- ◆ Sind beim Ausblenden noch alte (bereits abgehörte) Nachrichten/Infos gespeichert, werden Sie gefragt, ob Sie die alten Aufzeichnungen löschen möchten. Der Anrufbeantworter wird nur ausgeblendet, wenn Sie mit **JA** bestätigen.

	Menü öffnen.
↓ Basis einstellen 	Auswählen und bestätigen.
↓ Einstellungen 	Auswählen und bestätigen.
↓ Teiln.einrichten 	Auswählen und bestätigen.
Gerät einrichten 	Bestätigen. Liste der Intern-Nummern wird angezeigt.
↓	Intern-Nummern des Anrufbeantworters (Int 91 , Int 92 oder Int 93) auswählen.
	Untermenü öffnen.
entweder ...	Anrufbeantworter ausblenden:
↓ AB ausblenden? 	Auswählen und bestätigen.
oder ...	Anrufbeantworter einblenden:
↓ AB einblenden? 	Auswählen und bestätigen.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Eingeschaltete Anrufbeantworter werden beim Ausblenden ausgeschaltet. Beim Wiedereinblenden geht der Anrufbeantworter in den Zustand zurück, den er vor dem Ausblenden hatte.

Anrufbeantworter einstellen

Anzahl der Klingeltöne vor Start des Anrufbeantworters festlegen

Sie können einstellen, wann (nach dem wievielten Klingelton) sich der Anrufbeantworter einschalten soll. Zur Auswahl stehen: **1 Klingelton, 2 Klingeltöne, ..., 9 Klingeltöne**. Statt einer festen Klingelton-Anzahl können Sie auch die **Kosten sparende** Einstellung **Automatisch 2/4** (Liefereinstellung) einstellen. Der Anrufbeantworter schaltet sich dann **automatisch** ein:

- ◆ nach 2 Klingeltönen, wenn neue Nachrichten vorhanden sind;
- ◆ nach 4 Klingeltönen, wenn keine neuen Nachrichten vorhanden sind.

Bei der Fernabfrage (S. 58) wissen Sie dann beim dritten Klingelton, dass keine neuen Nachrichten vorliegen (sonst hätte sich der Anrufbeantworter bereits eingeschaltet). Wenn Sie jetzt auflegen, entstehen keine Gesprächskosten.

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 50).

↓ Einstellungen	OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Anz.Klingeltöne	OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Automatisch 2/4	OK	Anzahl Klingeltöne oder Automatisch 2/4 auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt).
☰		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Sprachausgabe von Datum und Uhrzeit aus-/einschalten

Sie können sich bei der Wiedergabe zu jeder Nachricht/Info Aufzeichnungsdatum und -uhrzeit (Zeitstempel) ausgegeben lassen (im Lieferzustand eingeschaltet).

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 50).

↓ Einstellungen	OK	Auswählen und bestätigen.
Nachricht/Info	OK	Bestätigen.
↓ Zeitstempel	OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
☰		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Aufzeichnungslänge und Aufzeichnungsqualität festlegen

Sie können die maximale Länge einer Nachricht und deren Aufzeichnungsqualität einstellen. Von der Aufzeichnungsqualität hängt die Gesamt-Aufzeichnungszeit Ihres Anrufbeantworters ab.

Bei der Einstellung **Hohe Qualität** beträgt die Gesamt-Aufzeichnungszeit bis zu 12 Min., bei **Lange Aufzeichn** (Standardqualität, reicht im Allgemeinen aus) bis zu 25 Min. Im Lieferzustand sind die Aufzeichnungsqualität **Lange Aufzeichn** und die Aufzeichnungslänge **Maximal** eingestellt.

<i>i</i>	<p>Die Aufzeichnung eines Gesprächs endet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ nach einer Sprechpause von mehr als 8 Sek. ◆ bei Gesprächsende; der Anrufer unterbricht die Verbindung. ◆ nach Ablauf der eingestellten maximalen Aufzeichnungslänge, bei der Einstellung Maximal bis der Speicher voll ist.
----------	--

Aufzeichnungslänge festlegen

Sie können die maximale Länge einer Nachricht auf **1 Minute**, **2 Minuten** oder **3 Minuten** begrenzen. Stellen Sie für die Aufzeichnungslänge **Maximal** (Lieferzustand) ein, dann ist sie „unbegrenzt“ (bis Speicher voll).

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 50).

↓ Einstellungen	<input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
Nachricht/Info	<input type="button" value="OK"/>	Bestätigen.
Aufzeich.Länge	<input type="button" value="OK"/>	Bestätigen.
↓ Maximal	<input type="button" value="OK"/>	Aufzeichnungslänge auswählen und bestätigen, z. B. Maximal (✓ = eingeschaltet).
⊞		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

<i>i</i>	<p>Ist die Aufzeichnungsdauer abgelaufen, wird – falls gespeichert – automatisch die Schlussansage abgespielt. Anschließend wird die Verbindung getrennt. Die Aufzeichnungsdauer von Infos ist nicht begrenzt.</p>
----------	--

Anrufbeantworter einstellen

Aufzeichnungsqualität einstellen

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 50).

↓ Einstellungen	OK	Auswählen und bestätigen.
↓ AB-Qualität	OK	Auswählen und bestätigen.
entweder ...		Hohe Qualität einstellen:
Hohe Qualität	OK	Bestätigen (✓ = eingeschaltet).
oder ...		Lange Aufzeichnung einstellen:
↓ Lange Aufzeichn	OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
☰		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Pausenautomatik ein-/ausschalten

Bei aktivierter Pausenautomatik schaltet der Anrufbeantworter nach der Wiedergabe einer Nachricht oder einer Info in den Pausenzustand. Die Wiedergabe der nächsten Nachricht erfolgt dann erst, wenn Sie die Display-Taste **>** oder die Taste **☰** drücken. Im Lieferzustand ist die Pausenautomatik ausgeschaltet.

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 50).

↓ Einstellungen	OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Pausenautomatik	OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
☰		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Anrufbeantworter sperren, AB-PIN definieren



Sie können Ihren Anrufbeantworter vor unerwünschten Eingriffen schützen. Definieren Sie dazu eine AB-PIN (Persönliche Identifikations-Nummer) und schalten Sie die AB-Sperre ein. Änderungen an den Einstellungen und das Abhören der Nachrichten sind dann nur nach vorheriger Eingabe der PIN möglich.


i	Die Fernbedienung des Anrufbeantworters ist nur möglich, wenn Sie eine Anrufbeantworter-PIN definiert haben.
----------	--

AB-PIN eingeben, ändern

Im Lieferzustand ist die AB-PIN 0000 voreingestellt.

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 50).

↓ Einstellungen <input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
↓ AB-PIN ändern <input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
 <input type="button" value="OK"/>	Neue AB-PIN eingeben (max. 8 Ziffern) und bestätigen.
 <input type="button" value="OK"/>	Neue AB-PIN wiederholen und bestätigen.

Wenn Sie sich beim Eingeben der AB-PIN vertippt haben, können Sie Ihre Eingabe mit der Taste  löschen und neu eingeben.

AB-Sperre ein-/ausschalten

Im Lieferzustand ist die Anrufbeantwortersperre ausgeschaltet.

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 50).

↓ Einstellungen <input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
↓ AB-Sperre <input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).

Zeitsteuerung einstellen

Sie können den Anrufbeantworter so einstellen, dass er sich uhrzeitabhängig (d. h. zu bestimmten Tageszeiten) automatisch ein- bzw. ausschaltet und sich zu verschiedenen Tageszeiten mit unterschiedlichen Ansagen meldet.

Sie können (für den 24-h-Tag) bis zu vier Zeitabschnitte mit verschiedenen Einstellungen für den Anrufbeantworter definieren. Für jeden Zeitabschnitt müssen Sie eine Startzeit festlegen. Die Startzeit des 2. Zeitabschnitts ist die Endezeit des 1. Zeitabschnitts usw. Die Startzeit des 1. Zeitabschnitts ist die Endezeit des letzten definierten Zeitabschnitts. Für jeden Zeitabschnitt können Sie einstellen, ob der Anrufbeantworter ein- oder ausgeschaltet sein soll und welche Ansage bzw. Hinweisansage verwendet werden soll.

Die Zeitsteuerung legen Sie für die Werktage (Montag bis Freitag) fest. Am Wochenende (Samstag und/oder Sonntag) kann entweder die Zeitsteuerung der Werktage übernommen werden oder eine der Ansagen ganztägig eingeschaltet bzw. der Anrufbeantworter ganztägig ausgeschaltet werden.

Anrufbeantworter einstellen




















Beispiel:

Der Anrufbeantworter Ihres Büros soll zu den normalen Bürozeiten (8:00 bis 17:00 Uhr) ausgeschaltet sein. Lediglich in der Mittagspause (12:00 bis 13:00 Uhr) soll der Anrufbeantworter mit der Ansage 1 eingeschaltet werden. Außerhalb der Bürozeiten (17:00 bis 8:00 Uhr) soll sich der Anrufbeantworter mit der Hinweisansage melden. Folgende Zeitabschnitte müssen Sie definieren:

1. Startzeit 08:00 Uhr, AB aus
2. Startzeit 12:00 Uhr, Ansage 1
3. Startzeit 13:00 Uhr, AB aus
4. Startzeit 17:00 Uhr, Hinweisansage

Startzeiten und Ansagen für Montag bis Freitag festlegen

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 50).


 Einstellungen 	Auswählen und bestätigen.
 Zeitsteuerung 	Auswählen und bestätigen.
 Mo - Fr 	Auswählen und bestätigen. ✓ = mindestens eine Startzeit eingegeben.
 	Eintrag für den Zeitabschnitt auswählen, z. B. **:*** Ansage 1 , und bestätigen.
 Ansage wählen 	Auswählen und bestätigen.
 Ansage 1 	Ansage 1, Ansage 2, Hinweisansage oder AB aus auswählen und bestätigen.
	Display-Taste drücken.
 Startzeit 	Auswählen und bestätigen.
	Startzeit (4-stellig) eingeben. Die Startzeit legt das Ende des vorherigen Zeitabschnitts fest.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern 	Bestätigen.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Anrufbeantworter einstellen

Zeitsteuerung für Samstag bzw. Sonntag einstellen

Im Lieferzustand wird die Zeitsteuerung der Werktage übernommen: **Wie Mo - Fr**.

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 50).

↓ Einstellungen	<input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
↓ Zeitsteuerung	<input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
entweder ...		
↓ Samstag	<input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
oder ...		
↓ Sonntag	<input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
... weiter mit		
↓ Wie Mo - Fr	<input type="button" value="OK"/>	Wie Mo - Fr, Ansage1 ganzt., Ansage2 ganzt., Hinweis ganzt. oder AB aus auswählen und bestätigen.
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Zeitsteuerung ein-/ausschalten

Im Lieferzustand ist die Zeitsteuerung ausgeschaltet.

Voraussetzung: Sie haben mindestens eine Startzeit eingestellt (S. 70) und einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 50).

↓ Einstellungen	<input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
↓ Zeitsteuerung	<input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
entweder ...		
Einschalten?	<input type="button" value="OK"/>	Bestätigen.
oder ...		
Zeitsteuerung ausschalten:		
Ausschalten?	<input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.

Anrufbeantworter einstellen

Automatisches Mithören am Mobilteil ein-/ausschalten

Sie können Ihren Anrufbeantworter so einstellen, dass er bei der Aufzeichnung einer Nachricht ein ihm zugewiesenes Mobilteil automatisch auf Lauthören schaltet.

Im Lieferzustand ist das automatische Mithören ausgeschaltet.

Mobilteil zuweisen

Dem Anrufbeantworter kann nur ein Mobilteil zugewiesen werden. Sie können ein Mobilteil auswählen, dem eine Empfangs-MSN des Anrufbeantworters zugeordnet ist. Angezeigt werden nur Endgeräte, die das Freisprechen unterstützen. Die Automatische Rufannahme (S. 73) muss eingeschaltet sein.

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 50).

↓ Einstellungen	OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Autom. Mithören	OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Tel. auswählen	OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Intern 11	OK	Mobilteil auswählen und bestätigen, z. B. Intern 11 .


Mithören ein-/ausschalten

Das Mithören können Sie nur einschalten, wenn dem Anrufbeantworter ein Mobilteil zugewiesen wurde.

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 50).

↓ Einstellungen	OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Autom. Mithören	OK	Auswählen und bestätigen.
entweder ...		Mithören einschalten:
Einschalten?	OK	Bestätigen.
oder ...		Mithören ausschalten:
Ausschalten?	OK	Bestätigen.

Automatische Gesprächsübernahme ein-/ausschalten

Bei der automatischen Gesprächsübernahme können Sie das Gespräch von dem Anrufbeantworter direkt (Ansage oder Gesprächsaufzeichnung läuft) an jedem Mobilteil übernehmen, dem dieselbe Empfangs-MSN wie dem Anrufbeantworter zugeordnet ist. Sie müssen nur die Abheben-Taste  am Mobilteil drücken. Die Aufzeichnung des Gesprächs wird dann abgebrochen.

Im Lieferzustand ist die automatische Gesprächsübernahme eingeschaltet.

Voraussetzungen:

- ◆ Zur Übernahme eines Gesprächs ist für das Mobilteil mindestens die Berechtigung **Nur Annahme** erforderlich (S. 81).
- ◆ Dem Anrufbeantworter und dem Mobilteil ist dieselbe Empfangs-MSN zugeordnet.

<i>i</i>	Ist für ein Mobilteil das automatische Mithören eingeschaltet (S. 72), dann kann das Gespräch nur an diesem Mobilteil übernommen werden.
----------	--

☰	Menü öffnen.
↓ Basis einstellen <input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
↓ Einstellungen <input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
↓ System-Einstell. <input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
↓ AB-Autoübern. <input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).






















Zeitfunktionen

Zeitfunktionen

Datum und Uhrzeit einstellen







Datum und Uhrzeit werden mit dem ersten Anruf, den Sie mit Ihrem Gerät ausführen, von der Vermittlungsstelle übertragen.

Für die Uhrzeit können Sie zwischen der 12-Stunden- und der 24-Stunden-Anzeige (Lieferzustand) wählen (am = 1. Tageshälfte; pm = 2. Tageshälfte).

		Menü öffnen.
 Basis einstellen		Auswählen und bestätigen.
 Einstellungen		Auswählen und bestätigen.
 System-Einstell.		Auswählen und bestätigen.
 Datum/Uhrzeit		Auswählen und bestätigen.
entweder ...		Anzeigemodi auswählen:
 12 Stunden		Ggf. zwischen 12 Stunden- und 24 Stunden- Anzeige wählen (✓ = ein).
 Datum TT.MM		Ggf. zwischen Datum TT.MM (Tag-Datum)- und Datum MM.TT (Datum-Tag)-Anzeige wählen (✓ = ein).
oder ...		Datum und Uhrzeit einstellen:
Zeit einstellen		Auswählen und bestätigen.
		Datum und Uhrzeit eingeben. Ggf. mit   bereits korrekte Angaben überspringen. Ggf. bei 12 Stunden- Anzeige mit den Display-Tasten  und  zwischen AM und PM wechseln.
		Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern		Auswählen und bestätigen, um die Einstellung zu sichern.

Zeitanzeige ein-/ausschalten









Die Anzeige von Datum und Uhrzeit im Ruhedisplay des Basistelefons können Sie ein- und ausschalten.

		Menü öffnen.
 Einstellungen		Auswählen und bestätigen.
 Zeitanzeige		Auswählen und bestätigen (✓ = ein).
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Termin einstellen





Sie können sich von Ihrem Basistelefon an einen Termin erinnern lassen. Dazu müssen Sie den gewünschten Zeitpunkt speichern.

Termin einstellen

		Menü öffnen.
 Termin	OK	Auswählen und bestätigen.
		Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Termin ändern	OK	Auswählen und bestätigen.
 OK		Datum und Uhrzeit eingeben. Ggf. mit   bereits korrekte Angaben überspringen. Ggf. bei 12 Stunden -Anzeige mit den Display-Tasten AM und PM zwischen AM und PM wechseln. Bestätigen.
 OK		Nachricht (von bis zu 16 Zeichen) eingeben und bestätigen. Der Eintrag wird gesichert.
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

<i>i</i>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Wenn Sie keine Nachricht eingeben, erscheint bei Fälligkeit Termin im Display. ◆ Wie Sie die Lautstärke und die Melodie einstellen, lesen Sie ab S. 103. ◆ Ein Termin wird nur dann angezeigt, wenn sich das Basistelefon im Ruhezustand befindet. Im Gespräch oder während einer automatischen Wahlwiederholung erfolgt keine Terminanzeige. Der Terminruf erfolgt dann erst, wenn das Basistelefon wieder in den Ruhezustand zurückgekehrt ist. ◆ Während eines Stromausfalls kann der Termin nicht signalisiert werden. Der Terminruf erfolgt in diesem Fall, sobald am System die Uhrzeit wieder gestellt wurde (S. 74).
----------	--

Termin vorzeitig ausschalten

		Menü öffnen.
 Termin	OK	Auswählen und bestätigen.
		Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Termin löschen	OK	Auswählen und bestätigen. Der Eintrag wird gelöscht.
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Zeitfunktionen

Terminruf ausschalten oder beantworten

Ein Terminruf wird mit der ausgewählten Klingelton-Melodie (S. 104) signalisiert. Im Display wird die hinterlegte Nachricht (S. 75) oder **Termin** angezeigt. Drücken Sie die Display-Taste **Aus**, um den Terminruf auszuschalten. Der Terminruf ertönt 30 Sek. lang, wenn er nicht angenommen wird. Abgelaufene Termine bleiben gespeichert. Um einen neuen Termin einstellen zu können, müssen Sie den abgelaufenen Termin zuerst löschen.

Nachtschaltung

Sie können für jede Empfangs-MSN eine Anrufumleitung einstellen, die täglich für einen bestimmten Zeitraum (**Startzeit bis Endezeit**) und ggf. am Wochenende (**Sa/So ganztägig**) automatisch alle eingehenden Anrufe an eine externe Rufnummer, an einen anderen Intern-Teilnehmer oder beim Top E614 ISDN an einen Anrufbeantworter umleitet. Sie können z. B. nach Geschäftsschluss (von 18:00 bis 8:00 Uhr) alle Anrufe vom Büro auf privat umleiten lassen.





Bei der Anrufumleitung nach extern kann vom Basistelefon aus nur die MSN umgeleitet werden, die dem Basistelefon als Empfangs-MSN zugewiesen ist.

Die Nachtschaltung ist im Lieferzustand ausgeschaltet. Um die Nachtschaltung einschalten zu können, müssen Sie zunächst das Umleitungsziel festlegen.

<i>i</i>	<p>Ist zur Startzeit der Nachtschaltung zu einer externen Rufnummer eine externe Anrufumleitung mit Sofort aktiv (S. 90), gilt Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Die Anrufumleitung erfolgt zu einer anderen Rufnummer: Die Anrufumleitung bleibt aktiv, bis sie explizit ausgeschaltet wird. ◆ Die Anrufumleitung erfolgt zu derselben Rufnummer: Die Anrufumleitung wird zur Endezeit der Nachtschaltung deaktiviert. <p>Entsprechendes gilt, wenn die Anrufumleitung während der Nachtschaltung eingerichtet wird.</p>
----------	--

Umleitungsziel einstellen

Voraussetzung: Die Nachtschaltung ist **ausgeschaltet** (S. 79).











		Menü öffnen.
↓ Basis einstellen	OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Nachtschaltung	OK	Auswählen und bestätigen (✓ = Nachtschaltung ist eingeschaltet). Es wird die Liste der MSN angezeigt.
↓	OK	MSN auswählen und bestätigen, z. B. MSN1: Anna .
↓ AWS-Ziel	OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt).
entweder ...		Externes Umleitungsziel einstellen:
Extern	OK	Auswählen und bestätigen.
		Externe Zielrufnummer eingeben.
		Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern	OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...		Internes Umleitungsziel einstellen:
↓ Intern	OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Intern 11		Intern-Nummer auswählen, z. B. Intern 11 .
oder ...		Anrufbeantworter auswählen:
↓ Anrufbeantwort.	OK	Auswählen und bestätigen.
↓ AB2: AB 92		Gewünschten Anrufbeantworter auswählen, z. B. AB2: AB 92 . Die Anrufe werden auf den ausgewählten Anrufbeantworter umgeleitet.
... weiter mit		
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

<i>i</i>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Nachschaltung nach intern: Ist der Intern-Teilnehmer nicht angemeldet oder nicht erreichbar (z. B. Endgerät ausgeschaltet), wird der Anruf nicht signalisiert und der Anrufer erhält das Besetztzeichen. ◆ Nachtschaltung zu einem Anrufbeantworter: Auch wenn der Anrufbeantworter ausgeschaltet ist, wird ein Anruf am Anrufbeantworter signalisiert und der Anrufbeantworter nimmt den Anruf nach der eingestellten Anzahl von Klingeltönen (S. 66) entgegen.
----------	---

Zeitfunktionen

Start- bzw. Endezeit für die Nachtschaltung eingeben







Im Lieferzustand ist für die **Startzeit** 20:00 Uhr bzw. 8:00 pm, für die **Endezeit** 08:00 Uhr bzw. 8:00 am voreingestellt.

		Menü öffnen.
 Basis einstellen	<input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
 Nachtschaltung	<input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
	<input type="button" value="OK"/>	MSN auswählen und bestätigen, z. B. MSN1: Anna .
entweder ...		Startzeit eingeben:
 Startzeit	<input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
		Startzeit (4-stellig) eingeben.
oder ...		Endezeit eingeben:
 Endezeit	<input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
		Endezeit (4-stellig) eingeben.
... weiter mit		
		Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern	<input type="button" value="OK"/>	Bestätigen.
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Nachtschaltung Samstag/Sonntag ganztägig ein-/ausschalten:



Ist **Sa/So ganztägig** eingestellt, dann erfolgt die Nachtschaltung Mo.-Fr. zwischen angegebener Start- und Endezeit am Wochenende ganztägig. Ist **Sa/So ganztägig** ausgeschaltet, erfolgt die Anrufumleitung auch am Wochenende zwischen eingestellter Start- und Endezeit.

Im Lieferzustand ist **Sa/So ganztägig** eingeschaltet.

		Menü öffnen.
 Basis einstellen	<input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
 Nachtschaltung	<input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
	<input type="button" value="OK"/>	MSN auswählen und bestätigen, z. B. MSN1: Anna .
 Sa/So ganztägig	<input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Nachtschaltung ein-/ausschalten

Sie können die Nachtschaltung nur einschalten, wenn Sie für die Empfangs-MSN ein Umleitungsziel eingetragen haben und wenn für sie aktuell keine Anrufumleitung aktiviert ist.

		Menü öffnen.
↓ Basis einstellen	<input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
↓ Nachtschaltung	<input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
↓	<input type="button" value="OK"/>	MSN auswählen und bestätigen, z. B. MSN1: Anna.
entweder ...		Nachtschaltung einschalten:
Einschalten?	<input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
oder ...		Nachtschaltung ausschalten:
Ausschalten?	<input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Ist die Nachtschaltung für eine MSN eingeschaltet, ist **Nachtschaltung** mit markiert.

Sicherheitseinstellungen

Sicherheitseinstellungen

System-PIN ändern








Mit der System-PIN (Persönliche Identifikations-Nummer) können Sie folgende Einstellungen vor unbefugtem Zugriff schützen:

- ◆ Gesprächskosten-Einstellungen (☹ / **Kosten**)
- ◆ Anrufumleitung nach intern u. extern (☹ **Basis einstellen/ AWS Extern** bzw. **AWS Intern**)
- ◆ Teilnehmerkonfigurationen, Sicherheits-, ISDN- und Systemeinstellungen (☹ / **Basis einstellen / Einstellungen**)
- ◆ Inbetriebnahme-Assistent (☹ / **Basis einstellen / Installation**)

Die System-PIN ist außerdem für die Anmeldung von Bluetooth-Geräten notwendig, z. B. für GSM-Telefone (S. 115) und PCs (S. 116).

Die System-PIN ist nur dann wirksam, wenn sie ungleich 0000 ist.

Im Lieferzustand ist die System-PIN 0000 voreingestellt.

		Menü öffnen.
 Basis einstellen	OK	Auswählen und bestätigen.
 Einstellungen	OK	Auswählen und bestätigen.
 OK		Sofern aktuelle PIN ungleich 0000: PIN eingeben und bestätigen.
Sicherheit	OK	Bestätigen.
PIN ändern	OK	Auswählen und bestätigen.
 OK		Neue System-PIN eingeben (max. 8 Ziffern, 0 bis 9) und bestätigen.
 OK		Neue System-PIN wiederholen und bestätigen.
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).







Merken Sie sich die neue System-PIN! Sollten Sie sie vergessen, ist ein kostenpflichtiger Eingriff in das Gerät notwendig. Wenden Sie sich in diesem Fall an die Swisscom-Hotline.

Berechtigungen festlegen

Sie können für alle angemeldeten Geräte unterschiedliche Berechtigungen einstellen:

- ◆ **Wahl + Annahme** (im Lieferzustand eingestellt)
Alle Geräte können ankommende Anrufe entgegennehmen und abgehende externe/interne Gespräche führen.
- ◆ **Nur Annahme**
Die Geräte können nur ankommende Anrufe entgegennehmen. Externe Gespräche sind nicht möglich. Interne Gespräche können geführt werden. Notrufnummern können gewählt werden.
- ◆ **Nur Intern**
Die Geräte können nur interne Anrufe entgegennehmen und führen. Notrufnummern können gewählt werden.

		Menü öffnen.
↓ Basis einstellen	<input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
↓ Einstellungen	<input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
	<input type="button" value="OK"/>	Ggf. PIN eingeben und bestätigen (S. 80).
Sicherheit	<input type="button" value="OK"/>	Bestätigen.
↓ Berechtigungen	<input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
↓ Intern 11		Intern-Nummer auswählen, z. B. Intern 11 .
		Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
↓ Nur Intern	<input type="button" value="OK"/>	Berechtigung auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt), z. B. Nur Intern .
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).














Notrufnummern

Im Lieferzustand sind die länderspezifischen Notrufnummern (Nr. 117, 118 und 144) eingetragen. Diese können Sie nicht ändern bzw. löschen. Sie können fünf eigene Notrufnummern eintragen.

i	Die Notrufnummer ist auch bei einem Mobilteil mit eingeschränkter Berechtigung (z. B. Nur Intern) wählbar.
----------	--

Sicherheitseinstellungen




Eigene Notrufnummer einrichten, ändern, lesen, löschen

		Menü öffnen.
 Basis einstellen	OK	Auswählen und bestätigen.
 Einstellungen	OK	Auswählen und bestätigen.
 OK		Ggf. PIN eingeben und bestätigen (S. 80).
Sicherheit	OK	Bestätigen.
 Notrufnummern		Auswählen. Notrufnummern-Liste wird geöffnet.
 <kein Eintrag>		Listeneintrag auswählen, z. B. <kein Eintrag> .
		Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
entweder ...		Notrufnummer einrichten, ändern:
Nummer ändern	OK	Bestätigen.
		Neue Notrufnummer (max. 32 Ziffern) eingeben bzw. vorhandene Notrufnummer ändern. Sie können die Nummer auch aus Telefonbuch  übernehmen.
		Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern	OK	Bestätigen.
oder ...		Notrufnummer ansehen:
 Nummer anzeigen	OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...		Notrufnummer löschen:
 Nummer löschen	OK	Auswählen und bestätigen.
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

i	Ist Ihr Telefon an einer Telefonanlage angeschlossen, müssen Sie vor die Notrufnummer noch die gültige Vorwahlziffer (AKZ, z. B. 0 ; s. S. 125) eintragen. Das gilt auch für die voreingestellten Notrufnummern, für die Sie z. B. ersatzweise „0117“, „0118“ und „0144“ neu eintragen müssen.
----------	--

Notrufnummer wählen

Voraussetzung: Das Basistelefon ist für die externe Wahl gesperrt (S. 81).

	Hörer abheben.
	Display-Taste drücken.
... weiter mit	Notrufnummer wählen:
	Notrufnummer eingeben.

Stimmt die gewählte Nummer nicht mit einer eingetragenen Notrufnummer überein, wird der Anruf mit „**Nummer ist keine Notrufnummer**“ abgewiesen.

Ab Werk sind für die Schweiz folgende Notrufnummern programmiert:

- 117** Polizei
- 118** Feuerwehr
- 144** Sanität


















System einstellen

System einstellen

Die Abkürzungen in Klammern hinter den Überschriften stehen für das jeweilige ISDN-Leistungsmerkmal. Einige Leistungsmerkmale können nur genutzt werden, wenn sie vom Netzanbieter freigeschaltet wurden (evtl. Zusatzkosten).

Namen für Intern-Teilnehmer ändern

Im Lieferzustand sind allen Intern-Nummern gemäß ihrer Nummerierung die Namen **Intern 11** , **Intern 12** usw. zugeteilt. Diese Einträge können Sie individuell nach Ihren Bedürfnissen ändern.

		Menü öffnen.
 Basis einstellen		Auswählen und bestätigen.
 Einstellungen		Auswählen und bestätigen.
 		Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
 Teiln.einrichten		Auswählen und bestätigen.
 Gerät einrichten		Auswählen und bestätigen.
 Intern 11		Intern-Nummer auswählen und Untermenü öffnen, z. B. Intern 11 .
Name		Bestätigen.
		Namen ändern und Untermenü öffnen.
Eintrag sichern		Bestätigen. Der Name wird nun in der Intern-Liste angezeigt, auch bei internem Anruf von dieser Intern-Nummer.

i

Da die Namen in der Basis gespeichert sind, kann beim Anmelden an eine weitere Basis einem Endgerät ein anderer Name vergeben werden. Dadurch ist es möglich zu erkennen, mit welcher Basis das Endgerät derzeit verbunden ist.

ISDN-Rufnummern (MSN) einrichten/löschen












Ihr ISDN-Anschluss bietet Ihnen zwei gleichzeitig nutzbare Telefonleitungen (B-Kanäle). An Ihrem Basistelefon können Sie bis zu zehn eigene Rufnummern (MSNs) einrichten. Mit dem MultiLine-Anschluss erhalten Sie drei Rufnummern. Alle weiteren Nummern müssen sie beantragen.

ISDN-Rufnummern (MSN) einrichten / Name ändern










Wenn Sie mit dem Inbetriebnahme-Assistenten (S. 16) noch nicht alle Rufnummern gespeichert haben, können Sie das nun nachholen. **Alle nachträglich gespeicherten Rufnummern werden automatisch allen angemeldeten Endgeräten zugeordnet.**

System einstellen

Jede neu eingerichtete Rufnummer erhält automatisch eine eigene Klingeltonmelodie, die Sie individuell ändern können (S. 88).

		Menü öffnen.
↓ Basis einstellen		Auswählen und bestätigen.
↓ Einstellungen		Auswählen und bestätigen.
 		Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
↓ ISDN-Einstell.		Auswählen und bestätigen.
MSN einrichten		Bestätigen.
↓		MSN auswählen und Untermenü öffnen, z. B. MSN1: Anna.
Eintrag ändern		Bestätigen.
		Namen (max. 16-stellig – optional) eingeben (zur Texteingabe s. S. 140).
↓ 		In die Zeile <Nummer> springen und Rufnummer eingeben.
		Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern		Bestätigen.

ISDN-Rufnummern (MSN) löschen

		Menü öffnen.
↓ Basis einstellen		Auswählen und bestätigen.
↓ Einstellungen		Auswählen und bestätigen.
 		Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
↓ ISDN-Einstell.		Auswählen und bestätigen.
MSN einrichten		Bestätigen.
↓		MSN auswählen und Untermenü öffnen, z. B. MSN1: Anna.
↓ Eintrag löschen		Auswählen und bestätigen.

<i>i</i>	War die gelöschte MSN die Sende-MSN (S. 86) eines Intern-Teilnehmers, wird diesem Intern-Teilnehmer automatisch eine neue Sende-MSN (die MSN mit der niedrigsten Positionsnummer) zugewiesen.
----------	---

Rufnummer (MSN) zuweisen

Den angemeldeten Endgeräten können Sie bestimmte eigene Rufnummern (MSNs) zuweisen. Dabei legen Sie fest,



















- ◆ unter welcher Rufnummer ein angemeldetes Endgerät läutet (Empfangs-MSN),
- ◆ über welche Rufnummer ein Intern-Teilnehmer wählt (Sende-MSN).

System einstellen

Empfangs-MSN zuweisen

Im Lieferzustand läutet ein neu angemeldetes Mobilteil unter allen eingerichteten Rufnummern.



















Wenn Sie dem Endgerät nur bestimmte Empfangs-MSNs zuordnen wollen:

		Menü öffnen.
 Basis einstellen		Auswählen und bestätigen.
 Einstellungen		Auswählen und bestätigen.
 		Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
 Teiln.einrichten		Auswählen und bestätigen.
 Gerät einrichten		Auswählen und bestätigen.
 Intern 11		Intern-Nummer des Endgeräts auswählen und Untermenü öffnen, z. B. Intern 11 .
 Empfangs-MSN		Auswählen und bestätigen.
		MSN auswählen und bestätigen, z. B. MSN1: Anna (✓ = eingestellt).
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Sende-MSN zuweisen

Im Lieferzustand ist keine Sende-MSN eingetragen. Die Vermittlungsstelle ergänzt die Sende-MSN.











Sie können pro Intern-Teilnehmer eine Sende-MSN bestimmen. Diese MSN wird bei Ihrem angerufenen Partner angezeigt und unter dieser MSN wird das Gespräch auch abgerechnet.

		Menü öffnen.
 Basis einstellen		Auswählen und bestätigen.
 Einstellungen		Auswählen und bestätigen.
 		Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
 Teiln.einrichten		Auswählen und bestätigen.
 Gerät einrichten		Auswählen und bestätigen.
 Intern 11		Intern-Nummer auswählen, z. B. Intern 11 .
		Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
 Sende-MSN		Auswählen und bestätigen.
		MSN auswählen und bestätigen, z. B. MSN1: Anna (✓ = eingestellt).
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Liste der Sende-MSNs für nächstes Gespräch einrichten

Sie können Ihr Basistelefon so einrichten, dass nach Abheben des Hörers oder Drücken der Freisprech-Taste ☎ eine Liste aller verfügbaren Sende-MSNs angezeigt wird.

Im Lieferzustand ist **MSN nächst.Wahl** nicht aktiviert.









		Menü öffnen.
↓ Basis einstellen		Auswählen und bestätigen.
↓ Einstellungen		Auswählen und bestätigen.
		Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
↓ Teiln.einrichten		Auswählen und bestätigen.
↓ Gerät einrichten		Auswählen und bestätigen. Die Liste der eingetragenen Intern-Nummern wird angezeigt.
↓ Intern 11		Intern-Nummer des Endgeräts auswählen und Untermenü öffnen, z. B. Intern 11 .
↓ MSN nächst.Wahl		Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Besetztsignal wenn MSN belegt (Busy on Busy) einrichten

Mit dieser Einstellung erhalten Anrufer sofort den Besetztton, wenn bereits ein externes Gespräch über diese MSN geführt wird, unabhängig von der Einstellung **Anklopfen**.

Voraussetzung: Der Analog-Anschluss muss auf **Keine Funktion** eingestellt sein (S. 118).





Die Funktion ist im Lieferzustand nicht eingestellt.

		Menü öffnen.
↓ Basis einstellen		Auswählen und bestätigen.
↓ Einstellungen		Auswählen und bestätigen.
		Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
↓ ISDN-Einstell.		Auswählen und bestätigen.
↓ MSN besetzt		Auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt).
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

System einstellen

Einer MSN eine Klingeltonmelodie zuweisen

Beim Einrichten wird jeder Empfangs-MSN automatisch eine eigene Klingeltonmelodie zugeordnet. Diese Zuordnung können Sie für jede Empfangs-MSN individuell ändern. Alle Endgeräte signalisieren dann einen auf der Empfangs-MSN ankommenden Anruf mit dieser Klingeltonmelodie.




		Menü öffnen.
↓	Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
↓	Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
	OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
↓	ISDN-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
	MSN einrichten OK	Bestätigen.
↓		MSN auswählen und Untermenü öffnen, z. B. MSN1: Anna.
↓	Klingelmelodie OK	Auswählen und bestätigen.
←	→	Melodie auswählen und bestätigen, z. B. Klingelmelodie 5.
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Abweisen für gesamte MSN-Gruppe einrichten

Sie haben die Möglichkeit, einen externen Anruf nicht nur an Ihrem Basistelefon, sondern für alle Mitglieder einer MSN-Gruppe abzuweisen. Durch Drücken von **ABWEIS.** erhält der Anrufer statt des Freitons einen Besetztton. Die gesamte Gruppe wird nicht mehr gerufen. Ein „Anklopfer“ kann auch während eines Gesprächs abgewiesen werden. Der Anruf wird in die Anruferliste übernommen.

Voraussetzung: Der Analog-Anschluss muss auf **Keine Funktion** eingestellt sein (S. 118).

Die Funktion ist im Lieferzustand nicht eingeschaltet.

		Menü öffnen.
↓	Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
↓	Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
	OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
↓	ISDN-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
↓	Alle abweisen OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Anrufe umleiten


i	Um diese Funktion leichter nutzen zu können, können Sie auch eine Funktionstaste entsprechend belegen (S. 107).
----------	---

Anrufe intern umleiten

i	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Es kann immer nur ein Umleitungsziel für die interne Anrufumleitung ausgewählt werden. ◆ Es wird nur eine einstufige Anrufumleitung unterstützt: Wenn der Teilnehmer, zu dem Sie umleiten, selbst eine interne Anrufumleitung aktiviert hat, wird diese nicht mehr wirksam. Der umgeleitete Anruf wird in jedem Fall bei dem Teilnehmer, zu dem Sie umgeleitet haben, signalisiert.
----------	--


Im Lieferzustand ist keine interne Anrufumleitung eingestellt.

Umleitungsziel einrichten

☰	Menü öffnen.
↓ Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
↓ AWS Intern OK	Auswählen und bestätigen.
 OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
↓ AWS-Ziel OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Intern 11	Intern-Nummer auswählen, z. B. Intern 11 (✓ = eingeschaltet).

Interne Anrufumleitung ein-/ausschalten

Voraussetzung: Das Einschalten der internen Anrufumleitung ist nur mit eingerichteter Umleitungsziel möglich.








☰	Menü öffnen.
↓ Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
↓ AWS Intern OK	Auswählen und bestätigen.
 OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
entweder ...	Einschalten:
Einschalten? OK	Bestätigen.
oder ...	Ausschalten:
Ausschalten? OK	Bestätigen.

System einstellen

Anzahl von Rufzyklen festlegen

Mit der Rufverzögerung wird festgelegt, nach wie vielen Rufzyklen die Anrufumleitung erfolgen soll. Es können zwischen 0 (= sofortige Anrufumleitung) bis 9 Rufzyklen eingestellt werden. Ein Rufzyklus entspricht 5 Sek.

Im Lieferzustand sind 0 (= sofortige Anrufumleitung) Rufzyklen eingestellt.

		Menü öffnen.
	Basis einstellen	<input type="button" value="OK"/> Auswählen und bestätigen.
	AWS Intern	<input type="button" value="OK"/> Auswählen und bestätigen.
	<input type="button" value="OK"/>	Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
	Anz.Klingelzykl	<input type="button" value="OK"/> Auswählen und bestätigen.
	<input type="button" value="OK"/>	Anzahl der Rufzyklen eingeben und bestätigen.
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Anrufe extern umleiten – CF (Call Forwarding)

Für jede Empfangs-MSN können Sie für jede der drei folgenden Bedingungen eine Zielrufnummer speichern:







Sofort – Bei Besetzt – Bei Nichtmelden

<i>i</i>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Wird die Anrufumleitung im Basistelefon (intern) durchgeführt (S. 92), steht die Bedingung Bei Besetzt nicht zur Verfügung. ◆ Es ist möglich, die drei Bedingungen gleichzeitig zu aktivieren. ◆ Wurde für eine Empfangs-MSN eine Nachtschaltung eingerichtet (S. 76), kann für diese Empfangs-MSN keine externe Anrufumleitung eingerichtet oder geändert werden.
-----------------	---




Eingerichtete externe Anrufumleitungen werden in eine Liste eingetragen. In dieser Liste sind aktive Anrufumleitungen gekennzeichnet.

Im Lieferzustand ist keine externe Anrufumleitung eingestellt.

Umleitungsziel einrichten















		Menü öffnen.
↓ Basis einstellen	<input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
↓ AWS Extern	<input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
 <input type="button" value="OK"/>		Ggf. System-PIN eingeben (S. 80). Die Liste der eingerichteten Anrufumleitungen wird angezeigt.
		Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Neuer Eintrag	<input type="button" value="OK"/>	Bestätigen.
↓		Empfangs-MSN auswählen und Untermenü öffnen, z. B. MSN1: Anna .
↓ Sofort	<input type="button" value="OK"/>	Bedingung auswählen und bestätigen, z. B. Sofort . Wenn Sie eine MSN gewählt haben, für die bereits ein anderer Intern-Teilnehmer eine Anrufumleitung eingerichtet hat, werden Sie darauf hingewiesen. Sie können entweder mit ZURÜCK zur Auswahl anderer Einstellungen zurückkehren oder mit WEITER fortfahren.
 <input type="button" value="OK"/>		Rufnummer eingeben und Untermenü öffnen.
Eintrag sichern	<input type="button" value="OK"/>	Bestätigen.
<input type="button" value="JA"/>		Bestätigen, um die Anrufumleitung einzurichten.

Externe Anrufumleitung ein-/ausschalten












		Menü öffnen.
↓ Basis einstellen	<input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
↓ AWS Extern	<input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
 <input type="button" value="OK"/>		Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
↓		Anrufumleitung auswählen und Untermenü öffnen.
entweder ...		Einschalten:
↓ Einschalten?	<input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
oder ...		Ausschalten:
↓ Ausschalten?	<input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen. Wenn Sie eine Anrufumleitung gewählt haben, die ein anderer Intern-Teilnehmer eingerichtet hat, werden Sie darauf hingewiesen. Sie können entweder mit ZURÜCK zur Auswahl anderer Einstellungen zurückkehren oder mit WEITER fortfahren.

System einstellen

Eintrag ändern

		Menü öffnen.
 Basis einstellen		Auswählen und bestätigen.
 AWS Extern		Auswählen und bestätigen.
 		Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
		Anrufumleitung auswählen und Untermenü öffnen.
 Eintrag ändern		Auswählen und bestätigen. Wenn Sie eine Anrufumleitung gewählt haben, die ein anderer Intern-Teilnehmer eingerichtet hat, werden Sie darauf hingewiesen. Sie können entweder mit ZURÜCK zur Auswahl anderer Einstellungen zurückkehren oder mit WEITER fortfahren.
		Neue Rufnummer eingeben und Untermenü öffnen.
Eintrag sichern		Bestätigen.
<input type="text" value="JA"/>		Bestätigen, um die Anrufumleitung einzurichten.

Externe Anrufumleitung löschen














		Menü öffnen.
 Basis einstellen		Auswählen und bestätigen.
 AWS Extern		Auswählen und bestätigen.
 		Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
		Anrufumleitung auswählen und Untermenü öffnen.
 Eintrag löschen		Auswählen und bestätigen. Wenn Sie eine Anrufumleitung gewählt haben, die ein anderer Intern-Teilnehmer eingerichtet hat, werden Sie darauf hingewiesen. Sie können entweder mit ZURÜCK zur Auswahl anderer Einstellungen zurückkehren oder mit WEITER fortfahren.

Externe Anrufumleitung intern/extern umschalten

Ihr ISDN-Anschluss bietet Ihnen zwei gleichzeitig nutzbare Telefonleitungen (B-Kanäle). Sie können Ihr Basistelefon so einstellen:







- ◆ dass die Anrufumleitung gleich in der Vermittlungsstelle erfolgt (extern), damit Ihre zweite ISDN-Leitung frei bleibt.
- ◆ dass die Anrufumleitung in Ihrem Basistelefon erfolgt (intern); dabei sind beide ISDN-Leitungen belegt. Evtl. entstehende Verbindungskosten mit Aufpreis tragen Sie.

Im Lieferzustand ist **AWS Extern** eingestellt.

		Menü öffnen.
 Basis einstellen		Auswählen und bestätigen.
 Einstellungen		Auswählen und bestätigen.
 		Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
 ISDN-Einstell.		Auswählen und bestätigen.
entweder ...		
 AWS Intern		Auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt).
oder ...		
 AWS Extern		Auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt).

















Wahl bei aufliegenderm Hörer ein-/ausschalten

Wenn Sie **Wahl ohne Hörer** eingeschaltet haben, können Sie bei aufliegenderm Hörer wählen. Sobald Sie die erste Ziffer eingegeben haben, wird die Leitung belegt und es wird automatisch Freisprechen eingeschaltet.

		Menü öffnen.
 Einstellungen		Auswählen und bestätigen.
 Wahl ohne Hörer		Auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt).
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Rufweiterleitungsziel vorbelegen – CD (Call Deflection)

Hier belegen Sie das Rufweiterleitungsziel für kommende Anrufe vor. Diese Zielrufnummer wird beim manuellen Weiterleiten als Voreinstellung angeboten (S. 33).

		Menü öffnen.
 Basis einstellen		Auswählen und bestätigen.
 Einstellungen		Auswählen und bestätigen.
 		Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
 ISDN-Einstell.		Auswählen und bestätigen.
 Weiterleit.Ziel		Auswählen und bestätigen.
 		Zielrufnummer eingeben und Untermenü öffnen.
Eintrag sichern		Bestätigen.
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

System einstellen


















Automatische Anrufumleitung bei Nichterreichbarkeit eines Endgeräts einrichten

Wenn Sie sich z. B. mit einem Mobilteil außerhalb der Funkreichweite des Basistelefons befinden, der Akku leer oder das Mobilteil ausgeschaltet ist, wird ein Anruf an eine von Ihnen bestimmte externe Rufnummer weitergeleitet.

Voraussetzungen:

- ◆ Sie haben dem Endgerät eine eigene Empfangs-MSN **exklusiv** zugeordnet (S. 86). Diese MSN darf als Empfangs-MSN keinem anderen Gerät – auch nicht am ISDN-Bus – zugeordnet sein!
- ◆ Die Anrufumleitung kann nur für eine Empfangs-MSN am Basistelefon eingerichtet werden.

Im Lieferzustand ist keine automatische Anrufumleitung eingerichtet.











		Menü öffnen.
	Basis einstellen 	Auswählen und bestätigen.
	Einstellungen 	Auswählen und bestätigen.
		Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
	ISDN-Einstell. 	Auswählen und bestätigen.
	Auto.Weiterleit 	Auswählen und bestätigen.
		MSN auswählen und Untermenü öffnen, z. B. MSN1: Anna.
		Zielrufnummer eingeben und Untermenü öffnen.
Eintrag sichern		Bestätigen. Die automatische Anrufumleitung ist eingeschaltet (✓ = ein).
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

In der Liste der eingerichteten Anrufumleitungen wird die, für die eine automatische Anrufumleitung eingestellt ist, gekennzeichnet.

Interne Sammelrufgruppe einrichten

Sie können von jedem am Basistelefon angemeldeten Telefon aus einen Sammelruf an alle anderen angemeldeten Intern-Teilnehmer aussenden (S. 22).

In der Grundeinstellung werden alle angemeldeten Teilnehmer vom Gerätetyp **Telefon** oder **Neutral** in der Sammelrufgruppe eingerichtet.

		Menü öffnen.
↓ Basis einstellen		Auswählen und bestätigen.
↓ Einstellungen		Auswählen und bestätigen.
 		Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
↓ Teiln.einrichten		Auswählen und bestätigen.
↓ Gerät einrichten		Bestätigen.
↓ Intern 11		Intern-Nummer auswählen und Untermenü öffnen, z. B. Intern 11 .
↓ Sammelruf		Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Rufverzögerung einrichten

Mit der Rufverzögerung können Sie einem Teilnehmer individuell pro Empfangs-MSN ein späteres Ansprechen des Rufsignals einstellen. In dieser Rufverzögerungszeit kann das Endgerät aber den Anruf mit der Funktion **Annehmen?** ohne Anstehen eines Rufsignals auch entgegennehmen. Die Rufverzögerungszeit wird in Rufzyklen angegeben. Ein Rufzyklus entspricht 5 Sek.













Im Lieferzustand sind 0 (= nicht aktiviert) Rufzyklen eingestellt.

Berücksichtigen Sie bei dieser Einstellung die Ansprechzeit (Liefereinstellung: **Automatisch 2/4**) des Anrufbeantworters. Bei einer höher eingestellten Rufverzögerung als die Einstellung des aktiven Anrufbeantworters erfolgt kein Rufsignal, da der Anrufbeantworter vorher das Gespräch übernimmt.

Für jede programmierte MSN muss mindestens ein Teilnehmer sofort rufbar sein. Deshalb wird ein Teilnehmer, für den eine Rufverzögerung eingerichtet ist, trotzdem sofort gerufen, wenn er der Einzige unter dieser Empfangs-MSN ist oder kein anderer unter dieser Empfangs-MSN erreichbar ist.

System einstellen

Anruf während der Rufverzögerung übernehmen, s. S. 25.

		Menü öffnen.
↓	Basis einstellen 	Auswählen und bestätigen.
↓	Einstellungen 	Auswählen und bestätigen.
		Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
↓	Teiln.einrichten 	Auswählen und bestätigen.
↓	Gerät einrichten 	Auswählen und bestätigen.
↓	Intern 11 	Intern-Nummer auswählen und Untermenü öffnen, z. B. Intern 11 .
↓	Klingelverzög. 	Auswählen und bestätigen.
↓		Empfangs-MSN auswählen und bestätigen, z. B. MSN1: Anna .
		Anz.Klingelzykl eingeben und bestätigen, z. B. 2.











Anklopfen – CW (Call Waiting) ein-/ausschalten

Diese Funktion lässt sich für jeden Teilnehmer individuell einrichten. Bei eingeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Freizeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen. Dieser Anruf wird sowohl akustisch als auch im Display Ihres Basistelefons angezeigt.

Bei ausgeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Freizeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen **und** weitere Geräte dieser MSN zugeordnet sind.

Bei eingeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Besetztzeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen **und** Sie als einziger Teilnehmer dieser MSN zugeordnet sind.

Die Funktion ist im Lieferzustand eingeschaltet. Anklopfendes externes Gespräch bearbeiten, s. S. 33.

		Menü öffnen.
↓	Basis einstellen 	Auswählen und bestätigen.
↓	Einstellungen 	Auswählen und bestätigen.
		Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
↓	Teiln.einrichten 	Auswählen und bestätigen.
↓	Gerät einrichten 	Auswählen und bestätigen.
↓	Intern 11 	Intern-Nummer auswählen und Untermenü öffnen, z. B. Intern 11 .
↓	Anklopfen 	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Rückfrage extern/intern einstellen















Ihr ISDN-Anschluss bietet Ihnen zwei gleichzeitig nutzbare Telefonleitungen (B-Kanäle). Sie können Ihr Basistelefon so einstellen,

- ◆ dass bei Rückfrage aus einem externen Gespräch zu einem anderen externen Teilnehmer das „Halten“ gleich in der Vermittlungsstelle erfolgt, damit Ihre zweite ISDN-Leitung frei bleibt.
- ◆ dass bei Rückfrage aus einem externen Gespräch zu einem anderen externen Teilnehmer das „Halten“ in Ihrem Basistelefon erfolgt; dabei sind beide ISDN-Leitungen belegt.

Im Lieferzustand ist **Rückfrage Ext.** eingestellt.

i	Ist Rückfrage Int. eingestellt und der zweite B-Kanal belegt, so erfolgt das „Halten“ automatisch in der Vermittlungsstelle.
----------	---

Rückfrage einleiten, s. S. 29 bzw. S. 30.

	Menü öffnen.
 Basis einstellen 	Auswählen und bestätigen.
 Einstellungen 	Auswählen und bestätigen.
 	Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
 ISDN-Einstell. 	Auswählen und bestätigen.
entweder ...	Rückfrage Int. einstellen:
 Rückfrage Int. 	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
oder ...	Rückfrage Ext. einstellen:
 Rückfrage Ext. 	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Wartemelodie einrichten















Die eingestellte Wartemelodie hört ein Extern-Teilnehmer, wenn die Verbindung im Basistelefon (intern) gehalten wird (S. 97). Ein Extern-Teilnehmer, dessen Verbindung in der Vermittlungsstelle (extern) gehalten wird, und ein Intern-Teilnehmer in einer gehaltenen Verbindung hören keine Wartemelodie.

System einstellen

Folgende Einstellungen können gewählt werden:

Intern	Der gehaltene Teilnehmer hört die Wartemelodie der Basis.
von Extern	Die Wartemelodie wird von einem externen Gerät eingespielt. Dazu muss der Analog-Anschluss als Ext. Wartemusik konfiguriert sein (S. 120). Ist der Analog-Anschluss anders konfiguriert, wird die Einstellung von Extern nicht angeboten. Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen.
Aus	Bei ausgeschalteter Wartemelodie ist keine Einstellung möglich.

Im Lieferzustand ist **Intern** eingestellt.














	Menü öffnen.
 Basis einstellen 	Auswählen und bestätigen.
 Einstellungen 	Auswählen und bestätigen.
 	Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
 System-Einstell. 	Auswählen und bestätigen.
 Wartemelodie 	Auswählen und bestätigen.
 Intern 	Gewünschte Einstellung auswählen und bestätigen, z. B. Intern (✓ = ein).
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Fernwahlziffern ändern

Die Fernwahlziffern sind die ersten Ziffern der Vorwahl in eine andere Stadt (national) bzw. in ein anderes Land (international). Für die Schweiz sind im Lieferzustand eingestellt:

0	für Verbindungen in andere Orte (national)
00	für Verbindungen ins Ausland (international)

Andernfalls sind z. B. nicht mehr alle Rückrufe aus den Ruflisten möglich.














		Menü öffnen.
↓ Basis einstellen		Auswählen und bestätigen.
↓ Einstellungen		Auswählen und bestätigen.
 		Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
↓ ISDN-Einstell.		Auswählen und bestätigen.
↓ Fernwahlziffern		Auswählen und bestätigen.
↓ National : 0		Art der Fernwahlziffern auswählen und Untermenü öffnen, z. B. National : 0 .
Nummer ändern		Bestätigen.
 		Neue oder geänderte Fernwahlziffern eingeben und Untermenü öffnen.
Eintrag sichern		Bestätigen.

Ländercode eingeben oder ändern

Aus dem GSM-Netz übertragene Rufnummern beinhalten immer die internationale Ländervorwahl (Ländercode), so auch wenn innerhalb eines Landes telefoniert wird (z. B. +41 für Schweiz).

Deshalb ist eine besondere Einstellung zum Ländercode notwendig, wenn Sie einen Anruf aus dem GSM-Netz erhalten haben, dieser Anruf in das Telefonbuch oder die Anruferliste übernommen wurde und Sie dann aus dem Telefonbuch oder der Anruferliste heraus über das ISDN-Netz zurückrufen möchten.

Lieferzustand: Ländervorwahl des jeweiligen Landes (z. B. +41 in der Schweiz).

		Menü öffnen.
↓ Basis einstellen		Auswählen und bestätigen.
↓ Einstellungen		Auswählen und bestätigen.
 		Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
↓ ISDN-Einstell.		Auswählen und bestätigen.
↓ Fernwahlziffern		Auswählen und bestätigen.
↓ Code : %_		Auswählen.
		Untermenü öffnen.
↓ Nummer ändern		Auswählen und bestätigen.
 		Ländercode eingeben und Menü öffnen.
↓ Eintrag sichern		Auswählen und bestätigen.

System einstellen










Lieferzustand wiederherstellen

Sie können entscheiden, welche Rückstellung erfolgen soll:

Funktionsfähig – Alle MSNs und Vorwahlziffern (AKZ) werden gelöscht und die AB-PIN auf 0000 gesetzt. Die Berechtigungen werden auf „Wahl und Annahme“ zurückgesetzt.

Alles rücksetzen – Alle Funktionen werden in den Lieferzustand zurückgesetzt. Die System-PIN wird auf „0000“ zurückgesetzt. Alle Einträge (Anruferliste, Kosten) werden gelöscht.







<i>i</i>	Für beide Funktionen gilt: Schalten Sie vor dem Rücksetzen alle aktiven Anrufumleitungen aus! Die Endgeräte bleiben angemeldet.
----------	---

		Menü öffnen.
 Basis einstellen	OK	Auswählen und bestätigen.
 Einstellungen	OK	Auswählen und bestätigen.
 OK		Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
 System-Einstell.	OK	Auswählen und bestätigen.
 Sonderfunktion	OK	Auswählen und bestätigen.
 Werkseinstellg.	OK	Auswählen und bestätigen.
entweder ...		Funktionsfähigkeit wiederherstellen:
 Funktionsfähig	OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...		Lieferzustand wiederherstellen:
 Alles rücksetzen	OK	Auswählen und bestätigen.

Status abfragen















Den Status nachfolgender Einstellungen können Sie abfragen:

- ◆ Rückruf
- ◆ Anruf anonym
- ◆ Umleitung
- ◆ Ext. Belegungen
- ◆ AB1, AB2, AB3

		Menü öffnen.
	Basis einstellen 	Auswählen und bestätigen.
	Status 	Auswählen und bestätigen. Die Statusliste wird angezeigt (✓ = eingeschaltet).
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Softwareversion abfragen

Sie können die Version der Software des Basistelefons abfragen:

		Menü öffnen.
	Basis einstellen 	Auswählen und bestätigen.
	Einstellungen 	Auswählen und bestätigen.
		Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
	System-Einstell. 	Auswählen und bestätigen.
	Sonderfunktion 	Auswählen und bestätigen.
	Softwareversion 	Auswählen und bestätigen.
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Lautstärke, Display und Tasten einstellen








Lautstärke, Display und Tasten einstellen

Ihr Basistelefon ist voreingestellt. Sie können die Einstellungen individuell ändern.

Display einstellen

Display-Sprache ändern

Sie können sich die Display-Texte in verschiedenen Sprachen anzeigen lassen.







		Menü öffnen.
	Einstellungen 	Auswählen und bestätigen.
	Sprache 	Bestätigen. Die aktuelle Sprache ist mit ✓ markiert (Lieferzustand: Deutsch).
		Sprache auswählen und bestätigen.
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

<i>i</i>	Bei der Umstellung der Display-Sprache kann sich der Zeichensatz ändern, z. B. bei Russisch.
----------	--

Display-Beleuchtung ein-/ausschalten

Sie können die Beleuchtung des Displays ein- und ausschalten. Wenn Sie die Display-Beleuchtung eingeschaltet haben, leuchtet das Display Ihres Basistelefons, wenn







- ◆ Sie am Basistelefon angerufen werden.
- ◆ Sie am Basistelefon telefonieren.
- ◆ Sie Tasten am Basistelefon bedienen.
- ◆ Sie gerade aufgelegt haben für ca. 3 Sek. während der Anzeige der Gebühren für das letzte Gespräch.
- ◆ das Basistelefon in den Ruhezustand zurückkehrt für ca. 30 Sek.




		Menü öffnen.
	Einstellungen 	Auswählen und bestätigen.
	Autom. Beleucht 	Auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt).
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Lautstärke, Display und Tasten einstellen

Display-Kontrast einstellen





Sie können den Kontrast der Display-Anzeige einstellen.

		Menü öffnen.
 Einstellungen	OK	Auswählen und bestätigen.
 Displaykontrast	OK	Auswählen und bestätigen.
 	OK	Display-Kontrast einstellen und bestätigen.
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

	Sie können nach Aufrufen des Menüpunktes Displaykontrast den Display-Kontrast auch mit den Tasten  und  einstellen.
---	--








Zeitanzeige ein-/ausschalten

Sie können die Anzeige der Zeit auf dem Display Ihres Basistelefons einstellen. Die Zeitanzeige ist im Lieferzustand eingestellt.

		Menü öffnen.
 Einstellungen	OK	Auswählen und bestätigen.
 Zeitanzeige	OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt).
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Lautstärke ändern

Sie können die Hörerlautstärke in drei Stufen und die Lautstärke für das Freisprechen in fünf Stufen einstellen – auch während eines externen Gesprächs.

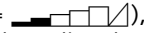
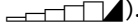
		Menü öffnen.
 Audio	OK	Auswählen und bestätigen.
entweder ...		
 Hörerlautstärke	OK	Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Einstellung für die Hörerlautstärke ertönt.
oder ...		
 Lautsprecher	OK	Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Einstellung für die Lautstärke für Freisprechen ertönt.
... weiter mit		
 	OK	Lautstärke einstellen und bestätigen.
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Lautstärke, Display und Tasten einstellen

i	Sie können nach Aufrufen des Menüpunktes Hörerlautstärke bzw. des Menüpunktes Lautsprecher die Lautstärke auch mit den Tasten ⊖ und ⊕ einstellen.
----------	---

Klingeltöne ändern

Sie können zwischen mehreren Möglichkeiten wählen:

- ◆ Sechs Lautstärken:
 - Fünf Lautstärken (1–5; z. B. Lautstärke 2 = )
 - „Crescendo“-Ruf (6; Lautstärke wird mit jedem Klingelton lauter = ).
- ◆ Zehn Melodien (1–10; Melodien 1–3 entsprechen den „klassischen Klingeltönen“).

Klingeltonlautstärke einstellen

⊖		Menü öffnen.
↓ Audio	OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Klingellautst.	OK	Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Einstellung für die Klingeltonlautstärke ertönt.
← →	OK	Klingeltonlautstärke einstellen und bestätigen.
⊖		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

i	Sie können nach Aufrufen des Menüpunktes Klingellautst. die Klingeltonlautstärke auch mit den Tasten ⊖ und ⊕ einstellen.
----------	---

Klingeltonmelodie einstellen



⊖		Menü öffnen.
↓ Audio	OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Klingelmelodie	OK	Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Einstellung für die Klingeltonlautstärke ertönt.
← →	OK	Die Klingeltonmelodie auswählen. Die aktuelle Melodie ertönt, die Ziffer am Ende der Zeile gibt die aktuelle Einstellung an.
⊖		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

i	Sie können nach Aufrufen des Menüpunktes Klingelmelodie die Klingeltonmelodie auch mit den Tasten ⊖ und ⊕ einstellen.
----------	--

Hinweistöne ein-/ausschalten

Ihr Mobilteil weist Sie akustisch auf verschiedene Tätigkeiten und Zustände hin. Folgende Hinweistöne können Sie unabhängig voneinander ein- oder ausschalten (Lieferzustand: Ein).




- ◆ **Tastenklick:** Jeder Tastendruck wird bestätigt.
- ◆ **Bestätigungston** (aufsteigende Tonfolge): am Ende der Eingabe/Einstellung
- ◆ **Fehlerton** (absteigende Tonfolge): bei Fehleingaben

		Menü öffnen.
↓ Audio	<input type="checkbox"/> OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Hinweistöne	<input type="checkbox"/> OK	Auswählen und bestätigen.
entweder ...		
↓ Tastenklick	<input type="checkbox"/> OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt).
oder ...		
↓ Bestätigungston	<input type="checkbox"/> OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt).
oder ...		
↓ Fehlerton	<input type="checkbox"/> OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt).
... weiter mit		
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Funktionstasten nutzen

Ihr Basistelefon hat vier Funktionstasten, die Sie mit Funktionen oder Rufnummern belegen können. Nach Drücken der Funktionstaste werden die Funktionen ausgeführt bzw. gespeicherte Rufnummern gewählt.

Belegen einer Funktionstaste einleiten




		Menü öffnen.
↓ Einstellungen	<input type="checkbox"/> OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Funktionstasten	<input type="checkbox"/> OK	Auswählen und bestätigen.
		Funktionstaste drücken.
		Untermenü öffnen.

Lautstärke, Display und Tasten einstellen

Funktionstaste mit Rufnummer belegen

Eine mit einer Rufnummer belegte Funktionstaste können Sie zum gezielten Anwählen eines Gesprächspartners nutzen.







Voraussetzung: Sie haben das Belegen einer Funktionstaste eingeleitet (S. 105).

... weiter mit		
Eintrag ändern		Bestätigen.
		Rufnummer eingeben und Untermenü öffnen.
Eintrag sichern		Bestätigen.

Funktionstaste mit Rufnummer aus dem Telefonbuch belegen

Eine mit einer Rufnummer belegte Funktionstaste können Sie zum gezielten Anwählen eines Gesprächspartners nutzen.

Voraussetzung: Sie haben das Belegen einer Funktionstaste eingeleitet (S. 105).




... weiter mit		
Eintrag ändern		Bestätigen.
		Telefonbuch öffnen.
		Eintrag aus dem Telefonbuch auswählen und bestätigen.
		Untermenü öffnen.
Eintrag sichern		Bestätigen.

Lautstärke, Display und Tasten einstellen

Funktionstaste mit Anrufumleitung belegen

Sie können eine sofortige Anrufumleitung auf eine Funktionstaste legen, es gilt dabei der allgemein für Anrufumleitung eingestellte Umleitungsweg (S. 92).

Voraussetzung: Sie haben das Belegen einer Funktionstaste eingeleitet (S. 105).

... weiter mit		
↓ ISDN-Funktionen	OK	Auswählen und bestätigen.
↓ AWS sofort	OK	Art der Umleitung auswählen und bestätigen, z. B. AWS sofort .
↓	OK	MSN auswählen und bestätigen, z. B. MSN1: Anna .
  		Rufnummer eingeben und Untermenü öffnen.
Eintrag sichern	OK	Bestätigen.

<i>i</i>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Nach dem Drücken dieser Funktionstaste zeigt das Display nun die angegebene Rufnummer an. Die Anrufumleitung ist eingeschaltet. ◆ Durch nochmaliges Drücken der Funktionstaste schalten Sie die Anrufumleitung wieder aus.
----------	---

Funktionstaste mit Sende-MSN belegen

Mit der Sende-MSN legen Sie fest, über welche Rufnummer Sie beim nächsten Gespräch wählen. Die Wahl dieser Sende-MSN mit der Funktionstaste gilt nur für das folgende gehende Gespräch.

Voraussetzung: Sie haben das Belegen einer Funktionstaste eingeleitet (S. 105).

... weiter mit		
↓ ISDN-Funktionen	OK	Auswählen und bestätigen.
↓ MSN nächst.Wahl	OK	Auswählen und bestätigen.
↓	OK	MSN auswählen und bestätigen, z. B. MSN1: Anna (✓ = eingestellt).

Bluetooth-Geräte benutzen

Bluetooth-Geräte benutzen

Ihr Basistelefon Top E614 ISDN kann mittels Bluetooth™ schnurlos mit anderen Geräten kommunizieren, die ebenfalls diese Technik verwenden. Damit können Sie an Ihrem Basistelefon ein GSM-(Mobil)-Telefon und ein Freisprechset zum Telefonieren einsetzen oder mit PCs/PDAs über das Basistelefon im Internet surfen.

Falls Sie ein GSM-Mobiltelefon mit Bluetooth-Schnittstelle verwenden, können Sie Ihre Gespräche über das GSM-Netz (kommende und gehende Gespräche) bequem über das Basistelefon oder über ein Mobilteil führen.

Mit einem Bluetooth-Headset steht Ihnen ein „schnurloser Hörer“ an Ihrem Basistelefon zur Verfügung. Das Bluetooth-Headset können Sie an Stelle des Hörers Ihres Basistelefons benutzen.

Bevor Sie Ihre Bluetooth-Geräte verwenden können, müssen sie am Basistelefon angemeldet werden (S. 114). Eine ausführliche Beschreibung der Funktionen Ihrer Bluetooth-Geräte finden Sie in den Bedienungsanleitungen zu diesen Geräten.

GSM-Mobiltelefon verwenden

Voraussetzungen:

- ◆ Das GSM-Mobiltelefon ist angemeldet (QV) und befindet sich in Reichweite des Basistelefons.
- ◆ Das GSM-Mobiltelefon hat Verbindung zum GSM-Netz.
- ◆ Das Bluetooth-Headset hat keine Sprachverbindung über Bluetooth.
Es ist nur eine Sprachverbindung gleichzeitig möglich: am Bluetooth-Headset oder am GSM-Mobiltelefon.

Zusätzlich gelten in folgenden Fällen jeweils die angegebenen Voraussetzungen:

Für gehende Gespräche:

- ◆ Die Sende-MSN ist **GSM:** (QV) oder **MSN nächst.Wahl** ist aktiviert (QV).

Für kommende Gespräche:

- ◆ Die Empfangs-MSN ist ebenfalls **GSM:**.

Über GSM-Netz anrufen

Sie können nur über die Wahlvorbereitung extern anrufen, d. h. Sie geben zuerst die Rufnummer am Basistelefon oder an einem angemeldeten Mobilteil vollständig ein und heben dann den Hörer ab. Sie haben folgende Möglichkeiten der Wahlvorbereitung:

- ◆ Blockwahl (Telefonnummer von Hand eingeben), s. S. 21
- ◆ Telefonbucheintrag verwenden, s. S. 36
- ◆ Eintrag aus der Wahlwiederholungsliste verwenden, s. S. 41
- ◆ Eintrag aus der Anruferliste verwenden, s. S. 43

Wenn Sie **MSN nächst.Wahl** aktiviert haben (s. S. 87), werden Ihnen nach dem Drücken der Abheben-Taste die Sende-MSN „GSM“ und eine Liste der verfügbaren MSNs angezeigt.

Anruf aus dem GSM-Netz annehmen

Ein Anruf aus dem GSM-Netz wird sowohl an Ihrem GSM-Mobiltelefon als auch an Ihrem Basistelefon bzw. an einem Mobilteil signalisiert.

Sie können den Anruf an Ihrem GSM-Mobiltelefon, am Basistelefon oder an einem Mobilteil annehmen.

Headset benutzen

Voraussetzungen:

- ◆ Das Headset ist angemeldet (QV) und befindet sich in Reichweite des Basistelefons.
- ◆ Das GSM-Mobiltelefon hat keine Sprachverbindung über Bluetooth.
Es ist nur eine Sprachverbindung gleichzeitig möglich: am Bluetooth-Headset oder am GSM-Mobiltelefon.

Anruf annehmen

Ein Anruf wird an einem angemeldeten Headset signalisiert und durch Drücken der Abheben-Taste am Bluetooth-Headset übernommen. Für weitere Details zu Ihrem Headset, siehe zugehörige Bedienungsanleitung.

Gespräch von Basistelefon an Headset übergeben

Mit dem Bluetooth-Headset können Sie ein am Basistelefon bestehendes Gespräch übernehmen: Drücken Sie die Abheben-Taste am Bluetooth-Headset.

Gespräch von Basistelefon an Headset übergeben

Voraussetzung: Sie telefonieren über das Basistelefon.

Ein bestehendes Gespräch kann von Ihrem Basistelefon an das Bluetooth-Headset übergeben werden.

☰		Menü öffnen.
↓	Transf.z.Headset OK	Auswählen und bestätigen. Wenn das Gespräch nicht übergeben werden kann, steht im Display Zur Zeit nicht möglich .

Wenn während des Gesprächs die Reichweite der Bluetooth-Verbindung überschritten wird, hört der externe Teilnehmer eine Wartemelodie. Um das Gespräch wieder zu übernehmen, begeben Sie sich innerhalb von 20 Sek. in Reichweite der Bluetooth-Verbindung und drücken Sie erneut die Abheben-Taste am Bluetooth-Headset. Nach 20 Sek. wird das Gespräch automatisch an das Basistelefon übergeben und der Freisprechmodus des Basistelefons aktiviert.

Am Basistelefon Gespräch vom Bluetooth-Headset übernehmen

Voraussetzung: Sie telefonieren über das Headset.

Um das Gespräch am Basistelefon zu übernehmen, drücken Sie die Freisprech-Taste ☎ oder heben Sie den Hörer ab.

Betrieb mit anderen Geräten

Betrieb mit anderen Geräten

Sie können an Ihrem Basistelefon bis zu acht Schnurlos-Geräte anmelden (einschließlich Gigaset Datenmodule (S. 124) und Gigaset Repeater (S. 123)).










Die Anmeldung eines Schnurlos-Geräts müssen Sie am Basistelefon und am Schnurlos-Gerät einleiten. Für die Schnurlos-Geräte sind die Intern-Rufnummern 11 bis 18 vorgegeben. Wenn an Ihrem Telefon diese Intern-Nummern bereits vergeben sind, melden Sie vor der Anmeldung ein anderes, nicht mehr benötigtes Mobilteil ab (S. 114).

Am Top E614 ISDN können Sie außerdem ein analoges Gerät (S. 10, S. 118), einen PC über den USB-Anschluss des Basistelefons (S. 10, S. 124) und ein Bluetooth-Gerät (S. 114) betreiben.

Mobilteile anmelden

Wenn Sie das Basistelefon anmeldebereit gemacht haben, bleibt es für ca. 30 Sek. anmeldebereit. Bereiten Sie das Mobilteil deshalb zur Anmeldung vor, bevor Sie mit dem Vorbereiten des Basistelefons beginnen.

1. Am Basistelefon

		Menü öffnen.
	Basis einstellen 	Auswählen und bestätigen.
	Einstellungen 	Auswählen und bestätigen.
	Teiln.einrichten 	Auswählen und bestätigen.
	Gerät anmelden 	Auswählen und bestätigen.

Das Basistelefon ist nur so lange anmeldebereit, wie im Display **Anmeldevorgang läuft** angezeigt wird (ca. 30 Sek.).

2. Am Mobilteil (innerhalb von 30 Sek.)







Melden Sie das Mobilteil entsprechend der jeweiligen Bedienungsanleitung an.

Nach erfolgreichem Anmelden kehrt das Mobilteil in den Ruhezustand zurück. Im Display wird die Intern-Nummer des Mobilteils angezeigt.

Dem Mobilteil wird bei der Anmeldung automatisch die niedrigste freie interne Nummer aus dem Nummernbereich **Intern 11** bis **Intern 18** zugeordnet.





<i>i</i>	Wenn das Mobilteil die Basissuche abbricht, weil z. B. die Anmeldezeit überschritten wurde, wiederholen Sie den Vorgang.
----------	--

Mobilteil Top S327/S324i manuell anmelden

		Menü öffnen.
 Einstellungen	OK	Auswählen und bestätigen.
 MT anmelden	OK	Auswählen und bestätigen.
 Basis 1	OK	Basis (1–4) auswählen und bestätigen, z. B. Basis 1 .
 OK		System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und bestätigen. Im Display steht Anmeldevorgang und der Name der Basis, z. B. Basis 1 . Hat das Mobilteil die Basis gefunden, wird im Display die Liste der freien Intern-Nummern angezeigt.
		Leuchtende Anmelde Taste an der Basis drücken (S. 110), Taste blinkt. Die Basis ist nur solange anmeldebereit, wie die Taste blinkt.
 Intern 11	OK	Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. Intern 11 .

Nach erfolgreichem Anmelden kehrt das Mobilteil in den Ruhezustand zurück. Im Display wird die Intern-Nummer des Mobilteils angezeigt.






Mobilteil Classic S127/S124i manuell anmelden

MENU		Menü öffnen.
 Einstellungen	OK	Auswählen und bestätigen.
 Mobilteil anmelden	OK	Auswählen und bestätigen.
 OK		System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und bestätigen. Im Display stehen Anmeldevorgang: und der Name der Basis, z. B. Basis 1 . Hat das Mobilteil die Basis gefunden, wird im Display die Liste der freien Intern-Nummern angezeigt.
		Leuchtende Anmelde Taste an der Basis drücken (S. 110), Taste blinkt. Die Basis ist nur solange anmeldebereit, wie die Taste blinkt.
 Intern 11	OK	Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. Intern 11 .




Nach erfolgreichem Anmelden kehrt das Mobilteil in den Ruhezustand zurück. Die Intern-Nummer des Mobilteils kann durch Drücken der INT-Taste abgefragt werden.

Betrieb mit anderen Geräten

Mobilteil Comfort Top E414i/E514i/S314i und Top S317 anmelden

		Lang drücken, um Mobilteil einzuschalten.
entweder ...		
OK		Abfrage bestätigen.
oder ...		
 Einstellungen	OK	Auswählen und bestätigen.
 MT anmelden	OK	Auswählen und bestätigen.
 Basis 1	OK	Basis (1–4) auswählen und bestätigen, z. B. Basis 1 .
... weiter mit		
 OK		System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und bestätigen.
Leuchtende Anmeldetaste an der Basis drücken (S. 110), Taste blinkt. Die Basis ist nur solange anmeldebereit, wie die Taste blinkt.		
↓ Intern 11	OK	Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. Intern 11 . Die erfolgreiche Anmeldung wird auf dem Display bestätigt.









Mobilteil Comfort Top E304/Top E414i/E514i anmelden

		Lang drücken, um Mobilteil einzuschalten.
entweder ...		
OK		Abfrage bestätigen.
oder ...		
		Menü öffnen.
↓ Stationen	OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Station 1		Basis (1–4) auswählen und Untermenü öffnen.
↓ Anmelden	OK	Auswählen und bestätigen.
... weiter mit		
 OK		System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und bestätigen.
Leuchtende Anmeldetaste an der Basis drücken (S. 110), Taste blinkt. Die Basis ist nur solange anmeldebereit, wie die Taste blinkt.		
↓ Intern 11	OK	Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. Intern 11 . Die erfolgreiche Anmeldung wird auf dem Display bestätigt.










Betrieb mit anderen Geräten

Dem Mobilteil wird bei der Anmeldung automatisch die niedrigste freie interne Nummer aus dem Nummernbereich **Intern 11** bis **Intern 18** zugeordnet.

Mobilteil Classic E104 anmelden

		Lang drücken, um Mobilteil einzuschalten.
  		Nacheinander drücken.
 OK		Nummer der Basis eingeben (im Normalfall 1) und bestätigen. Das Bereitschaftssymbol  blinkt und leuchtet später stetig wenn die Verbindung zur Basisstation hergestellt wurde.
 OK		System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und bestätigen.
		Leuchtende Anmelde Taste an der Basis drücken (S. 110), Taste blinkt. Die Basis ist nur solange anmeldebereit, wie die Taste blinkt.
 Intern 11	OK	Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. Intern 11 . Nach erfolgreicher Anmeldung erlischt das Bereitschaftssymbol.

Mobilteil Pronto 210 C, Top E401 anmelden

		Drücken, um Mobilteil einzuschalten.
		Menü öffnen.
 Einstellungen	OK	Auswählen und bestätigen.
 Anmelden	OK	Auswählen und bestätigen.
 Station 1	OK	Basis (1–4) auswählen und bestätigen.
		Untermenü öffnen.
 Anmelden	OK	Auswählen und bestätigen.
 OK		System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und bestätigen.
		Leuchtende Anmelde Taste an der Basis drücken (S. 110), Taste blinkt. Die Basis ist nur solange anmeldebereit, wie die Taste blinkt.
 Intern 11	OK	Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. Intern 11 . Die erfolgreiche Anmeldung wird auf dem Display bestätigt.




Betrieb mit anderen Geräten

Mobilteil Pronto 210S anmelden

Für die nachfolgend beschriebenen Anmeldeprozeduren gilt:










Sie können maximal vier andere Mobilteile (z. B. Pronto 210S, GAP-Mobilteile) anmelden. Melden Sie diese Geräte zuerst an.

Mobilteil Pronto 210S anmelden

	☎ (aus) drücken.
 ☎	Nummer der Basisstation und ☎ (ein) gleichzeitig drücken
	System-Code eingeben.
	Leuchtende Anmeldetaste an der Basis drücken (S. 110), Taste blinkt. Die Basis ist nur solange anmeldebereit, wie die Taste blinkt.

Es wird die niedrigste freie Intern-Nummer zugewiesen. Die Auswahl einer freien Intern-Nummer ist nicht möglich.

Mobilteile abmelden

	Menü öffnen.
↓ Basis einstellen 	Auswählen und bestätigen.
↓ Einstellungen 	Auswählen und bestätigen.
 	Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
↓ Teiln.einrichten 	Auswählen und bestätigen.
↓ Gerät abmelden 	Auswählen und bestätigen.
↓ Intern 16 	Abzumeldendes Mobilteil auswählen und bestätigen, z. B. Intern 16 .
	Lang drücken. Zurück in den Ruhezustand.








Bluetooth-Geräte anmelden

Folgende Bluetooth-Geräte können angemeldet werden:

- ◆ ein GSM-Mobiltelefon
- ◆ ein Bluetooth-Headset
- ◆ drei PCs/PDAs

Für das Anmelden eines GSM-Telefons und von PCs/PDAs sind Aktionen am Basistelefon und an den Bluetooth-Geräten erforderlich. Notieren Sie sich die System-PIN des Basistelefons und bereiten Sie die Bluetooth-Geräte für die Anmeldung vor (z. B. PC starten und Software zum Einrichten der Bluetooth-Verbindung starten).

Basistelefon in Anmeldezustand bringen (für GSM-Mobiltelefon und PCs/PDAs)

		Menü öffnen.
 Bluetooth		Auswählen und bestätigen.
 BTGerät anmelden		Auswählen und bestätigen. Es wird eine Liste mit Bluetooth-Geräten angezeigt.
 GSM-Telefon		Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen, z. B. GSM-Telefon . Im Display wird Anmeldevorgang läuft angezeigt.

Damit ist Ihr Basistelefon **eine Minute** lang anmeldebereit. Melden Sie nun Ihr Gerät an. Falls Sie Ihr Gerät nicht innerhalb dieser Zeit anmelden, wird der Anmeldevorgang abgebrochen und Sie müssen das Basistelefon erneut in den Anmeldezustand bringen.

GSM-Mobiltelefon am Basistelefon anmelden

Führen Sie folgende Schritte an Ihrem GSM-Mobiltelefon durch:

1. Leiten Sie die Anmeldung an Ihrem GSM-Mobiltelefon ein, und zwar als „paarweise Verbindung“ oder „gekoppelte Verbindung“. Für weitere Details zu Ihrem GSM-Mobiltelefon, siehe zugehörige Bedienungsanleitung.
2. Geben Sie auf Anforderung am GSM-Mobiltelefon die System-PIN des Basistelefons ein.










Bei der Anmeldung wird im Basistelefon entweder der vom GSM-Mobiltelefon übertragene Name gespeichert (Bluetooth-Gerätename, max. 16 Zeichen) oder der Standardname **GSM-Telefon**. Wie Sie den Namen ändern können, s. S. 116. Die Standard-Klingelmelodie 1 können Sie ebenfalls ändern, s. S. 117.

Wenn die Bluetooth-Verbindung aktiv ist und sich das Bluetooth-Gerät in Reichweite des Basistelefons befindet, wird im Display des Basistelefons angezeigt.

Wenn sich das GSM-Mobiltelefon in Reichweite befindet, wird eine Bluetooth-Verbindung automatisch aufgebaut; andernfalls wird vom Basistelefon regelmäßig ein „Paging“ durchgeführt, um eine Verbindung herzustellen.

Bluetooth-Headset am Basistelefon anmelden

Die Anmeldung eines Headsets erfolgt am Basistelefon:

		Menü öffnen.
 Bluetooth		Auswählen und bestätigen.
 BTGerät anmelden		Auswählen und bestätigen. Es wird eine Liste mit Bluetooth-Geräten angezeigt.
 BT-Headset		Auswählen und bestätigen. Das Bluetooth-Headset wird gesucht.
 		Wenn das Bluetooth-Headset gefunden wurde, Headset-PIN eingeben und bestätigen.

Betrieb mit anderen Geräten

Bei der Anmeldung wird im Basistelefon entweder der vom Bluetooth-Headset übertragene Name gespeichert (Bluetooth-Gerätename, max. 16 Zeichen) oder der Standardname **BT-Headset**. Wie Sie den Namen ändern können, s. S. 116.

Wenn die Bluetooth-Verbindung aktiv ist und sich das Bluetooth-Gerät in Reichweite des Basistelefons befindet, wird im Display des Basistelefons ein Symbol angezeigt.

Personal Computer (PC)/PDA am Basistelefon anmelden

Ein PC bekommt automatisch eine der drei Intern-Nummern Int51; , Int52: oder Int53: zugewiesen.

Bringen Sie Ihr Basistelefon in den Anmeldezustand, s. S. 115. Führen Sie folgende Schritte an Ihrem PC/PDA durch:

1. Leiten Sie die Anmeldung an Ihrem PC/PDA über die entsprechende Bluetooth-Software ein: als „paarweise Verbindung“ oder als „gekoppelte Verbindung“ und mit Angabe des nötigen Dienstes (z. B. DUN - Dial-Up Networking). Für weitere Details zu Ihrem PC/PDA, siehe zugehörige Bedienungsanleitung.
2. Geben Sie am PC/PDA die System-PIN des Basistelefons ein.

Bei der Anmeldung wird im Basistelefon entweder der vom PC/PDA übertragene Name gespeichert (Bluetooth-Gerätename, max. 16 Zeichen) oder der Standardname **BT-PC/PDA**. Die Anzeige am Basistelefon erfolgt zusammen mit der automatisch zugewiesenen Intern-Nummer. Wie Sie den Namen ändern können, s. S. 116.

Wenn die Bluetooth-Verbindung aktiv ist und sich das Bluetooth-Gerät in Reichweite des Basistelefons befindet, wird im Display des Basistelefons angezeigt.

Bluetooth-Geräte konfigurieren





Die Geräte können nur am Basistelefon konfiguriert werden, d. h. nicht an einem Mobilteil.

i



Aus dem GSM-Netz übertragene Rufnummern beinhalten immer die internationale Ländervorwahl (Ländercode). Deshalb ist eine besondere Einstellung zum Ländercode notwendig, wenn Sie einen Anruf aus dem GSM-Netz erhalten haben, dieser Anruf in das Telefonbuch oder die Anruferliste übernommen wurde und Sie dann aus dem Telefonbuch oder der Anruferliste heraus über das ISDN-Netz zurückrufen möchten (S. 99).

Betrieb mit anderen Geräten


Namen eines Bluetooth-Gerätes ändern

		Menü öffnen.
↓ Bluetooth	OK	Auswählen und bestätigen.
↓ BTGerät einricht	OK	Auswählen und bestätigen. Es wird eine Liste mit den angemeldeten Bluetooth-Geräten angezeigt.
↓ BT-Headset		Gerät auswählen (z. B. BT-Headset) und Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Name	OK	Auswählen und bestätigen.
		Namen bearbeiten und Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern	OK	Auswählen und bestätigen.

Klingelmelodie für Anrufe über GSM-Mobiltelefon ändern

		Menü öffnen.
↓ Bluetooth	OK	Auswählen und bestätigen.
↓ BTGerät einricht	OK	Auswählen und bestätigen. Es wird eine Liste mit den angemeldeten Bluetooth-Geräten angezeigt.
↓ GSM-Telefon		Gerät auswählen und Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
↓ Klingelmelodie	OK	Auswählen und bestätigen.
→ OK		Melodie auswählen und bestätigen.

Bluetooth-Geräte abmelden

		Menü öffnen.
↓ Bluetooth	OK	Auswählen und bestätigen.
↓ BTGerät abmelden	OK	Auswählen und bestätigen. Es wird eine Liste mit den angemeldeten Bluetooth-Geräten angezeigt.
↓ GSM-Telefon	OK	Gerät auswählen (z. B. GSM-Telefon) und bestätigen. Das Bluetooth-Gerät ist damit abgemeldet.

<i>i</i>	Löschen Sie ggf. an Ihrem GSM-Mobiltelefon oder PC/PDA die Basis, die bei der Anmeldung dort eingetragen wurde.
----------	---

Betrieb mit anderen Geräten

Schnurgebundene analoge Geräte anschließen

Für den Betrieb mit analogen Geräten ist folgende interne Rufnummer vorgesehen:

Intern 21

Das daran angeschlossene Gerät muss

- ◆ nicht am Basistelefon angemeldet werden,
- ◆ auf Tonwahl (MFV) eingestellt sein (I WV wird nicht unterstützt).

Zusätzlich müssen der entsprechende Gerätetyp eingestellt und geräteabhängige Zusatzeinstellungen vorgenommen werden.

An den angeschlossenen Geräten werden keine Kosten angezeigt. Auflaufende Kosten werden jedoch im Basistelefon erfasst und können mit einem Komfort-Mobilteil oder am PC abgefragt werden.

Gerätetypen

Folgende Einstellungen sind möglich (Gerätetyp festlegen, S. 120).

- ◆ **Telefon** siehe Seite 118, Anschluss von Telefonen
- ◆ **Fax** siehe Seite 118, Anschluss eines Faxgerätes
- ◆ **Modem** siehe Seite 119, Anschluss eines Modems
- ◆ **Anrufbeantw.** siehe Seite 119, Anschluss eines Anrufbeantworters
- ◆ **Neutral** siehe Seite 119, Anschluss eines Faxgerätes
- ◆ **Türtyp1** siehe Seite 128, Türsprechstelle einrichten
- ◆ **Türtyp2 (DTMF)** siehe Seite 128, Türsprechstelle einrichten
- ◆ **Ext. Wartemusik** siehe Seite 120, Wartemelodie von einem externen Gerät einspielen
- ◆ **Keine Funktion** siehe Seite 120, Kein Gerät angeschlossen



Beachten Sie die nachfolgenden Erläuterungen zu den Gerätetypen und deren geräteabhängigen Zusatzeinstellungen.

Anschluss von Telefonen

Im Lieferzustand ist der Analog-Anschluss auf **Telefon** eingestellt.

Wie Sie mit schnurgebundenen Telefonen telefonieren, siehe Kapitel „Telefonieren mit Geräten am Analog-Anschluss“, S. 121.

Wenn Sie mit diesem Telefon auch intern telefonieren wollen, muss die automatische Leitungsbelegung für den zugehörigen Analog-Anschluss ausgeschaltet werden (S. 121). Für externe Verbindungen muss dann jeweils eine Null vorgewählt werden.

Anschluss eines Faxgerätes

Zum Betrieb eines Faxgerätes oder Kombigerätes (z. B. Fax mit Telefon) ist die Gerätetyp-Einstellung auf **Fax** oder **Neutral** zu ändern.

Betrieb mit anderen Geräten

Für einen reibungslosen, von den Einstellungen der Gegenstelle unabhängigen Faxbetrieb wird die Gerätetyp-Einstellung **Neutral** empfohlen (in der Einstellung **Fax** ist eine erfolgreiche Faxverbindung von den Einstellungen der Gegenstelle abhängig).

Wenn Sie nur externe Verbindungen herstellen, muss die automatische Leitungsbelegung für den zugehörigen Analog-Anschluss eingeschaltet bleiben. Das Faxgerät oder Kombigerät ist in diesem Fall auf „Betrieb am Hauptanschluss“ einzustellen.

Wenn Sie dagegen auch interne Verbindungen herstellen wollen, muss die automatische Leitungsbelegung für den zugehörigen Analog-Anschluss ausgeschaltet werden (S. 121). Für externe Verbindungen muss dann jeweils eine Null vorgewählt werden bzw. das Faxgerät oder Kombigerät auf „Betrieb an einer Telefonanlage“ umgestellt werden (siehe Bedienungsanleitung des Faxgerätes, Kombigerätes).

Nutzen Sie die Möglichkeit, dem Fax eine eigene Rufnummer (MSN) zuzuordnen. Weisen Sie dem entsprechenden Analog-Anschluss eine alleinige Empfangs-MSN zu (S. 86).

In der Gerätetyp-Einstellung **Fax** werden **Anklopfen** und **Sammelruf** nicht unterstützt.

In der Gerätetyp-Einstellung **Neutral** wird **Anklopfen** nicht unterstützt. Bei Anschluss eines „Nur“-Faxgerätes ist **Sammelruf** auszuschalten (S. 95).

Anschluss eines Modems

Zum Betrieb eines Modems ist die Gerätetyp-Einstellung auf **Modem** zu ändern.

Wenn Sie nur externe Verbindungen herstellen, muss die automatische Leitungsbelegung für den zugehörigen Analog-Anschluss eingeschaltet bleiben. Das Modem ist in diesem Fall auf „Betrieb am Hauptanschluss“ einzustellen.

Wenn Sie dagegen auch interne Verbindungen herstellen wollen, muss die automatische Leitungsbelegung für den zugehörigen Analog-Anschluss ausgeschaltet werden (siehe Seite 121). Für externe Verbindungen muss dann jeweils eine Null vorgewählt werden bzw. das Modem auf „Betrieb an einer Telefonanlage“ umgestellt werden (siehe Bedienungsanleitung des Modems).

Anschluss eines Anrufbeantworters

Wenn Sie einen Anrufbeantworter (oder ein Telefon mit integriertem Anrufbeantworter) am Analog-Anschluss betreiben, wird die Gerätetyp-Einstellung **Anrufbeantwort.** empfohlen. In dieser Einstellung kann ein Gespräch vom Anrufbeantworter übernommen werden (siehe Seite 122).

Ist ein Telefon mit integriertem Anrufbeantworter angeschlossen und Sie wollen mit dem Telefon auch intern telefonieren, muss die automatische Leitungsbelegung für den zugehörigen Analog-Anschluss ausgeschaltet werden (S. 121). Für externe Gespräche muss dann jeweils eine Null vorgewählt werden.

In der Gerätetyp-Einstellung **Anrufbeantwort.** werden **Anklopfen** und **Sammelruf** nicht unterstützt.

Einstellung „Neutral“

Diese Einstellung ist für Telefon-, Fax- und Modembetrieb geeignet. Für einen reibungslosen, von den Einstellungen der Gegenstelle unabhängigen Faxbetrieb wird die Gerätetyp-Einstellung **Neutral** empfohlen (S. 118).

In der Gerätetyp-Einstellung **Neutral** wird **Anklopfen** nicht unterstützt.

Betrieb mit anderen Geräten











Wartemelodie von einem externen Gerät einspielen

Diese Gerätetyp-Einstellung ist Voraussetzung, um die Wartemelodie von einem externen Gerät einspielen zu können. Nur wenn ein Analog-Anschluss als **Ext. Wartemusik** konfiguriert wurde, steht für das Einrichten der Wartemelodie die Option **von Extern** zur Verfügung (S. 97).

Kein Gerät angeschlossen

Für jeden Analog-Anschluss, an dem kein Gerät angeschlossen ist, muss als Gerätetyp **Keine Funktion** eingestellt werden, um Fehlfunktionen bei den ISDN-Funktionen **Alle abweisen** (S. 88) und **MSN besetzt** (S. 87) zu vermeiden.

Gerätetyp festlegen

		Menü öffnen.
↓	Basis einstellen 	Auswählen und bestätigen.
↓	Einstellungen 	Auswählen und bestätigen.
		Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
↓	Teiln.einrichten 	Auswählen und bestätigen.
↓	Gerät einrichten 	Bestätigen.
↓	Intern 21 	Intern-Teilnehmer auswählen und Untermenü öffnen, z. B. Intern 21 .
↓	Gerätetyp 	Auswählen und bestätigen.
↓	Fax 	Gewünschten Gerätetyp auswählen und bestätigen, z. B. Fax .
















<i>i</i>	Beim Ändern einer Einstellung von einem Gerätetyp, für den keine Empfangs-MSN notwendig ist, auf einen Gerätetyp, für den eine Empfangs-MSN notwendig ist, werden für diesen Intern-Teilnehmer alle im System programmierten MSNs als aktive Empfangs-MSNs übernommen.
----------	--

Telefonieren mit Geräten am Analog-Anschluss

An den Analog-Anschlüssen können Telefone mit Tonwahl (MFV = Mehrfrequenzwahlverfahren) betrieben werden. Telefone mit IWW (Impulswahlverfahren) werden nicht unterstützt.

Automatische Leitungsbelegung ein-/ausschalten

Bei aktivierter automatischer Leitungsbelegung wird nach dem Abheben des Hörers sofort die Amtsleitung belegt. Eine normale Intern-Wahl ist demzufolge nicht mehr möglich.

		Menü öffnen.
 Basis einstellen		Auswählen und bestätigen.
 Einstellungen		Auswählen und bestätigen.
 		Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
 Teiln.einrichten		Auswählen und bestätigen.
 Gerät einrichten		Auswählen und bestätigen.
 Intern 21		Intern-Teilnehmer auswählen und Untermenü öffnen, z. B. Intern 21 .
 Autom. Belegen		Auswählen und bestätigen.

Nach extern telefonieren

Autom. Leitungsbelegung nicht aktiv Autom. Leitungsbelegung aktiv



Intern telefonieren

Autom. Leitungsbelegung nicht aktiv



Sammelruf an alle internen Teilnehmer

Autom. Leitungsbelegung nicht aktiv



Anklopfendes Gespräch

Sie hören während Ihres externen Gesprächs den Anklopftön.

entweder ...



Gespräch getrennt, Rufsignal abwarten



oder ...







Teilnehmer 1 wird gehalten.

Betrieb mit anderen Geräten




Zum wartenden Teilnehmer wechseln – Makeln

	Teilnehmer 1 wird gehalten.
	Teilnehmer 2 wird gehalten usw.

Externe Rückfrage führen



  	
	Ggf. zwischen den Gesprächsteilnehmern wechseln.

Interne Rückfrage führen







 	Interne Rückfrage führen.
	Ggf. zwischen den Gesprächsteilnehmern wechseln.

Rückruf bei Besetzt / Rückruf bei Nichtmelden

Voraussetzung: Ihre Vermittlungsstelle unterstützt dieses Leistungsmerkmal.

 	Rückruf aktivieren.
---	---------------------

Gespräch vor/nach Melden übergeben

entweder ...	Übergeben vor Melden:
 	
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).
oder ...	Übergeben nach Melden:
 	Gespräch nach dem Melden übergeben.
	Rückfragegespräch führen.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Gespräch während Anrufbeantworterbetrieb übernehmen

Sie können das Gespräch übernehmen, auch wenn ein Anrufbeantworter am zweiten analogen Anschluss sich bereits angeschaltet hat, Ihre Ansage läuft oder der Anrufende seine Nachricht bereits aufspricht. Mit der Gesprächsübernahme wird die Aufzeichnung abgebrochen.

Die automatische Gesprächsübernahme können Sie ausschalten (S. 73) und damit auch ein gehendes Gespräch führen, während sich der Anrufbeantworter angeschaltet hat. Die Automatische Leitungsbelegung muss ausgeschaltet sein (S. 121).

Automatische Gesprächsübernahme aktiv (Lieferzustand) Automatische Gesprächsübernahme nicht aktiv












i	Für die Gesprächsübernahme ist Voraussetzung, dass dem Anrufbeantworter und dem übernehmenden Intern-Teilnehmer dieselbe Empfangs-MSN zugeordnet (S. 86) ist und für die Intern-Nummer des Anrufbeantworters der Gerätetyp Anrufbeantw. eingestellt ist (S. 119).
----------	--

Gigaset Repeater

Mit dem Gigaset Repeater V2 können Sie die Reichweite Ihrer Mobilteile erhöhen. Sie können an Ihrem Basistelefon bis zu 6 Repeater betreiben. Für eine erfolgreiche Installation der Repeater muss die Repeater-Fähigkeit des Basistelefons aktiviert sein.

Repeater-Fähigkeit ein-/ausschalten








Mit dieser Funktion können Sie die Repeaterfähigkeit ein- bzw. ausschalten. Im Lieferzustand ist die Repeaterfähigkeit ausgeschaltet.

	Menü öffnen.
↓ Basis einstellen 	Auswählen und bestätigen.
↓ Einstellungen 	Auswählen und bestätigen.
 	Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
↓ System-Einstell. 	Auswählen und bestätigen.
↓ Sonderfunktion 	Auswählen und bestätigen.
↓ Repeater 	Auswählen und bestätigen.
WEITER 	Display-Taste drücken, um die Einstellung zu übernehmen. Das Mobilteil geht kurzzeitig außer Betrieb (✓ = eingeschaltet).

Repeater V2 anmelden

Voraussetzung: Gigaset Repeater V2 ist ausgeschaltet (Netzstecker gezogen).

1. Basistelefon anmeldebereit machen:

	Menü öffnen.
↓ Basis einstellen 	Auswählen und bestätigen.
↓ Einstellungen 	Auswählen und bestätigen.
 	Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
↓ Teiln.einrichten 	Auswählen und bestätigen.
↓ Gerät anmelden 	Auswählen und bestätigen.

Betrieb mit anderen Geräten

Das Basistelefon ist nur so lange anmeldebereit, wie im Display **Anmeldevorgang läuft** angezeigt wird.

i

Achten Sie darauf, dass sich während dieses Vorgangs keine weiteren Basen im Umfeld des Gigaset Repeaters V2 im Anmeldezustand befinden.

2. Netzstecker am Gigaset Repeater V2 einstecken. Die Leuchtdiode am Gigaset Repeater V2 blinkt. Nach kurzer Zeit leuchtet die Diode permanent, womit der Abschluss der Anmeldung und die Betriebsbereitschaft angezeigt werden.

Nähere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Gigaset Repeaters V2.

PC über USB anbinden

Ihr Basistelefon bietet Ihnen dann die Möglichkeit, über einen angebundenes PC z. B.

- ◆ Ihr Basistelefon zu konfigurieren,
- ◆ Telefonbücher von PC, Basistelefon und Mobilteilen zu verwalten.

Sie können einen PC schnurgebunden über den USB-Anschluss Ihres Basistelefons und einen oder mehrere PCs schnurlos über Gigaset USB Adapter DECT anbinden.

In Verbindung mit der beiliegenden Software (talk&surf 6.0) bietet sich Ihnen so die Möglichkeit,

- ◆ über den ISDN-Netzzugang Ihres Basistelefons Datenübertragung und Internet vom PC aus zu nutzen (z. B. Surfen im Internet, E-Mail, Homebanking),
- ◆ Daten zwischen mehreren PCs zu übertragen.

i

Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung zur beiliegenden Software (talk&surf 6.0).

PC schnurlos anbinden: Gigaset USB-Adapter DECT/M105

Mit Gigaset USB-Adapter DECT/M105 mit USB-Schnittstelle haben Sie die Möglichkeit, Ihren PC schnurlos mit dem Basistelefon zu verbinden.

An Ihrem Basistelefon sind dafür die Intern-Rufnummern **PC 41** bis **PC 48** vorgesehen. Zur Einrichtung siehe Installationsanleitung auf der CD-ROM, die dem Datenmodul beiliegt.

PC schnurgebunden anbinden: USB-Anschluss des Basistelefons

Sie können einen PC schnurgebunden über den USB-Anschluss Ihres Basistelefons anbinden. Eine schnurgebundene Verbindung über den USB-Anschluss Ihres Basistelefons bietet Ihnen eine Schnittstelle mit 128 kBit/Sek.

An Ihrem Basistelefon ist hierfür die Intern-Rufnummer **PC 40** vorgesehen.
















Betrieb an Telefonanlagen

Wenn Sie Ihr Basistelefon an einer Telefonanlage betreiben, sind Besonderheiten für das Empfangen von SMS zu beachten (S. 67).

Vorwahlziffer (AKZ)

Voraussetzung: Ist Ihr Telefon an einer Telefonanlage angeschlossen, müssen Sie, abhängig von der Telefonanlage, für externe Anrufe bei der ersten Inbetriebnahme eine Vorwahlziffer (Amtskennziffer) eingeben. Siehe Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage. Sie können eine Vorwahlziffer (ein- bis vierstellig) eingeben.

Die Vorwahlziffer (AKZ) wird bei ankommenden Anrufen der Rufnummer des Anrufers im Display und in den Ruflisten automatisch vorangestellt und damit auch bei Übernahme ins Telefonbuch. Die gespeicherte Rufnummer kann dann z. B. direkt aus der Anruferliste (S. 43) gewählt werden.

		Menü öffnen.
 Basis einstellen		Auswählen und bestätigen.
 Einstellungen		Auswählen und bestätigen.
 		Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
 System-Einstell.		Auswählen und bestätigen.
 Vorwahlziffer		Auswählen und bestätigen.
 		Vorwahlziffer eingeben und Menü öffnen.
 Eintrag sichern		Bestätigen.

<i>i</i>	Bei manueller Wahl und Eingabe von Telefonbuch-, Notruf-/Direktrufnummern muss die Vorwahlziffer mit eingegeben werden.
-----------------	---

Wahloptionen

Die Funktion KEYPAD ermöglicht die Steuerung von bestimmten Dienstmerkmalen durch Eingabe von Zeichen- und Ziffernfolgen.

Die Funktion KEYPAD ist einzustellen beim Anschluss Ihres Gerätes an einer ISDN-Telefonanlage oder an einer Vermittlungsstelle, deren Steuerung mittels KEYPAD-Protokoll erfolgt. Dabei werden die Ziffern/Zeichen **0–9, *, #** als Keypad-Informationselemente gesendet. Welche Informationen und Codes Sie senden können, erfragen Sie bitte bei Ihrem Dienstanbieter.

Betrieb an Telefonanlagen

Einstellmöglichkeiten

Sie haben die Möglichkeit zwischen den Einstellungen **Normalwahl** (Lieferzustand), **Autom. Keypad** und **Wahl von * u. #** umzuschalten.

Normalwahl

Nach Einschalten von **Normalwahl** werden * und # während der Wahl nicht gesendet und mit Eingabe von * und # nicht auf Keypad umgeschaltet.



Autom. Keypad

Diese Einstellung stellt die Signalisierung während der Wahl nach Eingabe von * oder # automatisch auf Keypad um. Diese automatische Umschaltung wird für Befehle an die Vermittlungsstelle oder Telefonanlage benötigt.

Wahl von * u.

Nach Einschalten der **Wahl von * u. #** werden die Zeichen * und # während der Wahl als Befehle an die Vermittlungsstelle oder Telefonanlage gesendet.



Unabhängig von obigen Einstellmöglichkeiten wird **nach der Wahl** bzw. im Gespräch automatisch auf Tonwahl (DTMF) umgestellt, z. B. zum Fernsteuern eines Anrufbeantworters.

		Menü öffnen.
↓	Basis einstellen <input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
↓	Einstellungen <input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
	<input type="button" value="OK"/>	Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
↓	System-Einstell. <input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
↓	Sonderfunktion <input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
↓	Wahlmerkmale <input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
↓	Normalwahl <input type="button" value="OK"/>	Einstellung auswählen und bestätigen, z. B. Normalwahl (✓ = eingeschaltet).

Keypad während eines Gesprächs ein-/ausschalten


Neben den oben beschriebenen dauerhaften Einstellungen, haben Sie zusätzlich die Möglichkeit auch temporär auf Keypad umzustellen.

Die Einstellung gilt nur für das aktuell geführte externe Gespräch und wird bei Beendigung des Gesprächs automatisch ausgeschaltet.

		Menü öffnen.
	entweder ...	Keypad einschalten:
↓	Keypad ein? <input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
		Keypad-Zeichenfolge (Code) eingeben.
	oder ...	Keypad ausschalten:
↓	Keypad aus? <input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.

Keypad nur für nächste Verbindung einschalten

Alle Wahlzeichen (0–9, *, #) werden bei der nächsten Verbindung (Wahl und Gespräch) als Keypad-Zeichenfolge gesendet. Im Verbindungszustand bleibt Keypad erhalten und wird nicht automatisch auf Tonwahl (DTMF) umgeschaltet.

		Menü öffnen.
↓	Basis einstellen <input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
↓	Anrufvorbereit. <input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
↓	Keypad temporär <input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).

Betrieb mit Türsprechstelle

Betrieb mit Türsprechstelle

Türsprechstelle einrichten

Sie können für Ihre Türsprechstelle zwischen zwei Türtypen wählen:

- ◆ Türtyp 1:
für Türsprechstellen mit Türöffnung über Rufstrom (FTZ 123) – eine Klingeltaste.
- ◆ Türtyp 2:
für Türsprechstellen mit DTMF-Steuerung – mehrere programmierbare Klingeltasten (S. 128).

Für die Einrichtung einer Türsprechstelle ist folgende interne Rufnummer vorgesehen: **Intern 21**



















		Menü öffnen.
↓	Basis einstellen <input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
↓	Einstellungen <input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
	<input type="button" value="OK"/>	Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
↓	Teiln.einrichten <input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
↓	Gerät einrichten <input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
↓	Intern 21 <input type="button" value="≡+"/>	Intern-Teilnehmer auswählen und Untermenü öffnen.
↓	Gerätetyp <input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen.
entweder ...		
↓	Türtyp1 <input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen (✓ = ein).
oder ...		
↓	Türtyp2 (DTMF) <input type="button" value="OK"/>	Auswählen und bestätigen (✓ = ein).

Codes für Türsprechstelle »Türtyp2 (DTMF)« einrichten

Für Türsprechstellen mit Steuerung über DTMF-Codes können Sie verschiedene Codes einrichten. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise in der Bedienungsanleitung dieser Türsprechstelle!

Wenn Sie einen Intern-Teilnehmer als Türtyp 2 einrichten, werden die Codes automatisch mit Voreinstellungen aktiviert.




Betrieb mit Türsprechstelle

		Menü öffnen.
↓ Basis einstellen		Auswählen und bestätigen.
↓ Einstellungen		Auswählen und bestätigen.
 		Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
↓ Teiln.einrichten		Auswählen und bestätigen.
↓ Gerät einrichten		Auswählen und bestätigen.
↓ Intern 21		Intern-Teilnehmer auswählen und Untermenü öffnen, z. B. Intern 21 .
entweder ...		Türöffnercode einstellen:
↓ Türöffnercode		Auswählen und bestätigen (✓ = ein).
		Code eingeben (Voreinstellung = #9).
oder ...		Sammelrufcode einstellen:
↓ Sammelrufcode		Auswählen und bestätigen (✓ = ein).
		Code eingeben (Voreinstellung = 8).
oder ...		Verbindungscode einstellen:
↓ Verbindungscode		Auswählen und bestätigen (✓ = ein).
		Code eingeben (Voreinstellung = 9).
oder ...		Trenncode einstellen:
↓ Trenncode		Auswählen und bestätigen (✓ = ein).
		Code eingeben (Voreinstellung = #0).
... weiter mit		
		Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern		Bestätigen.

Betrieb mit Türsprechstelle

Intern-Teilnehmer der Türsprechstellen-Rufgruppe zuordnen

Wenn Sie eine Türsprechstelle eingerichtet haben, werden automatisch alle am Basistelesfon angemeldeten Intern-Teilnehmer der Türsprechstellen-Rufgruppe zugeordnet. Sie können diese Zuordnung ändern.

		Menü öffnen.
↓ Basis einstellen	OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Einstellungen	OK	Auswählen und bestätigen.
 OK		Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
↓ Teiln.einrichten	OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Gerät einrichten	OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Intern 21		Intern-Teilnehmer auswählen und Untermenü öffnen.
↓ Tür-Rufgruppe	OK	Auswählen und bestätigen (✓ = ein).



Telefonieren mit der Türsprechstelle

Anruf von der Türsprechstelle

In einem Gespräch mit der Türsprechstelle sind folgende Leistungsmerkmale nicht verfügbar:

- ◆ Gespräch halten
- ◆ Rückfrage aus einem Gespräch mit der Türsprechstelle
- ◆ Makeln eines Teilnehmers an der Türsprechstelle
- ◆ Konferenz mit einem Teilnehmer an der Türsprechstelle
- ◆ Weiterleiten oder Übergeben eines Anrufs von der Türsprechstelle

Die Türsprechstelle ruft Intern-Teilnehmer 20 Sek. Ist eine Anrufumleitung der Türsprechstelle nach extern eingerichtet, verlängert sich die Rufzeit auf 60 Sek.

	Hörer abheben. Sie sind mit der Türsprechstelle verbunden. Im Display erscheint die Meldung > Haustür.
... weiter mit	
	Hörer auflegen.
oder ...	
TÜR AUF	Display-Taste drücken, um den Türöffner zu betätigen. Der Türöffner wird aktiviert. Sie erhalten als Bestätigung die Display-Anzeige Tür geöffnet . Die Verbindung zur Türsprechstelle wird nach dem Türöffnen automatisch beendet.

Anklopfen der Türsprechstelle

Die Türsprechstelle ruft Intern-Teilnehmer 20 Sek. Ist eine Anrufumleitung der Türsprechstelle nach extern eingerichtet, verlängert sich die Rufzeit auf 60 Sek.

Anklopfen annehmen



Drücken Sie die Display-Taste **ANNAHME**. Sie nehmen das anklopfende Gespräch an.

Ist das unterbrochene Gespräch ein internes Gespräch, wird diese Verbindung durch das Annehmen des Anklopfens getrennt.

Ist das unterbrochene Gespräch ein externes Gespräch, wird dieses Gespräch nach dem Annehmen des Anklopfens gehalten. Beide Gesprächspartner werden auf dem Display angezeigt, der aktuelle ist markiert.

Gesprächspartner wechseln

Ist das unterbrochene Gespräch ein internes Gespräch, können Sie die Gesprächspartner wechseln.

	Aktuelles Gespräch beenden. Das anklopfende Gespräch wird zum normalen Anruf.
	Hörer abheben, um den Anruf entgegenzunehmen.

Interngespräch mit Türsprechstelle

Sie können die Türsprechstelle intern anrufen (S. 21).








Türsprechstelle nach extern umleiten

Die Anrufe der Türsprechstelle können an eine externe Rufnummer umgeleitet werden. Die internen Teilnehmer der Türsprechstellen-Rufgruppe werden auch bei eingerichteter externer Rufumleitung weiterhin gerufen.





Die Einstellung des Umleitungsortes für externe Umleitungen entweder in der Vermittlungsstelle oder in Ihrem Basistelefon (S. 92) betrifft auch die Anrufumleitung für die Türsprechstelle.

Betrieb mit Türsprechstelle













Zielrufnummer der externen Anrufumleitung eingeben/ändern

		Menü öffnen.
↓ Basis einstellen	OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Einstellungen	OK	Auswählen und bestätigen.
 OK		Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
↓ Teiln.einrichten	OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Gerät einrichten	OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Intern 21		Intern-Teilnehmer auswählen und Untermenü öffnen.
↓ Türruf-AWS	OK	Auswählen und bestätigen.
		Display-Taste drücken, um die Zielrufnummer anzuzeigen. Ist noch keine Zielrufnummer erfasst, wird der Eintrag <leer> eingeblendet.
		Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Nummer ändern	OK	Bestätigen.
 		Neue oder geänderte Zielrufnummer eingeben und Untermenü öffnen.
Eintrag sichern	OK	Bestätigen.

Zielrufnummer der externen Anrufumleitung löschen

		Menü öffnen.
↓ Basis einstellen	OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Einstellungen	OK	Auswählen und bestätigen.
 OK		Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
↓ Teiln.einrichten	OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Gerät einrichten	OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Intern 21		Intern-Teilnehmer auswählen und Untermenü öffnen.
↓ Türruf-AWS	OK	Auswählen und bestätigen.
		Display-Taste drücken, um die Zielrufnummer anzuzeigen.
↓ Nummer löschen	OK	Auswählen und bestätigen.

Anrufumleitung ein-/ausschalten

		Menü öffnen.
↓	Basis einstellen 	Auswählen und bestätigen.
↓	Einstellungen 	Auswählen und bestätigen.
		Ggf. System-PIN eingeben (S. 80).
↓	Teiln.einrichten 	Auswählen und bestätigen.
↓	Gerät einrichten 	Auswählen und bestätigen.
↓	Intern 21 	Intern-Teilnehmer auswählen und Untermenü öffnen.
↓	Türruf-AWS 	Auswählen und bestätigen.
		Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
	entweder ...	Anrufumleitung einschalten:
	Einschalten? 	Auswählen und bestätigen.
	oder ...	Anrufumleitung ausschalten:
	Ausschalten? 	Auswählen und bestätigen.

Anschaltung von Türsprechstellen

Bei Fragen zu den hier gezeigten oder anderen Türsprechstellen wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Hersteller oder Lieferanten.

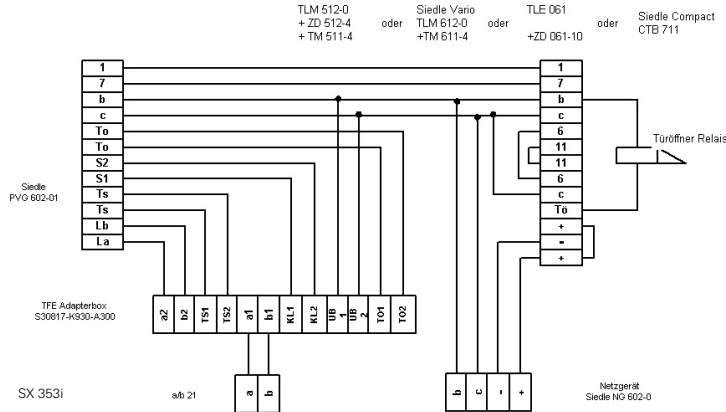
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass seitens Swisscom Fixnet AG keine Gewähr für Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der Schaltpläne übernommen werden kann. Im Folgenden finden Sie einige Beispiele. Aktuelle Schaltpläne erhalten Sie im Fachhandel.

Betrieb mit Türsprechstelle

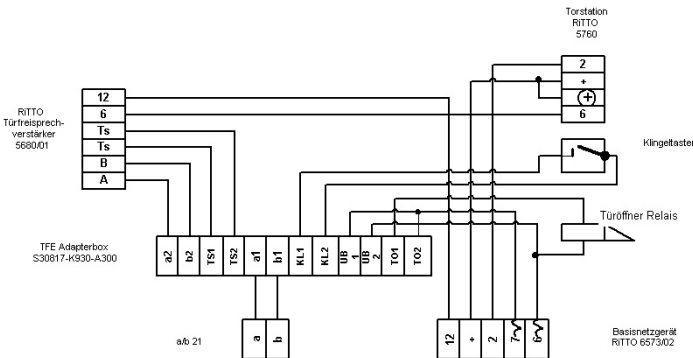
Türtyp 1

Für die Anschaltung von Türsprechstellen über TFE-Adapter (Türtyp 1) orientieren Sie sich an nachfolgenden Beispielen.

Siedle TLM 512/612, TLE 061, CTB 711



Ritto Torsprechstelle und Türöffner

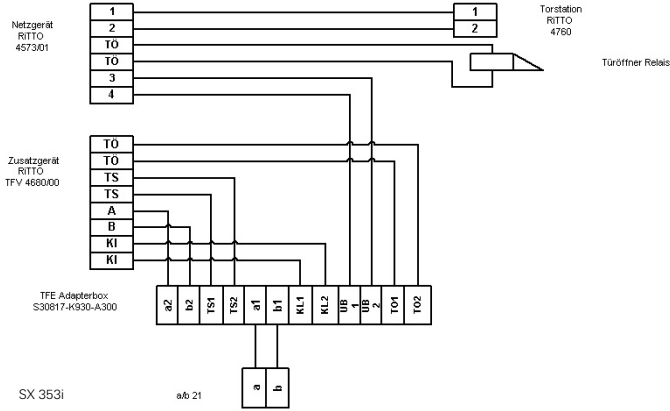


Achtung!

Basisnetzgerät 6573 und Zusatzgerät TFV5680 mit beiliegendem Busstecker verbinden.

Betrieb mit Türsprechanlage

Ritto TwinBus-Torsprechanlage

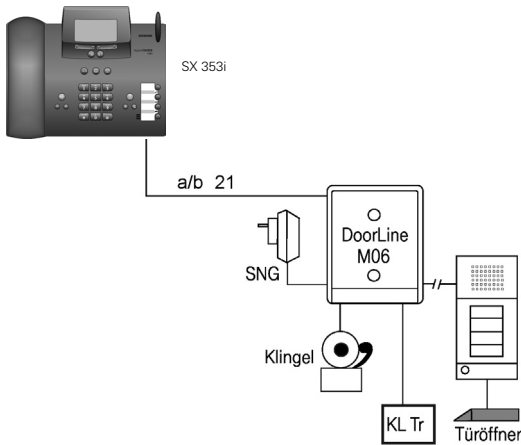


!

Achtung!
 Basisnetzgerät 4573/01 und Zusatzgerät TFV4680/00 mit beiliegendem Busstecker verbinden.

Türtyp 2 (DTMF)

Für die Anschaltung von Türsprechstellen mit DTMF-Steuerung (Türtyp 2) siehe nachfolgendes Beispiel.



Anhang

Anhang

Pflege

Wischen Sie Basistelefon und Mobilteil mit einem **feuchten** Tuch (keine Lösungsmittel) oder einem Antistatiktuch ab. Benutzen Sie **nie** ein trockenes Tuch. Es besteht die Gefahr der statischen Aufladung.

Kontakt mit Flüssigkeit

Sollte das Mobilteil mit Flüssigkeit in Kontakt gekommen sein, **auf keinen Fall das Gerät einschalten. Sofort alle Akkus entnehmen.**

Lassen Sie die Flüssigkeit aus dem Gerät abtropfen und tupfen Sie anschließend alle Teile trocken.

Lagern Sie das Mobilteil ohne Akkus für mindestens 72 Stunden an einem trockenen, warmen Ort. Danach ist in vielen Fällen die Inbetriebnahme wieder möglich.

Fragen und Antworten

Treten beim Gebrauch Ihres Telefons Fragen auf, stehen wir Ihnen unter www.siemens-mobile.ch/Service rund um die Uhr zur Verfügung. Außerdem haben wir die häufigsten gestellten Fragen und Antworten hier abgedruckt.

Was ist passiert, wenn ...	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
... das Basistelefon nicht klingelt?	Der Klingelton ist ausgeschaltet. Die interne Anrufumleitung ist auf 0 Rufzyklen (= sofortige Anrufumleitung) eingestellt. Die Nachtschaltung ist aktiv.	Klingelton (S. 104) einschalten. Anzahl der Rufzyklen für die interne Anrufumleitung erhöhen (S. 90). Nachtschaltung ausschalten (S. 76).
... die Kosten nicht angezeigt werden?	Es sind keine Zählimpulse vorhanden.	Übermittlung der Zählimpulse bei Ihrem Netzanbieter beauftragen.
... die Rufnummer des Anrufers trotz CLIP nicht angezeigt wird?	Der Anrufer hat seine Rufnummer unter drückt.	
... in der Anruferliste zu einer Nachricht keine Zeit angegeben ist?	Datum/Uhrzeit sind nicht eingestellt.	Datum/Uhrzeit einstellen (S. 74).
... der Anrufbeantworter bei der Fernbedienung „PIN ist ungültig“ meldet?	Die eingegebene System-PIN ist falsch oder noch auf 0000 eingestellt.	Eingabe der System-PIN wiederholen oder eine andere als 0000 einstellen (S. 80).
... der Anrufbeantworter keine Nachrichten aufzeichnet oder automatisch auf die Hinweisansage umgestellt hat?	Der Speicher ist voll.	Alte Nachrichten löschen. Neue Nachrichten anhören und löschen.
... Sie keine Rufnummer mehr wählen können?	Die Fernwahlziffer hat sich geändert.	Die Fernwahlziffer prüfen und korrigieren (S. 98).

Was ist passiert, wenn ...	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
... keine Anrufe ankommen?	Die Anrufumleitung Sofort ist eingeschaltet. Die Zuordnung der MSN zum Intern-Teilnehmer fehlt. Die Berechtigung Nur Intern ist eingestellt.	Die Anrufumleitung Sofort abschalten (S. 90). Die Empfangs-MSN festlegen (S. 86). Die Berechtigung ändern (S. 81).
... bei der Anrufumleitung die Umleitungsbedingungen nicht angezeigt werden?	Die interne Anrufumleitung ist aktiviert.	Die externe Anrufumleitung aktivieren (S. 90).
... das Telefon bei Fax-PC-Anrufen mitklingelt?	Die Rufnummer steht in der Rufnummernliste des Basistelefons.	Die entsprechende Rufnummer (MSN) in der Liste löschen (S. 85).
... Sie keinen Zugriff auf den Anrufbeantworter haben?	Die Anrufbeantwortersperre ist eingeschaltet.	Anrufbeantworter-PIN eingeben (S. 69).
... Sie keine neuen Informationen oder Ansagen aufnehmen können?	Die Restspeicherzeit reicht nicht mehr aus.	Alte Nachrichten/Informationen löschen (S. 56). Qualität der Aufzeichnungen herabsetzen (S. 67).
... es bei einer Telefonanlage nach dem Wählen zu keiner oder einer falschen Verbindung kommt?	Die Vorwahlkennziffer ist nicht oder falsch eingegeben.	Die Vorwahlkennziffer überprüfen und berichtigen (S. 125).
... einige der ISDN-Funktionen nicht wie angegeben funktionieren?	Die ISDN-Funktion ist nicht freigeschaltet.	Beim Netzbetreiber informieren.
... ein anderes Telefon am SoBus nicht klingelt ?	Bei den Telefonen wurde die gleiche MSN zugeordnet. Eines der Telefone hat zusätzlich eine interne Anrufumleitung aktiviert.	Die interne Anrufumleitung ausschalten oder externe Anrufumleitung einstellen (S. 89).
... der Anrufer trotz besetzter MSN ein Klingelzeichen hört?	MSN wurde in zusätzlich am ISDN-Anschluss betriebenen Geräten gespeichert.	Rufnummer, für die der Anrufschutz während eines Gespräches gelten soll, ggf. aus der Liste der Rufnummer jedes einzelnen Zusatzgerätes löschen.

Anhang

Garantie/Wartung/Reparatur/Zulassung

Garantie

Die Garantiezeit beträgt **2 Jahre** ab Verkaufsdatum.

Für eine Garantiereparatur muss die ausgefüllte und von der Verkaufsstelle abgestempelte Garantiekarte dem defekten Gerät beigelegt werden.

Von der Garantie ausgenommen sind Schäden aufgrund von unsachgemäßem Gebrauch, Verschleiss oder Eingriffen Dritter. Die Garantie umfasst keine Verbrauchsmaterialien und Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit nur unerheblich beeinträchtigen.

Wenden Sie sich im Fehlerfall bitte an die Verkaufsstelle.

Reparatur/Wartung

Gekaufte Apparate

Die Reparaturleistungen werden innerhalb der Garantiezeit gemäss den Bestimmungen des Garantiescheines gratis ausgeführt*). Bei einer notwendigen Reparatur muss der Apparat zur Verkaufsstelle zurückgebracht werden.

Wird der Störungsdienst (auch während der Garantiezeit) aufgeboten, wird der Störungsgang verrechnet (Wegpauschale sowie die Zeitaufwendungen). Ausserhalb der Garantiezeit werden die Reparaturkosten zusätzlich belastet.

Akku

Akkuzellen gehören zum Verbrauchsmaterial, welches nicht in den Garantieleistungen inbegriffen ist. Defekte Akkus werden nicht gratis ersetzt. Dies gilt für Miet- und Kaufapparate.

Hilfe

Online Support erhalten Sie im Internet unter www.siemens-mobile.ch/Service (Gigaset SX353isdn)

Haben Sie allgemeine Fragen über z. B. Produkte, Dienstleistungen usw. so wenden Sie sich bitte an Ihre Swisscom-Auskunftsstelle (Gratis-Nummer 0800 800 800).

Zulassung und Konformität

Dieses Gerät ist zum Betrieb am Schweizer ISDN-Netz vorgesehen.

Länderspezifische Besonderheiten sind berücksichtigt. Bei Rückfragen wegen der Unterschiede in den öffentlichen Telefonnetzen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler bzw. Netzbetreiber.

Die Übereinstimmung des Gerätes mit den grundlegenden Anforderungen der R&TTE-Direktive ist durch das CE-Kennzeichen bestätigt.

*ausgenommen sind Schäden an Verschleisssteilen (Kabel, Beschriftungsschilder, Akku usw.) und durch unsachgemässe Behandlung (Fallschäden, eingedrungene Flüssigkeiten usw.).

Auszug aus der Originalerklärung:

„We, the manufacturer, declares, that the above mentioned product is manufactured according to our Full Quality Assurance System certified by CETECOM ICT Services GmbH in compliance with ANNEX V of the R&TTE-Directive 99/5/EC. The presumption of conformity with the essential requirements regarding Council Directive 99/5/EC is ensured.“

Senior Approvals Manager

The Declaration of Conformity (DoC) has been signed. In case of need a copy of the original DoC can be made available via the company hotline.

CE 0682!

Die Konformitätserklärung ist auf folgender Webseite abrufbar: www.swisscom.com unter der Rubrik eShop, Telefone, Konformitätserklärungen oder kann unter folgender Postadresse bestellt werden:

Swisscom Fixnet AG

Retailbusiness

Customer Premises Equipments (CPE)

3050 Bern

Technische Daten**Allgemeine technische Daten**

Merkmal	Wert
DECT-Standard	wird unterstützt
GAP-Standard	wird unterstützt
Kanalzahl	120 Duplexkanäle
Funkfrequenzbereich	1880–1900 MHz
Duplexverfahren	Zeitmultiplex, 10 ms Rahmenlänge
Kanalraster	1728 kHz
Bitrate	1152 kbit/s
Modulation	GFSK
Sprachcodierung	32 kbit/s
Sendeleistung	10 mW, mittlere Leistung pro Kanal
Reichweite	bis zu 250 m im Freien, bis zu 40 m in Gebäuden
Stromversorgung/Basis	220/230 V ~/ 50 Hz (Steckernetzgerät C39280-Z4-C373)
ISDN-Anschluss	ISDN-Mehrgeräteanschluss IAE
Umgebungsbedingungen für den Betrieb	+5 °C bis +45 °C; 20 % bis 75 % relative Luftfeuchtigkeit
Wahlverfahren	MFV (Tonwahl)
Abmessungen	ca. 210 x 245 x 82 mm (L x B x H)
Gewicht inkl. Steckernetzgerät	Basistelefon ca. 970 g
Länge der Anschlusskabel	Telefonanschlusskabel ca. 3,0 m Netzanschlusskabel ca. 1,85 m

Anhang

Stromverbrauch

Betriebszustand	Top E614isdn
Ruhezustand	4,0 W
Internverbindung zwischen dem Basistelefon (über den Hörer) und einem Mobilteil	4,5 W
Externverbindung am Basistelefon über den Hörer	4,4 W
Externverbindung am das Basistelefon über Freisprechen	4,5 W
Externverbindung am Basistelefon über ein Mobilteil	4,3 W
Externverbindung am Basistelefon über den Hörer und Mitschnitt am Anrufbeantworter	4,8 W
Externverbindung am Basistelefon über das Bluetooth-Headset	4,6 W

Zeichensatztabelle

Standardschrift

Entsprechende Taste mehrmals bzw. lang drücken.

	1 x	2 x	3 x	4 x	5 x	6 x	7 x	8 x	9 x	10 x	11 x	12 x	13 x	14 x
	Leerzeichen	1	€	£	\$	¥	□							
	a	b	c	2	ä	á	à	â	ã	ç				
	d	e	f	3	ë	é	è	ê						
	g	h	i	4	ï	í	ì	î						
	j	k	l	5										
	m	n	o	6	ö	ñ	ó	ò	ô	õ				
	p	q	r	s	7	ß								
	t	u	v	8	ü	ú	ù	û						
	w	x	y	z	9	ÿ	ý	æ	ø	å				
	.	,	?	!	0	+	-	:	;	;	"	'	;	_
	Abc-> abc	abc-> 123	*	/	()	<	=	>	%				
	#	@	\	&	§									

Text bearbeiten

Sie haben verschiedene Möglichkeiten beim Erstellen eines Textes:

- ◆ Die Schreibmarke steuern Sie mit .
- ◆ Zeichen (links von der Schreibmarke) löschen Sie mit .
- ◆ Zeichen werden links von der Schreibmarke (Cursor) angefügt (S. 11).
- ◆ Um von Großschreibung (1. Buchstabe großgeschrieben, alle weiteren klein) zur Kleinschreibung zu wechseln, drücken Sie vor der Eingabe des Buchstabens die Taste . Bei erneutem Drücken der Taste wechseln Sie von der Kleinschreibung zur Zifferschreibung. Bei weiterem Drücken von der Zifferschreibung wieder zur Großschreibung.
- ◆ Bei Einträgen ins Telefonbuch wird der erste Buchstabe des Namens automatisch großgeschrieben, es folgen kleine Buchstaben.

- ◆ Wenn Sie eine Taste **lang** drücken, werden die Zeichen der entsprechenden Taste in der **untersten Display-Zeile** angezeigt und nacheinander markiert. Wenn Sie die Taste loslassen, wird das markierte Zeichen im Eingabefeld eingefügt. Ob die Groß-, Klein- oder Zifferschreibung eingestellt ist, wird Ihnen im Display angezeigt:
 - bei der Eingabe ins Telefonbuch steht in der untersten Display-Zeile „A“ bzw. „a“.

Reihenfolge der Telefonbucheinträge

Die Telefonbucheinträge werden i.d.R. alphabetisch sortiert, jedoch haben Leerzeichen und Ziffern erste Priorität. Die **Sortierreihenfolge** ist folgendermaßen:

1. Leerzeichen (hier mit **□** dargestellt)
2. Ziffern (0–9)
3. Buchstaben (alphabetisch)
4. Restliche Zeichen

Wenn Sie die alphabetische Reihenfolge der Einträge umgehen wollen, fügen Sie vor dem Namen ein Leerzeichen ein. Dieser Eintrag rückt dann an die erste Stelle (Beispiel: „**□**Karla“). Sie können die Einträge auch mit Ziffern nummerieren (z. B. „1Ute“, „2Karla“, „3Albert“).

Namen, denen Sie einen Stern voranstellen (z. B. „*Ute“), stehen am Ende des Telefonbuchs.

Kompatibilität

Kompatibilität


Aus der Liste können Sie ersehen, welche Funktionen Ihres Mobilteils bzw. der Mobilteile anderer Hersteller unterstützt werden. Es sind max. 4 Mobilteile anmeldbar (siehe auch S. 110).

Funktion	Top S327/ S324isdn	Top E414i/ E514i/ S314i	andere Her- steller
Anmelden	+	+	+
Wählen	+	+	+
Kostenanzeige	+	+	-
Gesprächsdauer	+	+	+
Rückruf	+	+	-
Rufnummernanzeige CLIP	+	+	-
Anklopfen annehmen	+	+	R-Taste
Anklopfen abweisen	+	+	-
Vermitteln von Externgesprächen	+	+	R-Taste, dann 0-Taste
Dreierkonferenz	+	+	-
Makeln	+	+	R-Taste
Rückfrage (extern)	+	+	R-Taste
Sammelruf intern (bei ausgeschalteter autom. Leitungsbelegung)	+	+	Belegen, dann *-Taste
Intern rufen (bei ausgeschalteter autom. Leitungsbelegung)	+	+	Belegen, 11-18
Neue Nachricht anzeigen	+	+	-
Anruferliste abfragen	+	+	-
Klingeltöne je MSN unterscheiden	+	+	-
Wahlwiederholung	+	+	hersteller- abhängig
Wahl aus lokalem Telefonbuch	+	+	hersteller- abhängig

Menü-Übersicht

Hauptmenü

Im **Ruhezustand** des Basistelefons ☹ (Menü öffnen) drücken:

Termin	<i>Termin-Editor</i>	
Audio	Klingellautst.	
	Klingelmelodie	
	Hörerlautstärke	
	Lautsprecher	
	Hinweistöne	
		Tastenklick
		Bestätigungston
		Fehlerton
Kosten	Kostenübersicht	
	Berechnungsart	Einheiten v.Amt
		Kosten vom Amt
		Kein Faktor
		"Faktor --,-- "
		Faktor ----
	Letzte Kosten	
Einstellungen	Sprache	
	Displaykontrast	
	Autom. Beleucht	
	Zeitanzeige	
	Wahl ohne Hörer	
	Funktionstasten	
Basis einstellen	 Fortsetzung siehe Untermenü „Basis einstellen“ (S. 144)	

Menü-Übersicht

Anrufbeantw.	AB1: AB 91	→ Fortsetzung siehe Untermenü „Anrufbeantworter“ (S. 147)
	AB2: AB 92	
	AB3: AB 93	
Bluetooth	Gerät anmelden	GSM-Telefon
		BT-PC/PDA
		BT-Headset
	Gerät einrichten	
	Gerät abmelden	

Untermenü „Basis einstellen“

Einstieg: Im Ruhezustand des Basistelefons **Basis einstellen** oder drücken:

Status	Rückruf	} ✓ = ein		
	Anruf anonym			
	Anrufweitsch.			
	Ext. Belegungen			
	AB1 ein			
	AB2 ein			
	AB3 ein			
Entgang. Anrufe	<i>(Rufnummernliste) -> Menü Anruferliste (S. 43)</i>			
Angen. Anrufe	<i>(Rufnummernliste) -> Menü Anruferliste (S. 43)</i>			
Anrufvorbereit.	Anonym temporär			
	MSN nächst.Wahl	<i>(MSN auswählen)</i>		
	Keypad temporär			
	Gespr.entparken			
AWS Extern	<i>Liste der Umleitungen nach extern</i>	Neuer Eintrag	<i>Liste der MSNs</i>	Sofort
				Bei Besetzt <i>(nur bei Anrufumleitung in der Vermittlungsstelle, s. S. 92)</i>
				Bei Nichtmelden
		Einschalten?	<i>oder Ausschalten? - falls Anrufumleitung aktiviert</i>	
		Eintrag ändern	Sofort	
			Bei Besetzt <i>(nur bei Anrufumleitung in der Vermittlungsstelle, s. S. 92)</i>	
			Bei Nichtmelden	
		Eintrag löschen		

Menü-Übersicht

AWS Intern		Einschalten?	oder Ausschalten? - falls Anrufumleitung aktiviert	
		AWS-Ziel	<i>Liste der Intern-Teilnehmer</i>	
		Anz.Klingelzykl	(Anzahl eingeben)	
Nachtschaltung		<i>Liste der MSNs</i>	Einschalten?	oder Ausschalten? - falls Nachtschaltung aktiviert
			AWS-Ziel	Extern <i>Nummern-Editor</i>
			Intern	<i>Liste der Mobilteile</i>
			Anrufbeantwort.	<i>Liste der Mobilteile</i>
			Startzeit	
			Endezeit	
			Sa/So ganztägig	
Einstellungen		Sicherheit	PIN ändern	<i>PIN eingeben</i>
			Berechtigungen	<i>Liste der Intern-Teilnehmer</i> Wahl + Annahme
				Nur Annahme
				Nur Intern
			Notrufnummern	<i>Notrufnummern (voreingestellt)</i>
				<i>Notrufnummern</i> Nummer ändern
				Nummer löschen
				Nummer anzeigen
		Teiln.einrichten	Gerät anmelden	
			Gerät einrichten	<i>Liste der Intern-Nummern</i> → <i>Gerätetyp-spezifisches Untermenü</i>
			Gerät abmelden	<i>Liste der Intern-Teilnehmer</i> <i>Gerät auswählen</i>
		System-Einstell.	Wartemelodie	Intern
				Aus
			Datum/Uhrzeit	Zeit einstellen
				24 Stunden
				12 Stunden
				Datum TT.MM
				Datum MM.TT
			Vorwahlziffer	} ✓ = ein
			AB-Autoübern.	

Menü-Übersicht

Installation	Sonderfunktion	Werkseinstellg.	Funktionsfähig	
			Alles rücksetzen	
		Wahlmerkmale	Normalwahl	
			Autom. Keypad	
			Wahl von * u. #	
		Repeater		
		Softwareversion		
	Babyfon extern	Zielrufnummern-Anzeige	Nummer ändern	
			Nummer löschen	
	ISDN-Einstell.	MSN einrichten	Liste aller eingerichteten MSNs	Eintrag ändern
				Klingelmelodie
				Eintrag löschen
				Eintrag anzeigen
		Anruf anonym		
		Weiterleit.Ziel	(Rufnummer eingeben)	
		Fernwahlziffern	National : 0	Nummer ändern
			Internat.: 00	Nummer löschen
			Code : %_	Nummer ändern
		Rückfrage Int.		
		Rückfrage Ext.		
	Übergabe (ECT)			
	AWS Intern			
	AWS Extern			
	Alle abweisen			
	MSN besetzt			
	Auto.Weiterleit	Liste aller eingerichteten MSNs		
	Ruf vor Daten			

Untermenü „Anrufbeantw.“

Einstieg: Im **Ruhezustand** des Basistelefons **☎** **Anrufbeantw.** **OK** oder **☎** **9** drücken, einen Anrufbeantworter auswählen, z. B. **AB1: AB 91**, und mit **OK** bestätigen.

Nachrichten	Liste aller Nachrichten ABx	Weiter	
		Nachricht löscht	
		Rückrufen	
		Kurzwahlliste	
		Wiederholen	
		Alte Nachr.löscht	
		Anzeigen	
		Status auf 'neu'	
		Nr. übernehmen	
		Geschwindigkeit	Langsam
			Normales Tempo
			Schnell
	Sehr schnell		
	Beenden		
Infos	Info aufzeichnen		
	Info abhören	Liste aller Infos ABx	
		Weiter	
		Info löschen	
		Wiederholen	
		Alte Infos löscht	
		Status auf 'neu'	
		Geschwindigkeit	Langsam
			Normales Tempo
			Schnell
			Sehr schnell
		Beenden	
Ansgen	Ansage 1	} →	Auswählen
	Ansage 2		Aufnehmen
	Hinweisansage		Wiedergeben
		Löschen	
	Schlussansage	Aufnehmen	
		Wiedergeben	
	Löschen		

Menü-Übersicht

Einstellun- gen	Nachricht/Info	Aufzeich.Länge	1 Minute	oder Ausschalten? – falls Zeitsteuerung aktiviert	Ansage wählen	Ansage 1		
			2 Minuten				Ansage 2	
			3 Minuten					Hinweis- ansage
			Maximal					
Zeitstempel	Startzeit							
Zeitsteuerung		Einschalten?	} Liste der vier einstellbaren Zeiträume					
		Mo - Fr						
		Samstag			Wie Mo - Fr			
	Sonntag	Ansage1 ganzt.						
		Ansage2 ganzt.						
			Hinweis ganzt.					
			AB aus					
	Anz.Klingeltöne	Automatisch 2/4						
		1 Klingelton						
		bis						
		9 Klingeltöne						
	Pausenautomatik							
	Fernfunktionen	Fernbedienung						
		Fernlöschen						
	AB-PIN ändern							
	AB-Sperre							
	AB-Qualität	Hohe Qualität						
		Lange Aufzeichn						
	AB-Sprache	Deutsch						
		Italiano						
		Français						
	Autom. Mithören	Einschalten?		oder Ausschalten? – falls aktiviert				
		MT auswählen						
Einschalten?	oder Ausschalten? – falls aktuell eingeschaltet							

Telefonbuch-Taste und Wahlwiederholungs-Taste

Telefonbuch-Taste ☎ bzw. Wahlwiederholungs-Taste Ⓢ drücken, mit ↓ Eintrag auswählen und ☰+ drücken, um das entsprechende Menü zu öffnen. Es stehen Ihnen folgende **Menüfunktionen** zur Verfügung:

Zu einem Eintrag in der Telefonbuchliste:

Nummer wählen	
Nummer verwenden	
Neuer Eintrag	
Eintrag ändern	
Eintrag löschen	
Eintrag anzeigen	
Eintrag senden	
Liste löschen	
Liste senden	
Speicherplatz	

Zu einem Eintrag in der Wahlwiederholungsliste:

Nummer wählen	
Nummer verwenden	
Autom. Wahlwdh.	
Nr. ins Tel.buch	
Eintrag ändern	
Eintrag löschen	
Eintrag anzeigen	

Zubehör

Zubehör

Alle Zubehörteile und Akkus können Sie über den Fachhandel bestellen. Oder bestellen Sie direkt per Internet über den Online-Shop: www.swisscom.com/eshop.

Dort erhalten Sie auch aktuelle Produktinformationen.

Mobilteile

Erweitern Sie Ihr Gigaset zu einer schnurlosen Telefonanlage:



Top S327/S324i

- ◆ Großes beleuchtetes Grafik-Display mit Datums- und Uhrzeitanzeige
- ◆ Telefonbuch für ca. 200 Einträge
- ◆ Freisprechen in Voll-Duplex-Qualität
- ◆ Texteingabehilfe EATONI
- ◆ Anruferabhängige Klingelmelodie einstellbar (für VIP-Anrufe)
- ◆ Babyfon
- ◆ Walkie-Talkie
- ◆ Sprachwahl für 29 Namen
- ◆ Ansage des Namens bei Anruf

Gigaset-Repeater V2



Mit dem Gigaset-Repeater V2 können Sie die Empfangsreichweite Ihres Mobilteils zum Basistelefon vergrößern.

Leistungsmerkmale

Ihre Basis Top E614isdn bietet Ihnen zusammen mit einem Mobilteil eine Vielzahl von Leistungsmerkmalen. In der folgenden Tabelle finden Sie, welches Leistungsmerkmal mit dem Mobilteil nutzbar ist. Die Tabelle orientiert sich am Inhaltsverzeichnis der Bedienungsanleitung für die Mobilteile.

Leistungsmerkmal	Top S327/ 324i
Mobilteil in Betrieb nehmen	
Mobilteil bedienen – Menü-Führung	
Steuer-Taste	ja
Basis in Betrieb nehmen – Inbetriebnahme-Assistent	ja
Telefonieren	
Freisprechen	ja
Leitung reservieren	ja
Sende-MSN für nächstes Gespräch festlegen	ja
Rückruf bei Besetzt (CCBS)	ja
Funktionen während eines Gesprächs	
Mobilteil stummschalten	ja
Telefonieren mit mehreren Teilnehmern	ja
Externe / Interne Rückfrage	ja
Makeln	ja
Konferenzschaltung	ja
Kommenden Ruf weiterleiten - CD (Call Deflection)	ja
Anklopfendes externes Gespräch bearbeiten - CW (Call Waiting)	ja
Telefonbuch und weitere Listen nutzen	
Telefonbuch und Kurzwahlliste	ja
Mit Telefonbuch/Kurzwahlliste wählen	ja
Telefonbucheintrag kopieren und ändern	ja
Telefonbucheintrag als VIP markieren	ja
Angezeigte Rufnummer in das Telefonbuch übernehmen	ja
Einzelnen Eintrag bzw. komplette Liste an ein Mobilteil senden	ja
Jahrestag zu einer Rufnummer speichern	ja
Sprachwahl	ja
Ansage des Namens bei einem ankommenden Ruf	ja
Wahlwiederholungsliste	ja
Anruferlisten	ja
Kostenbewusst telefonieren	
Gesprächskosten anzeigen lassen	ja
Mehrere Mobilteile nutzen	
Mobilteil als Babyfon nutzen	ja
Walkie-Talkie-Modus einstellen	ja

Zubehör

Leistungsmerkmal	Top S327/ 324i
Zeitfunktionen	
Datum und Uhrzeit einstellen	ja
Wecker einstellen	ja
Termin einstellen	ja
Nicht angenommene Termine, Jahrestage anzeigen	ja
Nachtschaltung	ja
Sicherheitseinstellungen	
System-PIN ändern	ja
Berechtigungen festlegen	ja
Notrufnummern	ja
System einstellen	
Namen für Intern-Teilnehmer ändern	ja
Rufnummer (MSN) zuweisen	
Empfangs-MSN zuweisen	ja
Sende-MSN zuweisen	ja
Liste der Sende-MSN für nächstes Gespräch einrichten	ja
Besetztsignal wenn MSN belegt (Busy on Busy) einrichten	ja
Einer MSN eine Klingeltonmelodie zuweisen	ja
Abweisen für gesamte MSN-Gruppe einrichten	ja
Anrufe umleiten	
Anrufe intern umleiten	ja
Anrufe extern umleiten - CF (Call Forwarding)	ja
Rufweiterleitungsziel vorbelegen - CD (Call Deflection)	ja
Automatische Anrufumleitung bei Nichterreichbarkeit eines Mobilteils einrichten	ja
Interne Sammelrufgruppe einrichten	ja
Rufverzögerung einrichten	ja
Anklopfen - CW (Call Waiting) ein-/ausschalten	ja
Rückfrage Extern/Intern einstellen	ja
Wartemelodie einrichten	ja
Ruf vor Daten ein-/ausschalten	ja
Fernwahlziffern ändern	ja
Softwareversion abfragen	ja
Mobilteil individuell einstellen	
Display-Sprache ändern	ja
Automatische Rufannahme aus-/einschalten	ja
Namen der Basis ändern	ja
Sprachlautstärke ändern	ja
Klangbetonung	ja
Klingeltöne ändern	ja
Klingelton aus-/einschalten	ja

Leistungsmerkmal	Top S327/ 324i
Aufmerksamkeitston ein-/ausschalten	ja
Vibrationsalarm	nein
Hinweistöne ein-/ausschalten	ja
Mobilteil in den Lieferzustand zurücksetzen	ja
Betrieb mit anderen Geräten	
Gerätetyp festlegen	ja
Repeater-Fähigkeit ein-/ausschalten	ja
Betrieb an Telefonanlagen	
Wahloptionen	ja
Keypad während eines Gesprächs ein-/ausschalten	ja
Keypad nur für nächste Verbindung einschalten	ja
Betrieb mit Türsprechstelle	
Intern-Teilnehmer der Türsprechstellen-Rufgruppe zuordnen	ja
Telefonieren mit der Türsprechstelle	ja
Anruf von der Türsprechstelle	ja
Anklopfen der Türsprechstelle	ja
Interngespräch mit Türsprechstelle	ja
Türsprechstelle nach extern umleiten	ja
Anhang	
Texteingabehilfe	ja

Zubehör

Gigaset-Datenmodule

Mit einem Gigaset-Datenmodul stellen Sie eine schnurlose Verbindung zwischen Ihrem PC und Ihrem Gigaset her.

Gigaset USB-Adapter DECT/M105



- ◆ Datenübertragung mit bis zu 90 kBit/s
- ◆ Verbindungsmöglichkeit zwischen Computer und Basis Top E614isdn oder zwischen zwei Computern
- ◆ Keine externe Netzspannung notwendig (wird vom Computer gespeist)
- ◆ Reichweite bis zu 40 m in Gebäuden
- ◆ Reichweite bis zu 250 m im Freien

Bluetooth-Geräte

Bluetooth™ Headset



Bluetooth™ Headset - Genieße die Freiheit!

- ◆ Ermöglicht schnurlose Anrufe in einem Umkreis von 10 Metern
- ◆ Kann dank seines außergewöhnlichen Designs rechts oder links getragen werden
- ◆ Anpassen der Lautstärke durch einen Kippschalter und Beenden von Anrufen mit einem Tastendruck
- ◆ Bis zu 150 Std. Standby bzw. bis zu 4 Std. Gesprächszeit

GSM-Mobiltelefon (Bluetooth fähig)



- ◆ Bluetooth™ Technologie
- Ihre Basis unterstützt auch GSM-Mobiltelefone mit Bluetooth. Mit der integrierte Bluetooth™ Technologie verbinden Sie GSM-Mobilfunknetz und Festnetz miteinander.
- ◆ Gespräche mit einem Mobilteil oder Basistelefon über das GSM-Mobilfunknetz führen

Glossar

A

AB-PIN

Abk. für Anrufbeantworter-PIN.

Abgehende MSN frei wählbar

Leistungsmerkmal, mit dessen Hilfe Sie individuell bestimmen können, welche MSN für das folgende Gespräch verwendet werden soll. Dies ist nicht nur entscheidend für die Rufnummernanzeige beim Angerufenen, sondern auch für die Gebührenabrechnung. Denn die Gesprächskosten, die auf der Abrechnung des Netzanbieters unentgeltlich nach den MSNs aufgeschlüsselt werden können, werden jeweils der MSN angelastet, über die das Gespräch geführt wird.

Amtsberichtigungstufen

Bei Ihrem Basistelefon können den verschiedenen Teilnehmern unterschiedliche Berechtigungsstufen zugeteilt werden. Während beispielsweise Teilnehmer A nur kommende Gespräche führen darf, kann Teilnehmer B unbegrenzt telefonieren.

Anklopfen

CW, Call Waiting. Leistungsmerkmal vom Netzanbieter. Ein Signalton meldet während eines Gesprächs, wenn ein weiterer Gesprächspartner anruft. ISDN-Telefone signalisieren dies zusätzlich mit einer Displaynachricht. Man kann dann entscheiden, ob man den zweiten Anruf annimmt oder ablehnt.

Anklopfschutz

Deaktiviert das Anklopfsignal.

Anruferidentifikation

Anzeige von Rufnummer, Name oder Verbindungsart (z. B. Vermittlungsstelle/ intern) des Anrufers auf dem Telefondisplay.

Anruferliste

Die Anruferliste enthält je nach Einstellung die Anrufer, die Sie nicht erreicht haben, bzw. die, mit denen Sie gesprochen haben. Es werden die letzten 20 entgangenen und 20 angenommenen Anrufe mit Telefonnummer, Datum und Uhrzeit gespeichert. Auf Wunsch können die Teilnehmer direkt aus dieser Liste zurückgerufen werden.

Anrufumleitung

CF, Call Forwarding. Sie wollen dauerhaft Anrufe an einen anderen Anschluss umleiten. Eine Anrufumleitung kann extern über die Vermittlungsstelle oder intern im Gerät umgesetzt werden. Die Anrufumleitung (Call Forwarding) kann für jede eigene Rufnummer (MSN) gesondert eingerichtet werden (im Urlaub auf das Handy, ins Büro, zum Nachbarn etc.).

Sie erfolgt bereits in der Ortsvermittlungsstelle des Netzanbieters. Der Anruf erreicht also gar nicht erst den ursprünglichen Anschluss.

Es gibt drei Arten von Anrufumleitungen: sofort (CFU, Call Forwarding Unconditional), bei Besetzt (CFB, Call Forwarding Busy) und bei Nichtmelden (CFNR, Call Forwarding No Reply).

Glossar

Anrufumleitung (über den zweiten B-Kanal) / interne Anrufumleitung

Während die externe Anrufumleitung in der Ortsvermittlungsstelle des Netzanbieters erfolgt, wird die interne Anrufumleitung von Ihrem Telefon umgesetzt. Ihr Telefon leitet das Gespräch über die zweite Telefonleitung Ihres ISDN-Anschlusses um. Damit sind **beide Telefonleitungen für die Dauer eines Anrufes belegt**. Die entstehenden Verbindungskosten zu der weitergeleiteten Rufnummer tragen Sie. Sie sparen sich jedoch die Netzanbietergebühren für diese Funktion.

Anrufweitchaltung während der Rufphase

CD, Call Deflection. Muss explizit beim Netzanbieter für jeden ISDN-Anschluss freigeschaltet werden. CD ermöglicht, einen ankommenden Anruf während des Klingelns an eine beliebige Rufnummer weiterzuleiten, ohne dabei das Gespräch anzunehmen. Da der Anrufer keinen Einfluss darauf hat, wohin er geleitet wird (zum Beispiel auf ein Handy), zahlen Sie die entsprechenden Gebühren. Dem Anrufer werden lediglich die normalen Telefonkosten bis zu dem Anschluss, den er angewählt hat, in Rechnung gestellt.

AOC-D

Advice of Charge: During the Call. Übermittelt die Entgelt-Information während der Verbindung.

AOC-E

Advice of Charge: At the End of the Call. Übermittelt die Entgelt-Information am Ende der Verbindung.

Automatischer Rückruf

Siehe „Rückruf bei Besetzt“.

Automatische Wahlwiederholung

Im Besetztfall erfolgen automatisch mehrere Anrufversuche.

B

Berechtigungsklassen

An Endgeräten einer Telefonanlage wird definiert, welche Verbindungen erlaubt sind, z. B. nur interne, kommende oder unbegrenzte Gesprächsberechtigung.

Blockwahl

Auch Wahlvorbereitung. Sie können erst die Rufnummer wählen und ggf. korrigieren. Anschließend heben Sie den Hörer ab oder drücken die Lautsprechtaste.

Bluetooth™

Bluetooth™ (nach König 'Blauzahn' aus Dänemark, der vor rund tausend Jahren mit den Norwegern eine Verbindung einging) ist ein kostengünstiger Standard für die schnelle drahtlose Übermittlung von Sprache und Daten zwischen unterschiedlichen elektronischen Geräten wie Notebooks, PDAs (Personal Digital Assistants), Druckern und Mobiltelefonen über Funkstrecken von bis zu 10 Metern. Bluetooth-Signale besitzen keine Vorzugsrichtung und können prinzipiell von jedem in Reichweite befindlichen Teilnehmer empfangen werden. Bluetooth-Geräte erkennen einander automatisch.

C

CCBS (Completion of calls to busy subscriber)

Siehe „Rückruf bei Besetzt“.

CD (Call Deflection)

Siehe „Anrufweitschaltung während der Rufphase“.

CF (Call Forwarding)

Siehe „Anrufumleitung“.

CLI (Calling Line Identification)

Rufnummer des Anrufers wird übertragen.

CLIP (Calling Line Identification Presentation)

Teilnehmer A ruft bei B an. Bei B erscheint die Rufnummer von A auf dem Display des Telefons.

CLIR (Calling Line Identification Restriction)

Sperrung der Anzeige der eigenen Rufnummer.

CNIP (Calling Name Identification Presentation)

Teilnehmer A ruft bei B an. Bei B erscheint der Name von A auf dem Display des Telefons.

COLP (Connected Line Identification Presentation)

Teilnehmer A ruft bei B an. Die Rufnummer von B wird auf dem Telefon von A angezeigt. Wenn B etwa eine Anrufweitschaltung an C programmiert hat, dann sind die gewählte Nummer und übertragene Nummer nicht identisch, es wird die Rufnummer von C angezeigt, wenn C die Anzeige seiner Rufnummer zulässt.

COLR (Connected Line Identification Restriction)

Die Rufnummer von C wird bei A nicht angezeigt, wenn C COLR eingerichtet hat.

CW (Call Waiting)

Siehe „Anklopfen“.

D

Digitale Vermittlungsstelle

Ermöglicht durch computergesteuerte Koppelfelder den schnellen Verbindungsaufbau und die Aktivierung von Komfortleistungen wie => Rückfragen, => Anklopfen, => Dreierkonferenz, => Anrufweitschaltung etc.

Direktruf

Sperrt das Telefon für alle Rufnummern außer für eine individuell eingegebene Nummer. Nach Abnehmen des Hörers und Betätigen einer beliebigen Taste wird automatisch die Verbindung zu der gespeicherten Rufnummer hergestellt. Ideal für Kinder, die noch keine Telefonnummern wählen können (Babyruf).

D-Kanal

Steuerkanal eines ISDN-Anschlusses. Siehe „Kanal“.

Glossar

Dreierkonferenz

3PTY, Three-Party. Zusammenschaltung mit zwei externen Teilnehmern (ISDN- oder Analognetz-Kunden).

E

Eigene Rufnummer unterdrücken (CLIR)

Ausschalten der Übermittlung der eigenen Rufnummer.

Elektronisches Codeschloss

Persönliche Kennziffer (=> PIN), mit der z. B. ein Telefon gegen unberechtigtes Telefonieren gesichert wird – nur der Notruf bleibt weiterhin wählbar. Ankommende Gespräche können angenommen werden.

F

Fernabfrage

Anrufbeantworterfunktion. Aus der Ferne Nachrichten abhören, meist in Verbindung mit Möglichkeiten wie Nachrichten löschen oder Ansagen ändern.

Ferneinschalten

Ermöglicht das PIN-geschützte Ein- und Ausschalten des Anrufbeantworters während der Telefonverbindung.

Freisprechen

Die Freisprechanlage eines Telefons ermöglicht nicht nur das Lauthören, sondern über ein eingebautes Mikrofon auch das Sprechen mit dem Teilnehmer bei aufgelegtem Telefonhörer. Auf diese Weise können auch weitere im Raum anwesende Personen an dem Gespräch teilnehmen.

Funkverstärker (Repeater)

Mit einem Repeater erhöhen Sie die Reichweite Ihrer an ein Basistelefon angeschlossenen Mobilteile. Das Gerät empfängt das Funksignal des Basistelefons und strahlt es weiter aus.

G

Gebührenanzeige

Siehe „AOC-D“ und „AOC-E“.

H

Halten

(Hold). Unterbrechen und Wiederherstellen einer bestehenden Verbindung. Ermöglicht insbesondere das Rückfragen und Makeln.

I

Interngespräche

Kostenfreie Verbindung zwischen Basistelefon und Mobilteilen.

Internklingelton

Besondere Signalisierung an Telefonanlagen zur Unterscheidung von Intern- und Externanrufen.

ISDN

Abkürzung für Integrated Services Digital Network, also ein Dienste integrierendes digitales Netz. Wobei die Integration zum Beispiel von Telefon, Fax oder Datenübertragung gemeint ist.

ISDN-Kürzel

CW	Anklopfen
CF	Anrufumleitung
3PTY	Dreierkonferenz
CCBS	Rückruf bei Besetzt
CD	Rufweiterleitung während der Rufphase

K

Kanal

Der ISDN-Anschluss kommt zwar wie der analoge Telefonanschluss mit zwei Kabeln ins Haus, doch unterscheidet man bei ISDN die beiden logischen Nutzkanäle, B-Kanäle genannt (die nichts mit den physikalischen Kabeln zu tun haben!), und den Steuerkanal, D-Kanal genannt.

Keypad

Mit Keypad werden Sonderfunktionstasten wie Stern (*) und Raute (#) unterstützt. Auf diese Weise können bestimmte Funktionen, die Ihr Netzbetreiber anbietet, mit einem Code wie „#4711*“ eingeleitet werden.

Konferenzschaltung

Siehe „Dreierkonferenz“ .

L

Lauthören

Per Tastendruck können alle im Raum Anwesenden ein Telefongespräch über den eingebauten Lautsprecher mithören. Siehe auch „Freisprechen“.

M

Makeln

Makeln erlaubt es, zwischen zwei externen Gesprächspartnern hin und her zu schalten, ohne dass der wartende Teilnehmer mithören kann.

Mehrfachrufnummer

Siehe „MSN“.

Mehrgeräteanschluss

ISDN-Anschluss, der im Gegensatz zum Anlagenanschluss statt eines Durchwahlnummernblocks bis zu zehn MSNs zur Verfügung stellt. Dies ist die gebräuchlichste Art des ISDN-Anschlusses bei Privatkunden.

Glossar

Mitschneiden von Telefongesprächen

Leistungsmerkmal des Anrufbeantworters, erlaubt die Aufnahme eines Gesprächs auch während des Telefonats.

MSN

Multiple Subscriber Number, Mehrfachrufnummer. Die Rufnummern eines ISDN-Mehrgeräteanschlusses. Sie dienen der gezielten Adressierung der Endgeräte, also etwa einer separaten Nummer für das Faxgerät. Einem ISDN-Anschluss können bis zu zehn MSNs zugeordnet werden.

Music on hold

Siehe „Wartemelodie“.

Multiline

Der ISDN-Mehrgeräteanschluss von Swisscom.

Im Grundpreis sind 3 Rufnummern (MSN) enthalten. Weitere, zusätzliche Rufnummern (max 7) müssen bestellt werden und sind kostenpflichtig.

N

Notizbuchfunktion

Während eines Telefonats können Sie eine Rufnummer in den Zwischenspeicher des Telefons eingeben, um sie später anzuwählen.

NT/NTBA (NT2 a/b)

Netzabschlussgerät (NT = Network Terminator bzw. NTBA = Network Terminator Basic Access). Mit dem NT endet der öffentliche ISDN-Anschluss. Der NT bildet die Brücke zu der bestehenden Telefondose. An die ISDN-Telefondose kann und darf nur noch der NT angeschlossen werden. Auf keinen Fall dürfen an die Telefondose weiterhin analoge Endgeräte angeschlossen sein. An dem NT werden ISDN-Endgeräte und weitere ISDN-Dosen angeschlossen.

Analoge Telefone sind ausschliesslich an die analogen Anschlüsse (a/b-Port) des NT 2 a/b anzuschliessen.

P

Parken

Sie parken ein Gespräch, wenn Sie während eines Gesprächs das Telefon umstecken oder Ihr Gespräch an einem anderen Telefon des gleichen Anschlusses fortführen wollen. Die Verbindung bleibt in dieser Zeit bestehen.

PDA (Personal Digital Assistant)

Kleiner, tragbarer Computer, beispielsweise mit Kalender, Adressverwaltung und Notizfunktion sowie anderen Anwendungen wie Web-Browser für den Internetzugang und Media-Player für das Abspielen von Musikstücken.

PIN

Abk. für Persönliche Identifikations-Nummer. Dient als Schutz vor unberechtigter Benutzung, beispielsweise System-PIN, AB-PIN, Mobilteil-PIN.

R

Rückfrage

Sie führen ein Gespräch. Über die Funktion „Rückfrage“ unterbrechen Sie das Gespräch kurzfristig, um eine zweite externe oder interne Verbindung zu einem anderen Teilnehmer aufzubauen. Wenn Sie die Verbindung zu diesem Teilnehmer sofort wieder beenden, war dies eine Rückfrage. Schalten Sie zwischen dem ersten und zweiten Teilnehmer hin und her, nennt man das Makeln.

Rückruf bei Besetzt

Zuvor muss der Rückruf vom Anrufer an seinem Endgerät aktiviert werden. Eine Verbindung wird automatisch hergestellt, sobald der Besetztstatus am Zielanschluss aufgehoben ist. Nach Freiwerden des Anschlusses erfolgt die Signalisierung beim Anrufer. Sobald dieser dann seinen Hörer abhebt, wird die Verbindung automatisch hergestellt.

Rufverzögerung

Sie können für jeden Intern-Teilnehmer festlegen, nach wie vielen Rufsignalen erstmalig ein Ruf aktiviert werden soll. Diese Einstellung ist zusätzlich je MSN-Rufnummer möglich.

Bei Betrieb Ihres Mobilteils an der privaten Rufnummer soll der Ruf z. B. erst nach drei Klingelzeichen zusätzlich zum Basistelefon ertönen (das Basistelefon klingelt bereits beim ersten Rufzeichen), während Ihr Mobilteil bei Anrufen unter der Geschäftsnummer sofort klingeln soll.

S

S0-Bus

Vieradrige Verkabelung des ISDN-Anschlusses. Er stellt zwei B-Kanäle und einen D-Kanal zur Verfügung. An ihn können bis zu zwölf ISDN-Dosen angeschlossen werden, an denen maximal acht Endgeräte gleichzeitig betrieben werden können.

Stummschalten

Komfortmerkmal bei Telefonen, das das eingebaute Mikrofon (im Hörer oder der Freisprecheinrichtung) deaktiviert.

T

Telefonbuch

Komfortmerkmal eines Telefons, das Name und Rufnummer mehrerer Teilnehmer speichert. Die Rufnummern können schnell gefunden und gewählt werden.

TP

Terminal Portability, siehe „Umstecken am Bus“.

U

Umstecken am Bus

TP, Terminal Portability. Auch Parken genannt. Ein eingegangenes Gespräch kann in der Ortsvermittlungsstelle bis zu drei Minuten gehalten werden, um es anschließend beispielsweise an einem anderen Telefon, einem Faxgerät oder PC wieder entgegenzunehmen. In der Zwischenzeit hört der Anrufer eine entsprechende Ansage.

Glossar

V

Vermittlungsstelle

Knotenpunkt im öffentlichen Telefonnetz. Man unterscheidet z. B. zwischen Ortsvermittlungsstellen und Fernvermittlungsstellen.

W

Wahlvorbereitung, siehe auch „Blockwahl“

Bei einigen Telefonen mit Display können sie eine Rufnummer zuerst eingeben, noch einmal kontrollieren und dann erst wählen.

Wartemelodie

Music on hold. Während der Rückfrage oder des Weiterverbindens wird eine Melodie eingespielt, die der Wartende hört.

Stichwortverzeichnis

Symbols	PC/PDA	116
(PC)/PDA anmelden		116
A		
AB s. Anrufbeantworter		
Abbrechen		
Vorgang		11
Abfragen		
Softwareversion.		101
Status von Einstellungen		101
Abgehende MSN frei wählbar		155
Abmelden		
Bluetooth-Gerät		117
Mobilteil		114
AB-PIN	69, 155	
eingeben		69
AB-Sperre		
ein-/ausschalten.		69
Abweisen		
Anruf		26
für MSN-Gruppe einrichten		88
AKZ s. Vorwahlziffer		
Amtsberechtigungsstufen		155
Analog		
analoge Geräte anschließen		118
mit analogen Geräten telefonieren		121
Ändern		
Anzeige (Anrufbeantworter)		51
Display-Sprache		102
Fernwahlziffern		98
Klingelton		104
Namen für Intern-Teilnehmer		84
Sprachlautstärke		103
System-PIN		80
Anhören		
Anzeige (Anrufbeantworter)		52
Info (Anrufbeantworter).		56
Nachricht(Anrufbeantworter).		54
Anklöpfen.		155
ausschalten		96
einschalten		96
Anklöpfschutz.		155
Anmelden		
Bluetooth-Gerät		114
GSM-Telefon		115
Headset.		115
PC/PDA		116
Repeater		123
Annehmen		
Anruf (Headset)		109
Anruf (Telefon, Mobilteil)		22
Anruf		
abweisen		26
annehmen (GSM-Telefon)		109
annehmen (Headset)		109
annehmen (Telefon, Mobilteil)		22
Gespräch beenden		21
intern.		21
Name anzeigen	23, 155	
parken		34
Rufnummer anzeigen	23, 155	
Rufnummer anzeigen (CLI/CLIR)		23
umleiten	89, 155	
umleiten intern		156
weiterleiten	33, 156	
Anrufbeantworter		49
AB-PIN definieren		69
analogen AB anschließen		119
Anzeige.	49, 51	
Anzahl Klingeltöne vor AB-Start		66
Aufzeichnung.		49
ausblenden	17, 65	
ausschalten		50
auswählen		50
automatisches Mithören		72
einblenden.		65
einschalten		50
einstellen		63
Empfangs-MSN zuweisen		64
Fernabfrage		158
Fernbedienung.		58
Fernlöschen		59
Gespräch mitschneiden.		53
Gespräch übernehmen		73
Hinweisanzeige	49, 51	
Inbetriebnahme-Assistent		17
Info	49, 52	
Nachricht	49, 54	
Pausenautomatik		68
Restspeicherzeit		50
Rückruf während Wiedergabe		55
Rufnummer ins Telefonbuch		58

Stichwortverzeichnis

- Schlussansage 51
- Speicher voll 51, 67
- sperrern 69
- Sprachausgabe Datum/Uhrzeit 66
- Sprache einstellen 63
- Zeitsteuerung 69
- Anrufen
 - extern 21
 - Mobilteil 22
- Anrufer zurückrufen 44
- Anruferidentifikation 155
- Anruferliste 43, 155
 - Anrufer zurückrufen 44
 - öffnen 44
- Anrufumleitung
 - in der Vermittlungsstelle 155
 - intern 156
 - über zweiten B-Kanal 156
- Anrufumleitung umschalten 92
- Anrufweitschaltung 156
- Ansage (Anrufbeantworter) 49, 51
 - ändern 51
 - anhören 52
 - aufnehmen 51
 - löschen 52
- Anschließen
 - analoge Geräte 118
 - Basisteleson 9
- Anzeige
 - 12-/24-Stunden-Anzeige 74
 - Gesprächskosten 47
 - im Display 11
 - Kostenübersicht 47
 - Rufnummer des Anrufers 23
 - Speicherplatz 41
 - Zeit 74
- AOC-D 156
- AOC-E 156
- Auf "neu" setzen
 - Nachricht (Anrufbeantworter) 58
- Aufnehmen
 - Ansage (Anrufbeantworter) 51
 - Gespräch (Anrufbeantworter) 53
 - Info (Anrufbeantworter) 52
- Aufstellen
 - Basisteleson 8
 - Hinweise 6, 8
- Aufzeichnung (Anrufbeantworter) . . 49
 - Länge festlegen 67
 - Qualität festlegen 67, 68
- Ausblenden Anrufbeantworter . . . 17, 65
- Automatisch
 - Rückruf s. Rückruf bei Besetzt 156
 - Wahlwiederholung 42, 156
- B**
- Basisstation s. Basis
- Basisteleson
 - anschießen 9
 - aufstellen 6, 8
 - bedienen 11
 - einstellen 16
 - Gespräch übernehmen 109
 - in Betrieb nehmen 8
 - Kurzübersicht 1
 - Menü-Führung 11
 - Pflege 136
 - über Mobilteil bedienen 13
- Berechtigungen 155
 - festlegen 81
 - Klassen 156
- Berechtigungsklassen 156
- Besetztsignal einrichten 87
- Bestätigungston 11, 105
- Blockwahl 21, 156
- Bluetooth 156
 - Gerät abmelden 117
 - Gerät anmelden 114
 - Gerät konfigurieren 116
- Bluetooth, Ländercode für 99
- Bluetooth-Gerät
 - GSM-Mobiltelefon S55 154
 - Headset 154
 - Zubehör 154
- C**
- CCBS s. Rückruf bei Besetzt
- CD s. Anrufweitschaltung
- CF s. Anrufumleitung
- CLI 157
- CLIP 157
- CLIR 157
- CNIP 157
- COLP 157
- COLR 157
- CW s. Anklopfen

- D**
- Datenmodule 124, 154
 - Datum einstellen. 17, 74
 - Digitale Vermittlungsstelle. 157
 - Direkruf. 157
 - Display
 - Beleuchtung ein-/ausschalten. . . . 102
 - Display-Tasten 11
 - einstellen 102
 - im Ruhezustand. 12
 - Kontrast einstellen. 103
 - Sprache ändern 102
 - Zeitanzeige ein-/ausschalten 103
 - D-Kanal 157
 - Dreierkonferenz 158
- E**
- Eigene Rufnummer unterdrücken . . 158
 - Einblenden Anrufbeantworter 65
 - Einfügen
 - Zeichen. 11
 - Einrichten
 - Abweisen für MSN-Gruppe 88
 - Besetztsignal 87
 - ISDN-Rufnummern (MSN) 84
 - Rufverzögerung 95
 - Sammelrufgruppe 95
 - Wartemelodie 97
 - Einstellen
 - Anrufbeantworter 63
 - Basistelefon. 16
 - Datum. 17, 74
 - Display 102
 - Empfangs-MSN 19
 - Rückfrage 97
 - Sende-MSN 19
 - System 84
 - Termin 75
 - Uhrzeit 17, 74
 - Umleitungsziel. 77
 - Wiedergabegeschwindigkeit (AB) . . 56
 - Einstellungen
 - Status abfragen 101
 - zurücksetzen 100
 - Eintrag (Telefonbuch)
 - ansetzen und ändern 38
 - löschen 38
 - suchen und wählen 37
 - Elektronisches Codeschloss 158
- Empfangs-MSN**
- einstellen 19
 - zuweisen 86
 - zuweisen für Anrufbeantworter. . . 64
- Empfangsstärke** 8
- Endgerät**
- Gespräch weitergeben 33
- Ermitteln einer MSN** 17
- Escape-Taste** 11
- Extern**
- anrufen 21
 - Rückfrage. 29
- F**
- Falscheingaben korrigieren. 11
 - Fax
 - analoges Fax anschließen 118
 - Fehler
 - suchen 136
 - Ton 11, 105
 - Fernabfrage (Anrufbeantworter) . . 158
 - Fernbedienung (Anrufbeantworter) . 58
 - freigeben 59
 - Tastenfolgen 60
 - Feineinschalten. 158
 - Fernlöschen (Anrufbeantworter)
 - freigeben 59
 - Fernwahlziffern ändern 98
 - Festlegen
 - Berechtigungen 81
 - Sende-MSN 26
 - Flüssigkeit, Kontakt mit 136
 - Fragen und Antworten 136
 - Freisprechen 158
 - ein-/ausschalten 24
 - Funktionstasten. 105
 - Funkverstärker (Repeater) 158
- G**
- Garantie 138
 - Gebühren s. Gesprächskosten
 - Gebührenanzeige 158
 - Geräte
 - analoge Geräte anschließen 118
 - mit analogen Geräten telefonieren 121
 - Gerätetyp 118
 - festlegen 120

Stichwortverzeichnis

Gespräch	Info (Anrufbeantworter)	49
beenden	anhören	56
fortsetzen	auf "neu" setzen	58
intern	aufnehmen	52
intern weitergeben (verbinden)	löschen	56
Kosten anzeigen	Intern	
mitschneiden (AB)	anrufen	21
parken	Gespräche	158
von AB übernehmen	Klingelton	159
Gesprächskosten	Rückfrage	30
anzeigen	Intern-Teilnehmer	14
löschen	Namen ändern	84
Gesprächskosten anzeigen	ISDN	159
am Ende des Gesprächs	Anschlusskabel	9
während des Gesprächs	Kürzel	159
Gesprächsübernahme (AB)	ISDN-Rufnummern (MSN)	
ausschalten	einrichten	84
einschalten	löschen	85
Gigaset	K	
Datenmodule	Kanal	159
Repeater	Keypad	125, 159
USB-Adapter DECT/M105	automatisch	126
GSM-Telefon	ein-/ausschalten	126
anmelden	für eine Verbindung einschalten	127
verwenden	Wahl von * u. #	126
H	Klingelton	
Halten	Anzahl vor AB-Start	66
Headset	einstellen	104
benutzen	Lautstärke einstellen	104
Gespräch übergeben	Melodie einstellen	104
Gespräch übernehmen	Melodie für MSN zuweisen	88
Headset anmelden	Kompatibilität	142
Hinweisansage (AB)	Konferenzschaltung	32, 159
Hinweistöne	Konfigurieren	
Bestätigungston	Bluetooth-Gerät	116
ein-/ausschalten	Korrektur	
Fehlerton	Falscheingaben	11
Tastenklick	Kostenübersicht	
Hörer anschließen	anzeigen	47
I	löschen	47
In Betrieb nehmen	Kurzwahlliste	36
Basistelefon	einzelnen Eintrag ändern	38
Inbetriebnahme-Assistent	einzelnen Eintrag ansehen	38
Anrufbeantworter	einzelnen Eintrag löschen	38
Empfangs-MSN	öffnen	37
MSN	Rufnummer speichern	37
Sende-MSN	wählen	37
Telefonanlage		

L

Ländercode bei Bluetooth-Geräten . . .	99
Lauthören	159
ein-/ausschalten	24
Lautstärke	
Freisprechen	103
Hörer	103
Klingelton	104
Leistungsmerkmale (Mobilteile) . . .	151
Leitung reservieren	26
Lieferzustand	
wiederherstellen	100
Liste	
Kurzwahlliste	36
Löschen	
Ansaage (Anrufbeantworter)	52
Eintrag in Kurzwahlliste	38
Info (Anrufbeantworter)	56
ISDN-Rufnummern (MSN)	85
Kostenübersicht	47
Nachricht (Anrufbeantworter)	56
Rückruf	27
Telefonbucheintrag	38
Zeichen	11
Lösch-Taste	11

M

Makeln	31, 159
Manuelle Wahlwiederholung	41
Medizinische Geräte	6
Mehrfachrufnummer s. MSN	
Mehrgeräteanschluss	159
Melodie (Klingelton)	104
Menü	
eine Menüebene zurück	11
Menü-Führung	11
Übersicht	143
Menü+-Taste	11
Mithören am Anrufbeantworter	72
ein-/ausschalten	72
Mobilteil zuweisen	72
Mitschneiden	
Gespräch (Anrufbeantworter)	53, 160
Mobilteil	
abmelden	114
anrufen	22
Basistelefon bedienen	13
Leistungsmerkmale	151
Pflege	136
Ruhezustand	12

Modem

analoges Modem anschließen	119
MSN	14, 160
abgehende, frei wählbar	155
eingeben	17
Empfangs-MSN	14, 19
ermitteln	17
Klingeltonmelodie zuweisen	88
Namen zuweisen	17
Sende-MSN	14, 19
MSN-Gruppe	
Abweisen einrichten	88
Music on hold s. Wartemelodie	

N

Nachricht (Anrufbeantworter)	49, 54
anhören	54
auf "neu" setzen	58
löschen	56
Nachrichten-Taste	
Listen aufrufen	42
Nachtschaltung	76
ein-/ausschalten	79
Start- bzw. Endezeit eingeben	78
Netzkabel	10
Notizbuchfunktion	160
Notizen (gesprochene) s. Info	
Notrufnummern	81
wählen	83
NT	160
NTBA	160
Nummer s. Rufnummer oder Eintrag	

O

Öffnen	
Anruferliste	44
Kurzwahlliste	37
OK-Taste	11

P

Parken	34, 160
Pausenautomatik (Anrufbeantworter)	
ein-/ausschalten	68
PDA	108, 160
Pfeiltasten	11
Pflege	
Basistelefon	136
Mobilteil	136
PIN	160
PIN (Anrufbeantworter) siehe AB-PIN	

Stichwortverzeichnis

R	
Reichweite	8
Reihenfolge im Telefonbuch	141
Reparatur	138
Repeater	123, 158
anmelden	123
ein-/ausschalten	123
Restspeicherzeit (Anrufbeantworter)	50
Rückfrage	161
einstellen	97
extern	29
intern	30
Rückruf	
aktivieren	27
annehmen	27
bei Besetzt	27, 161
bei Nichtmelden	27
löschen	27
prüfen	27
während der Wiedergabe (AB)	55
Rufgruppe, für Türsprechstelle	130
Rufnummer	
aus/in Telefonbuch übernehmen	39
des Anrufers anzeigen	23
Eingabe mit Telefonbuch	39
in Kurzwahlliste speichern	37
in Telefonbuch speichern	36
ins Telefonbuch übernehmen (AB)	58
Übermittlung unterdrücken	23
zuweisen (MSN)	85
Rufnummernübermittlung	
unterdrücken	23
Rufton siehe Klingelton	
Rufumleitung	89
von Türsprechstelle	131
Rufverzögerung	16, 161
Anruf übernehmen	25
einrichten	95
Rufweiterleitungsziel vorbelegen	93
Ruhezustand des Mobilteils	12
S	
S0-Bus	161
Sammelruf an Intern-Teilnehmer	22
Sammelrufgruppe einrichten	95
Schlussansage (Anrufbeantworter)	51
Sende-MSN	
einstellen	19
festlegen	26
Liste einrichten	87
zuweisen	86
Senden	
Telefonbuch an Mobilteil	39
Telefonbucheintrag an Mobilteil	39
Sicherheitseinstellungen	80
Sicherheitshinweise	6
Signalton s. Hinweistöne	
Softwareversion	
abfragen	101
Speicher voll (Anrufbeantworter)	51, 67
Speichern	
Rufnummer im Telefonbuch	36
Rufnummer in Kurzwahlliste	37
Speicherplatz anzeigen	41
Sprachausgabe (Anrufbeantworter)	
Datum/Uhrzeit	66
Sprache	
einstellen AB	63
Sprachlautstärke ändern	103
Steckernetzgerät	6, 10
Stromausfall	10
Stummschalten	161
System einstellen	84
System-PIN ändern	80
T	
Tasten	
Display-Tasten	11
Escape-Taste	11
Löschen-Taste	11
Menü+-Taste	11
OK-Taste	11
Pfeiltasten	11
Tastenklick (Bestätigungston)	105
Vorgang abbrechen	11
Technische Daten	139
Telefon	
analoges Telefon anschließen	118
in Betrieb nehmen	8
Kontakt mit Flüssigkeit	136
Telefonanlage, Vorwahlziffer eingeben	20
Telefonanlagen	
Betrieb an Telefonanlagen	125
Telefonbuch	36, 161
bei Rufnummerneingabe nutzen	39
Eintrag ansehen und ändern	38
Eintrag löschen	38
Eintrag senden an Mobilteil	39

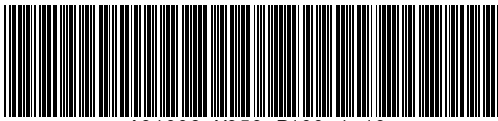
Stichwortverzeichnis

Eintrag suchen und wählen	37	Umleitungsziel einstellen	77
Reihenfolge der Einträge	141	Umstecken am Bus.	161
Rufnummer aus/in T. übernehmen .	39	USB-Adapter DECT/M105	124
Rufnummer speichern	36		
Rufnummer übernehmen von AB . .	58	V	
senden	39	Verbindung halten	34
Sortierreihenfolge	141	Vermittlungsstelle	162
wählen	37	Verpackungsinhalt	8
Telefonieren		Vorwahlziffer	125
Anruf annehmen	22		
Anruf annehmen mit GSM-Telefon	109	W	
Anruf annehmen mit Headset . . .	109	Wählen	
Anrufer zurückrufen.	44	abbrechen	21
extern	21	mit Kurzwahlliste	37
Gespräch beenden.	21	mit Telefonbuch	37
intern	21	vorbereiten	156
mit der Türsprechstelle.	130	Wahlvorbereitung	162
mit GSM-Telefon	108	Wahlwiederholung	
mit Headset.	109	automatisch	42, 156
mit mehreren Teilnehmern.	29	manuell	41
Telefonkabel	9	Wahlwiederholungsliste	41
Telefonstecker.	9	Warnton s. Hinweistöne	
Termin		Wartemelodie	162
ausschalten, vorzeitig	75	von extern einspielen	120
einstellen	75	Wartemelodie einrichten	97
Terminruf ausschalten.	76	Wartung	138
Ton		Weiterleiten	
Bestätigung.	11	Anrufe	33
Bestätigungston	105	Wiedergabegeschwindigkeit (AB)	
Fehlerton	11, 105	einstellen.	56
Tastenklick.	105		
TP	161	Z	
Türsprechstelle		Zeichen	
einrichten	128	einfügen	11
Rufgruppe	130	löschen	11
telefonieren.	130	überschreiben	12
umleiten	131	Zeichensatztafel	140
		Zeitanzeige	
U		ein-/ausschalten	74, 103
Übergeben		Zeitfunktionen.	74
Gepräch (Headset).	109	Zeitsteuerung (Anrufbeantworter) . .	69
Übernehmen		Ansage festlegen	70
Gepräch (Headset).	109	ein-/ausschalten	71
Gespräch (Basisteleson)	109	einstellen	69
Überschreiben		für Sa oder So einstellen	71
Zeichen.	12	Startzeit (mo-fr) festlegen.	70
Uhrzeit einstellen	17, 74		
Umleiten			
Anrufe.	89		

Stichwortverzeichnis

Zubehör	150
Bluetooth-Geräte	154
Gigaset-Datenmodule.	154
Gigaset-Mobilteil S1	150
Gigaset-Repeater	150
Zubehör	
Leistungsmerkmale	151
Zulassung	138
Zurückrufen aus Anruferliste	44
Zuweisen	
Empfangs-MSN	86
Klingeltonmelodie für MSN.	88
Rufnummer (MSN).	85
Sende-MSN	86

83691 (561.027.4) dt FX-RB-PS-CPE A3 1008-X353-P100-1-19



A31008- X353- P100- 1- 19



7 611552 016512